

Amtsblatt

Stadt Dessau-Roßlau → Nr. 11 → November 2024 → 18. Jahrgang



„Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an ...“, so heißt es in einem bekannten Gedicht und Lied. Und wer ihm beim Bemalen zusehen möchte, der sollte die wunderschöne Natur in und um unsere Stadt bei einem Spaziergang genießen. Und bunt wird es nun wirklich allerorten, so wie hier im Georgengarten. Dort kann übrigens im Schloss noch bis zum 1. Dezember die Sonderausstellung „Kindsköpfe“ (siehe auch Innenteil) besucht werden. Aber bunt geht es auch in Dessaus Innenstadt zu, denn dort findet vom 30. Oktober bis zum 3. November wieder das traditionelle Kürbisfest statt. Foto: Stadt Dessau-Roßlau

Inhalt

■ Aus dem Rathaus	ab Seite 8	■ Aus dem Sport	Seite 35
■ Aus den Ortschaften und Stadtbezirken	Seite 22	■ Aus dem Stadtrat	ab Seite 37
■ Aus Kultur und Bildung	ab Seite 23	■ Amtliches	ab Seite 44
■ Aus den Vereinen/Verschiedenes	ab Seite 32	■ Veranstaltungskalender	ab Seite 50

"Auf ein Wort" mit Oberbürgermeister Robert Reck

Bundesgartenschau 2035 – Richtfest in Mühlstedt - Gedenken



Liebe Leserinnen
liebe Leser,

am 1. Dezember wird es einen Bürgerentscheid zur Bundesgartenschau 2035 in Dessau-Roßlau geben. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie über das vielleicht wichtigste Zukunftsprojekt dieser Stadt. Vorausgegangen sind zahlreiche Schritte hin zur Bewerbung und letztendlich haben wir durch die Bundesgartenschau-Gesellschaft den Zuschlag zur Ausrichtung erhalten.

Seitens des Stadtrates gab es das Votum für die Durchführung und auch das Land signalisiert Unterstützung.

Eine Bürgerinitiative strebt jetzt die Aufhebung des bereits gefassten Durchführungsbeschlusses an. In dieser Ausgabe des Amtsblattes finden Sie Beiträge und Argumente zu beiden Positionen. Ich werbe deutlich für die Bundesgartenschau und sehe darin eine große Chance für unsere Stadt. Dessau-Roßlau würde überregional bekannt werden und könnte zahlreiche Investitionen tätigen, die gerade vor dem Hintergrund knapper Kassen so nicht realisierbar wären. Ich möchte Sie bitten, von Ihrem Stimmrecht am 1. Dezember Gebrauch zu machen und für die BUGA zu stimmen.

Liebe Leserinnen und Leser,

überregionale Werbung machte die Stadt auch in diesem Jahr mit ihrer Präsentation auf der EXPO REAL 2024 in München. Am Gemeinschaftsstand der Metropolregion Mitteldeutschland präsentierten sich Anfang Oktober 25 Aussteller aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen einem breiten Publikum. Die EXPO REAL ist Europas größte B2B-Fachmesse für Immobilien. Als dynamischer Standort für Investitionen und Wachstum ist Dessau-Roßlau seit Jahren in München präsent und spricht so ein internationales Fachpublikum an.

Doch auch mit kleineren Höhepunkten zeigt sich die erfolgreiche und stetige Entwicklung unserer Stadt. So konnten wir Anfang Oktober das Richtfest für das neue Gerätehaus der Feuerwehr in Mühlstedt feiern. 1,4 Millionen wird die Stadt hier investieren. Im Sommer 2025 soll das Gebäude fertiggestellt und seiner Nutzung übergeben werden. Ich freue mich über diese zukunftsweisende Investition und wünsche dem Bauvorhaben weiterhin gutes Gelingen.

Lieber Leserinnen, liebe Leser,

auch in diesem Jahr finden im November zahlreiche Gedenkveranstaltungen in Dessau-Roßlau statt. So wird am 9. November 2024, 16.45 Uhr, an der Friedensglocke, Platz der Deutschen Einheit, der Friedlichen Revolution und der Öffnung der innerdeutschen Grenze vor 35 Jahren mit einem ökumenischen Friedensgebet gedacht. Anschließend wird 18 Uhr in der Marienkirche an die Novemberpogrome 1938 und den Holocaust erinnert. Einen Tag später, am 10. November, findet 14 Uhr eine Kranzniederlegung an der Stele, Askaniische Straße/Kantorstraße, statt. Am Volkstrauertag wird auf dem Friedhof III den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. Ich möchte Sie zu diesen öffentlichen Veranstaltungen gern einladen. Lassen Sie uns gemeinsam gedenken und ein Zeichen setzen, ein Zeichen gegen jede Form der Gewalt, gegen Krieg und Unterdrückung!

Herzlich

Ihr Dr. Robert Reck

Einladung zum 2. Bürgerforum

Der Oberbürgermeister lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger

am 20. November, um 18.00 Uhr

in die Marienkirche zum **Bürgerforum**, mit dem Schwerpunkt BUGA 2035, herzlich ein.

Nach einer Podiumsdiskussion mit Ausführungen zu neuen Entwicklungen und Informationen wird es eine Fragestunde zu relevanten BUGA-Themen geben.

Einlass ist ab 17.30 Uhr.

Die Veranstaltung wird moderiert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nutzen Sie die Gelegenheit der Bürgerbeteiligung.



**MITTEL-
DEUTSCHES THEATER
IN DER
MARIEN
KIRCHE**

22.11.2024
40 JAHRE LINDA FELLER –
DAS JUBILÄUMS-PROGRAMM
LINDA FELLER

06.12.2024
ZWISCHEN FRÜHSTÜCK,
GÄNSEBRATEN UND GASTRITIS
FRANZISKA TROEGNER

22.12.2024
16 Uhr / 19:30Uhr
DAS KINDERLIEDER-ALPHABET /
ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST
GERHARD SCHÖNE

10.11.2024
MEINE ZEIT
**ANNA-CARINA
WOITSCHACK**

30.11.2024
TOUR 24
EMMI & WILLNOWSKY

07.12.2024
DIE VERFLIXTE WEIHNACHTSSHOW
FELIX REUTER

14-16.011.2024
VOLLE PACKUNG!
TOM GERHARDT

05.12.2024
PROFIS REKONSTRUIEREN WAHRE
MORDFÄLLE AUS DER REGION
MÖRDERN AUF DER SPUR

mit Gast-Star
Dieter Hallervorden
21.12.2024
CHRISTMAS TIME ALL OVER THE WORLD
MARC SECARA & ORCHESTER

26.12.2024
CHRISTMAS LOVE SONGS - EIN
ROMANTISCHES WEIHNACHTSKONZERT
BJÖRN CASAPIETRA

31.12.2024
ALLES WEG'N DE LEUT' -
DER OTTO-REUTER-ABEND
WALTER PLATHE



**MARIENKIRCHE
DESSAU-ROßLAU**

Infos und Tickets unter: www.mitteldeutsches-theater.de
Eventim | Touristinformation Dessau & Roßlau
Hotline: 030 755 492 560

Wir finden für jeden die passende Wohnung!

DWG

Tel.: 0340/8999-444
www.dwg-wohnen.de

Am 30. Oktober ist Weltspartag.
100 Jahre = 100 Euro!

Nur für kurze Zeit für alle von 0 bis 24 Jahre:
Kostenloses Startkonto eröffnen und 100 Euro Jubiläumsbonus* erhalten.
Termin vereinbaren unter sparkasse-dessau.de/bonus.

* Gültig vom 30.10. - 30.11.2024 für erstmalig neu eröffnete Konten.

Sparkasse Dessau

Bürgerentscheid zur Bundesgartenschau 2035 in Dessau-Roßlau

Stellungnahme der Stadt

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau,

am 1. Dezember entscheiden Sie über das vielleicht wichtigste Zukunftsprojekt unserer Stadt. Seit 2017 gibt es aus der Bürgerschaft heraus die Initiative für eine Bundesgartenschau in Dessau-Roßlau. Wir haben den Zuschlag erhalten, uns gegenüber anderen Bewerberstädten durchgesetzt und nun die Möglichkeit 2035 eine Bundesgartenschau durchzuführen. Der Stadtrat hat den Beschluss zur Durchführung gefasst. Das Land unterstützt uns.

Nun strebt eine Bürgerinitiative die Aufhebung des Durchführungsbeschlusses an. Die Initiatoren des Bürgerentscheids stellen zwei Anliegen in den Mittelpunkt ihrer Initiative: die Forderung nach einem konkreten BUGA-Konzept und die Sorge um die Finanzierung. **Am 1. Dezember 2024 haben Sie die Wahl. Sie können darüber entscheiden, ob 2035 in unserer Stadt die Bundesgartenschau stattfindet.** Hier wollen wir Ihnen einige Entscheidungshilfen mit auf den Weg geben:

Ein Impuls für Dessau-Roßlau

Eine Bundesgartenschau ist ein national bedeutsames Großereignis, mit dem wir die Aufmerksamkeit eines Millionenpublikums auf unsere Stadt und all ihre Schätze lenken und bundesweit für uns als Wohn-, Wirtschafts- und Tourismusstandort werben können. Mit der Durchführung verbunden ist eine Leistungsschau des Garten- und Landschaftsbaus. Bundesgartenschauen sind zudem ein Motor der Stadtentwicklung, da zahlreiche Investitionen mit ihnen verbunden sind. Gerade in Zeiten knapper Kassen bietet eine Bundesgartenschau die einzigartige – und für uns vermutlich auch einmalige – Möglichkeit, Fördermittel von Bund und Land zu erhalten, die sonst nicht zur Verfügung stünden. Die BUGA wird zum Wirtschaftsmotor für die Region. Sie stärkt unsere Position als Oberzentrum und attraktiver Wohn- und Lebensstandort in Mitteleuropa.

Das BUGA-Konzept

Zur Vorbereitung auf die Bewerbung für die Durchführung der Bundesgartenschau in Dessau-Roßlau wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt. Das Ergebnis zeigt: Unsere Stadt hat das Potential, erfolgreich eine Bundesgartenschau durchführen zu können. Ein BUGA-Gelände muss laut Anforderungen mindestens 40 Hektar umfassen. Unsere Stadt ist eingebettet in das wunderbare Dessau-Wörlitzer Gartenreich. Es überrascht daher nicht, dass die Machbarkeitsstudie ergeben hat, dass in unserer Stadt für die BUGA Flächen mit einem Gesamtumfang von etwa 250 Hektar zur Verfügung stehen. Es können und sollen nicht alle Flächen für die BUGA genutzt werden. Wir müssen Schwerpunkte setzen. Doch eines steht fest: **wir wollen nicht ein einzelnes Gelände entwickeln, wir wollen die Stadt zur BUGA machen.** Welche Flächen, Investitionen und Projekte konkret ausgewählt werden, wird Bestandteil des Umsetzungskonzepts. Für die Konzeption und Umsetzung wird eine BUGA GmbH gegründet, an der die Stadt Dessau-Roßlau und die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft beteiligt sind. Dieser Schritt steht nun an.

Die Finanzierung der BUGA 2035

Bei der Finanzierung der BUGA wird unterschieden zwischen dem Durchführungshaushalt und dem Haushalt für Investitionen. Der Durchführungshaushalt enthält u.a. die Kosten für Personal, die Ausstellungen des Garten- und Landschaftsbaus, Gebühren, Lizenzen und Vermarktung. Er umfasst etwa 64 Millionen EUR. Mit der BUGA werden aber auch Einnahmen wie Eintrittsgelder erzielt, sodass die Stadt nur etwa die Hälfte der Durchführungskosten selbst finanzieren muss.

Diese Kosten entstehen nicht erst im Jahr 2035, sondern über den Zeitraum von 10 Jahren zwischen 2025 und 2035. Wieso ist das so? Aus dem Budget wird zum Beispiel auch das Personal für die Umsetzung der Investitionen bezahlt. Diese Investitionen erfolgen innerhalb der BUGA-Dekade und finden ihren Abschluss mit der BUGA 2035 und der Leistungsschau des Garten- und Landschaftsbaus.

Durchführungshaushalt

Laufzeit: BUGA-Dekade 2025 bis 2035; Inhalt: u.a. Personalkosten, Ausstellung des Garten- und Landschaftsbaus, Gebühren, Lizenzen, Vermarktung

Ausgaben	Einnahmen	Einlagen Stadt	jährlich
ca. 64 Mio €	ca. 32 Mio €	ca. 32 Mio €	ca. 3,2 Mio €

Bei entsprechender Schwerpunktsetzung werden die Aufwendungen für Investitionen mit etwa 84 Millionen EUR geschätzt. Davon soll ein Großteil durch Fördermittel von Land, Bund und EU finanziert werden. Mit einer mindestens angestrebten Förderquote von 75 % verbleibt bei der Stadt ein Eigenanteil von ca. 21 Millionen EUR. Das entspricht durchschnittlich 8 Millionen EUR Investitionen pro Jahr in die Entwicklung unserer Stadt. Etwa 2 Millionen EUR davon trägt die Stadt selbst.

Investitionshaushalt

Laufzeit: BUGA-Dekade 2025 bis 2035; Inhalt: Investitionen in konkrete Projekte und Infrastrukturmaßnahmen

Gesamtvolumen	Förderungen	Einlagen Stadt	jährlich
ca. 84 Mio €	ca. 63 Mio €	ca. 21 Mio €	ca. 2 Mio €

Zusammenfassend: Über die BUGA Dekade 2025 bis 2035 plant die Stadt pro Jahr durchschnittlich 8 Millionen EUR für BUGA Investitionen, wovon 2 Millionen EUR Eigenmittel und 6 Millionen EUR Fördermittel sind. Für die Durchführung werden Eigenmitteln von durchschnittlich 3 Millionen EUR pro Jahr geplant. Geld, das in einem Jahr nicht verbraucht wird, soll für Folgejahre angespart werden.

Eine nachvollziehbare Frage ist, **ob wegen der BUGA andere wichtige Aufgaben der Stadt unerledigt bleiben. Die klare Antwort lautet: Nein.** Am deutlichsten wird es anhand einer Abbildung. Über die BUGA Dekade beträgt der Gesamthaushalt der Stadt ca. 3.2 Milliarden EUR. Daraus werden soziale, kulturelle und sonstige Aufgaben finanziert. Der Eigenanteil für den BUGA-Durchführungshaushalt am Gesamthaushalt beträgt etwa 1 %.



Vergleichbar verhält es sich bei den Investitionen. **Die Investitionen für die BUGA gehen zum Teil in ohnehin geplante städtische Vorhaben. Wir setzen diese schneller und in höherer Qualität um.** Das schafft Attraktivität und Aufmerksamkeit. Angenommen die Stadt plant über den Zeitraum 2025 bis 2035 insgesamt 605 Millionen EUR für Investitionen. Dann beträgt der Anteil für die BUGA etwa 14 %. Die übrigen 86 % der Investitionen entfallen auf Schulen, Kindertagesstätten, Kultureinrichtungen, Sportstätten, Straßen, Fuß- und Radwege, den Brand- und Katastrophenschutz und vieles mehr. Auch eine Gesellschaftereinlage in die DWG ist geplant, um die Qualität des Wohnens zu verbessern.

Auch die Frage, ob sich die Stadt für die BUGA nicht völlig verschuldet, ist nachvollziehbar. Hier lautet die Antwort: die Stadt wird vermutlich in Zukunft Kredite aufnehmen müssen. Das liegt aber nicht an der Bundesgartenschau, da hierfür Fördermittel eingeworben werden können. Vor große finanzielle Herausforderungen stellen uns jene Maßnahmen, für die derzeit leider keine Fördermittel in Aussicht sind, so zum Beispiel Schulbaumaßnahmen. Diese werden wir aber auch weiterhin durchführen.

Chancen für unsere Stadt durch die BUGA 2035

Stadtbild: Die BUGA dient als Katalysator für die Modernisierung der Infrastruktur und die nachhaltige Entwicklung der Stadt. Über einen Zeitraum von zehn Jahren können wir eine spürbare Steigerung der Attraktivität und Lebensqualität für alle in unserer Stadt erreichen.

Wirtschaft: Die BUGA bringt Arbeitsplätze und Kaufkraft, fördert den Tourismus und stärkt lokale Unternehmen. Es werden Impulse durch und für Investitionen gesetzt. Der Bekanntheitsgrad unserer Stadt und ihres UNESCO-Weltkulturerbes wird erhöht.

Soziales: Eine BUGA wird das Gemeinschaftsgefühl und das kulturelle Leben fördern. Als Projekt für die Menschen in Dessau-Roßlau wird sie das Wohnen, Leben und Arbeiten positiv beeinflussen – auf dem Weg zur BUGA 2035 und darüber hinaus. Die Qualität von Wohnumfeldern und Wohnraumangebot wird insbesondere im Stadtzentrum auch durch die geplante DWG-Einlage verbessert. Damit wird das Wohnen im Stadtzentrum für alle Bürgerinnen und Bürger attraktiver und soziale Durchmischung gefördert.

Stadtgrün: Durch die BUGA können zentrale Parkanlagen und Gärten gepflegt, erhalten, aufgewertet und erweitert werden. Die BUGA setzt auf umweltfreundliche Konzepte und eine nachhaltige Stadtplanung, die zudem eine Anpassung an veränderte Wetterverhältnisse vorsieht und insbesondere in den heißen Jahreszeiten ein angenehmes Stadtklima schaffen wird.

Demographie: Durch die Stärkung der Stadt als attraktiven Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsstandort für alle Generationen fördern wir diesen Halte- und Zuzugsfaktor und wirken so der demografischen Entwicklung entgegen.

Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligung ist ein zentraler Bestandteil der Planungen zur BUGA 2035. Wir entwickeln derzeit ein umfassendes Beteiligungskonzept, das Bürgerforen, Online-Befragungen und die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung der Planungen umfasst. Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger von Anfang an in die Entscheidungsprozesse einzubeziehen und ihre Ideen und Anregungen aufzunehmen. Wir werden transparente Kommunikationswege schaffen und kontinuierlich über den Fortschritt der Planungen informieren. Dadurch wird sichergestellt, dass die BUGA 2035 ein gemeinschaftliches Projekt wird, das von Bürgern für Bürger gestaltet wird.

Es gibt keine zweite Chance

Liebe Bürgerinnen und Bürger, machen Sie sich bitte für Ihre Entscheidungsfindung ein eigenes und möglichst umfassendes Bild, um am 1. Dezember 2024 die richtige Wahl zu treffen. Machen wir uns aber auch klar, dass es eine zweite Chance zur Ausrichtung einer Bundesgartenschau in Dessau-Roßlau nicht geben wird. **Ergreifen wir die Möglichkeit, unsere Stadt zu entwickeln und noch attraktiver zu gestalten.** Vertrauen wir auf die Zukunftskraft unserer Heimat und machen wir uns gemeinsam auf den Weg zur BUGA 2035 in Dessau-Roßlau.

Am 1. Dezember 2024 braucht dieses Vorhaben Ihre Stimme und Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!
Dr. Robert Reck, Oberbürgermeister



Bürgerentscheid zur
Bundesgartenschau 2035 in Dessau-Roßlau
Du stimmst ab!

„
Dein **NEIN** auf dem Stimmzettel ist ein **Ja zur BUGA.**“

Mehr Informationen:
www.buga-dessau-rosslau.de

Bürgerentscheid zur Bundesgartenschau 2035 in Dessau-Roßlau

Stellungnahme der Bürgerinitiative

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 1. Dezember 2024 findet in Dessau-Roßlau ein Bürgerentscheid statt und Sie können über die Frage abstimmen:

**„Soll der Stadtratsbeschluss
,Ausrichtung der Bundesgartenschau 2035 –
Durchführungsbeschluss' (BV/100/2024/III vom 19.6.2024)
aufgehoben werden?“**

Wir, die Initiatoren der Befragung, haben im Sommer über 3700 Unterschriften für die Durchführung des Bürgerentscheides gesammelt.

Nun erläutern wir Ihnen, warum wir Sie bitten, mit JA auf die obengenannte Frage zu antworten und sich damit gegen die BUGA 2035 in der jetzigen Planung zu entscheiden.

Der Beschluss zur Durchführung der BUGA wurde vom alten Stadtrat mit knapper Mehrheit gefasst. In den Beschlussunterlagen befand sich eine Machbarkeitsstudie mit teilweise unrealistischen Projektideen. Es war nicht klar, welche der über 25 Projekte realisiert werden sollen. Auch die Finanzplanung war nur ein Grobentwurf, darum waren die BUGA-Kosten und die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt nicht absehbar.

Unser Angebot, das Bürgerbegehren einzustellen, wenn die Stadtverwaltung in einem angemessenen Zeitraum ein neues, belastbares Konzept und eine nachvollziehbare Kostenplanung vorlegt, wurde nicht angenommen.

Auf der Veranstaltung am 19. August 2024 in der Marienkirche gab es von Seiten der BUGA-Befürworter keine konkreten Aussagen zu den Projektplanungen und deren Finanzierung. Die notwendige Sachlichkeit wurde durch Euphorie ersetzt. Welche neuen Projektideen es zwischenzeitlich gibt, wurde bis heute weder dem Stadtrat noch der Bürgerschaft vorgelegt.

In der Haushaltsplanung bestand bereits vor dem BUGA-Beschluss ein erheblicher Konsolidierungsbedarf (das heißt: Sparzwang) für die nächsten Jahre. Bereits 2024 wurden die Mittel für die Heimatpflege für die Ortschaften um 40 % aufgrund der Haushaltssperre gekürzt. Das ist nur ein Beispiel für die angespannte Finanzsituation unserer Stadt. Jetzt aber sollen für die BUGA jährlich 10,5 Mio. Euro zusätzlich investiert oder angespart werden. Dadurch kommen weitere Kürzungen auf die Bürgerschaft zu. Der Stadtrat und die Verwaltung müssen nun die Frage beantworten: In welchen Bereichen soll zu Gunsten der BUGA in den nächsten Jahren gespart werden?

Der gesamte Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau beträgt in den nächsten 10 Jahren 3,2 Milliarden Euro. Das sind aber nicht alles freiverfügbare Haushaltsmittel – viele Ausgaben

sind unbeeinflussbare Kosten, wie Pflichtaufgaben, Lohnkosten, Betriebskosten uvm. Deshalb ist die Aussage der Stadtverwaltung, die BUGA koste nur 1 % des Stadthaushaltes, irreführend. Der Prozentsatz im Bezug zu den freiverfügbaren Haushaltsmitteln ist erheblich höher.

Hinsichtlich der personellen Situation ist die Verwaltung schon jetzt kaum in der Lage, die Infrastruktur unserer Stadt in Ordnung zu halten. Für Reparaturen von Straßenschäden, die

Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden und Schulen sowie die Pflege der kommunalen, teilweise zum Weltkulturerbe gehörenden Parks fehlt das Personal oder das Geld.

So sind von der im Oktober 2022 beschlossenen Prioritätenliste für Schulbaumaßnahmen bis 2024 noch Maßnahmen von 39,9 Millionen Euro offen. Dazu gehören z.B. die Grundschule am Akazienwäldchen und die Regenbogenschule, deren Kosten sich durch das neue Konzept um mindestens 20 Millionen erhöhen.

Bis zum Jahr 2027 sieht diese Liste weitere Schulbaumaßnahmen in Höhe von 25,6 Millionen Euro und ab 2027 Maßnahmen von 9,5 Millionen Euro vor, die bei der Haushaltsplanung zu berücksichtigen sind und durch die Verwaltung umgesetzt werden müssen.

Die Stadtratsbeschlüsse, wie der Bau eines Museumscampus und eines Depots, die Umsetzung des Tierparkkonzeptes, die Zusammenführung der unterschiedlichen Dienststandorte der Stadtverwaltung in der Dessauer Innenstadt, die Aufhebung der Teilzeitregelung im Anhaltischen Theater sind im Haushaltsplan noch nicht abgebildet. Die geplante Gründung einer Universität ist auch noch nicht berücksichtigt.

Bei der Unterfinanzierung des Klinikums besteht ebenfalls ein finanzielles Risiko für den Stadthaushalt, auch wenn hierfür die Bundespolitik größtenteils die Verantwortung trägt.

Ohne eine Prioritätensetzung ist das alles schon jetzt nicht finanzierbar. Das heißt, Verwaltung und Stadtrat müssen zuerst entscheiden, worauf man zu Gunsten einer BUGA vorerst verzichten will.

Dass unsere Stadtverwaltung an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit ist, zeigen die Bau- und Planungsverzögerung bei diesen Beispielen:

- Bietheschule
- Albrechtsstraße
- Sanierung Rad-/Fußweg Elballee
- Fußweg Hagenbreite/Törten
- Mühlenstraße Mosigkau usw.

Das ist keine Kritik an den Mitarbeitern der Verwaltung! Es liegt an den vielen offenen Stellen, die die Verwaltung seit Jahren nicht oder nur schwer besetzen konnte. Dadurch konnten in den letzten Jahren weniger als 50 % der Investitionsmittel aus dem Haushaltsplan verbaut werden. Ob sich daran etwas ändert, wenn die zusätzlich 10 neuen Mitarbeiterstellen für die BUGA-Maßnahmen ausgeschrieben werden, ist zu bezweifeln, weil wieder zu geringe Kosten für die Löhne eingeplant sind. Die Gesamtkosten für die BUGA durch zu geringe Lohneingruppierungen schönzurechnen wird sich nicht auszahlen.

Unsere Erwartungshaltung bezüglich zusätzlicher BUGA-Fördermittel vom Land hält sich in Grenzen. Der Landeshaushalt selbst befindet sich in einer angespannten Situation. Auch der Landeswirtschaftsminister Schulze hat auf der Veranstaltung am 19. August 2024 in der Marienkirche keine konkreten Förderzusagen gemacht. Die Beantragung von Fördermitteln ist immer zweckgebunden. Das bedeutet, wir können dann nicht anders planen, als bewilligt wurde – Beispiel BUGA Dresden, Fördermittel für den Fernsehturm können nicht einfach für den nun notwendigen Neubau der Karolabrücke eingesetzt werden.

Jetzt eine weitere Tatsache, die uns nachdenklich stimmt: Nach Ablauf des Prüfzeitraumes vom Landesverwaltungsamt liegt noch keine Genehmigung für den Abschluss des BUGA-Vertrages zwischen Stadtverwaltung und BUGA-Gesellschaft vor. Die Mitteilung des Prüfergebnisses, welches auch eine Aussage über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt beinhaltet, hätte unserer Ansicht nach unabhängig von unserer Unterschriftensammlung im Sommer erfolgen können, sogar müssen. Da bei einem negativen Bescheid durch das Landesverwaltungsamt die Kosten für den Bürgerentscheid eingespart werden könnten.

Sehr oft wird die Erwartung geweckt, dass sich mit der BUGA die schwierige städtebauliche Situation im Stadtzentrum komplett umgestalten lässt. Vergleiche mit anderen BUGA-Städten zeigen, dass solche Erwartungen nicht erfüllbar sind, sondern es profitieren nur einzelne Stadtbeiriche.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Dessau-Roßlau von der Einwohnerzahl die kleinste Stadt wäre, die eine BUGA ausrichten würde. Die Hoffnung, dass sich in unserer Stadt durch dieses Event mehr Einwohner und Unternehmen niederlassen werden, teilen wir nicht. In anderen BUGA-Städten wurde kein nennenswerter Einwohnerzuwachs verzeichnet.

Eine für uns abschließende Frage wurde in keiner bisherigen Diskussion thematisiert: Inwieweit wird die BUGA-Planung auf das Dessau-Wörlitzer Gartenreich und den damit verbundenen hohen Ansprüchen an Weltkulturerbe und Denkmalschutz abgestimmt?

Nun hoffen wir, dass Sie unsere Argumente nachvollziehen können und Sie am 1. Dezember 2024 mit **JA für die Aufhebung des BUGA-Beschlusses** stimmen.

Klaus-Lothar Bebbber, Jakob Uwe Weber,
Hilmar Lippold

Aus dem Rathaus

Ausstellungseröffnung „Mutmacherinnen – Wege aus der Gewalt“

Anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen und Mädchen wird die Wanderausstellung „Mutmacherinnen – Wege aus der Gewalt“ in Dessau-Roßlau vom 25. bis 29.11.2024 im mitmach.lokal (Kavaliertstraße 37-39) zu sehen sein. Die Ausstellung erzählt mutige und berührende Lebensgeschichten von acht Frauen unterschiedlicher Altersgruppen und sozialer Herkunft. Vereint sind die Frauen dadurch, dass jede von ihnen auf ihre eigene Weise mit Gewalt – insbesondere häusliche Gewalt – gekämpft und sich entschieden haben, ihre Geschichten mit der Welt zu teilen.

Anhand dieser Geschichten wird nicht nur das Thema Gewalt gegen Frauen sichtbar, sondern sie zeigen auch, wie facettenreich die Herausforderungen sind, mit denen von gewaltbetroffenen Frauen im alltäglichen Leben konfrontiert werden und vor allem wie schwierig es ist, aus unsicheren Verhältnissen auszubrechen. Ob durch (Ex)-Partner, Familie oder den Beruf, die Ausstellung stellt eindrucksvoll dar, welche Auswirkungen und Folgen Gewalt haben kann.

Ziel der Ausstellung ist es, ein Bewusstsein für Gewalt gegen Frauen zu etablieren und die Öffentlichkeit auf lokaler Ebene für alle Formen der Gewalt gegen Frauen zu sensibilisieren. Die Wanderausstellung lädt dazu ein, sich von den Geschichten der Mutmacherinnen inspirieren zu lassen und zu erkennen, dass es immer Wege aus der Gewalt gibt und Betroffene sich Hilfe suchen können.

Die Ausstellung kann nicht nur im Rahmen der Öffnungszeiten des mitmach.lokals besucht werden, sondern lädt Interessierte zu exklusiven Führungen mit lokalen Expertinnen und Experten aus der Beratungslandschaft von Dessau-Roßlau ein.

Termine öffentliche Führungen:

- 27. November
von 14.30 bis 15.30 Uhr und 16.30 bis 17.30 Uhr
- 29. November
von 11.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 15.00 Uhr

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am Freitag, 29. November 2024.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: Montag, 18. November 2024

Annahmeschluss für Anzeigendienst: Dienstag, 19. November 2024



Stadtgeflüster - Weitersagen



Heute: Agnes, Gisbert und ein Waschbär - oder Tierliebe der invasiven Arten?

„Hast du schon gesehen, Agnes?“, fragt Gisbert beim Hereinkommen in die Gartenlaube. „Da drüben im hohlen Baumstamm liegt ein Waschbär.“ Agnes schaut vom Kaffeetisch auf und dann zum Fenster. „Oje, der ist ja abgemagert... Den können wir da nicht liegen lassen“, meint sie besorgt. „Aber was machen wir dann mit ihm?“, fragt Gisbert nachdenklich. „Erstmal hole ich etwas Wasser und Katzenfutter.“ Agnes macht sich am Wasserhahn zu schaffen. „Du, Gisbert, frag doch so lange vielleicht einfach unseren lieben Sparten-Nachbarn Heinrich. Der kennt sich doch sicherlich mit Wildtieren aus.“

Während Agnes in der Laube mit Schüsseln klumpert, geht Gisbert zum Nachbarszaun. „Ein verletzter Waschbär?“, fragt Heinrich verdutzt. Gisbert nickt.

„Da fragt am besten erstmal bei unserem Ordnungsamt nach, ob es einen zuständigen Jäger für dieses ungenutzte Grundstück da gibt.“ „Danke Heinrich, so machen wir das.“

Kaum hat sich Gisbert vom Nachbarn verabschiedet, geht er geradewegs zum Fernsprecher. „Agnes!“, ruft er nach ein paar kurzen Gesprächen, „der Herr vom Ordnungsamt hat mir den Kontakt vom zuständigen Jäger Plünne gegeben. Da habe ich gleich angerufen und Herrn Plünne auch erreicht. Er meinte, er habe kein Interesse an dem Waschbären und würde ihn uns überlassen.“ „Und nun?“, entgegnet ihm Agnes.



„Wie geht es mit dem Bären weiter?“ „Das ist eine gute Frage, Liebes... Futter und Wasser hat er erstmal. Aber langfristig reicht das wohl nicht.“ Nachdenklich zieht Gisbert die Stirn grau. „Wollen wir deinen Freund Jochen fragen, ob er Ahnung von Waschbären hat? Immerhin zieht er auch Igel und Eichhörnchen auf.“ „Das ist eine gute Idee, Gisbert. Ich rufe ihn gleich an.“

Kurz nachdem Agnes in Richtung Fernsprecher verschwunden ist, hört Gisbert sie schon mit Jochen schwatzen. „Oh, ein verletzter Waschbär...“, meint dieser verwundert. „Dafür solltet ihr mal mit der Naturschutzbehörde reden. Immerhin kommen die putzigen Bärchen aus Amerika und machen uns hier ganz schön Ärger. Die gelten bestimmt als invasive Art und dürfen nicht einfach so

aufgenommen oder gehalten werden.“

Gesagt, getan. Am nächsten Tag bringt ein Telefonat mit der Naturschutzbehörde Aufschluss:

Waschbären gelten tatsächlich als invasive Art und dürfen nur unter bestimmten Bedingungen gehalten werden: ausbruchssicher, gechipt und kastriert. Auch ist die Haltung zu dokumentieren und Zu- und Abgänge sind festzuhalten. Werden diese Rahmenbedingungen eingehalten, gibt es sogar einen netten Brief von der Behörde. Ob Gisbert und Agnes nun stolze Waschbären-Eltern werden wollen?

Aus dem Rathaus

Steuern werden fällig

Das Amt für Stadtfinanzen möchte daran erinnern, dass zum **15.11.2024** Grundsteuern sowie Gewerbesteuvorauszahlungen fällig werden. Um unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, wird um pünktliche Zahlung gebeten.

Bankverbindung:

Kreditinstitut: Stadtparkasse Dessau
IBAN-Nr. DE62 8005 3572 0030 0050 00
SWIFT BIC: NOLADE21DES

Sofern künftig eine Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren gewünscht wird, steht ein Vordruck unter www.dessau-rosslau.de => Formulare zur Verfügung.

Neues Begegnungscafé im mitmach.lokal

Das mitmach.lokal in der Kavalierrstraße 37-39 ist als ehemaliges Kaffeehaus traditionell ein Ort der Begegnung. Das Projekt „Summer of Pioneers“ will diese Tradition wiederaufleben lassen und bietet vierzehntägig dienstags ab 17 Uhr einen Raum für Austausch – das Café International. Ob einheimisch, zugezogen oder zugewandert – jede Person, die neue Bekanntschaften schließen möchte, ist herzlich willkommen. Einfach vorbeischaun, Kaffee trinken und ins Gespräch kommen. Neben Snacks und Getränken werden auch Brettspiele und Kreativmaterialien bereitgestellt. Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird von Ehrenamtlichen organisiert. Die nächsten Termine: Di., 5.11. + Di., 19.11.

Betreuungsbehörde lädt zum Erfahrungsaustausch

Zum Abschluss des Jahres laden die Betreuungsbehörde Dessau-Roßlau sowie die drei Dessau-Roßlauer Betreuungsvereine (Behindertenverband Dessau, Betreuungsverein „Kleeblatt“ und Betreuungsverein „Neue Wege e. V.“) alle ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer, Bevollmächtigte sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch ein.

Am Mittwoch, **20. November 2024, um 16.00 Uhr** treffen wir uns in vorweihnachtlicher Stimmung in den Räumen

des Behindertenverbandes Dessau e.V., Radegaster Str. 1, 06842 Dessau-Roßlau. Zusammen können wir ins Gespräch kommen, aufgetretene Schwierigkeiten erörtern, gegenseitig daraus lernen und vielleicht auch über manche Begebenheiten lachen.

Für eine erfolgreiche Planung und Durchführung der Veranstaltung bitten wir um eine **vorherige Anmeldung**.

Telefonisch (0340 204-1358, -1655, -1250) oder per Mail (betreuungsbehoerde@dessau-rosslau.de).

Im Netz nicht sicher? – Aktionswoche gegen digitale Gewalt

Deep Fakes, Stalking über Bluetooth-Geräte, Diffamierungen, Belästigungen und Hasskommentare in sozialen Netzwerken – digitale Gewalt ist ein komplexes und rasant wachsendes Feld, welches immer präsenter wird. Gleichzeitig wird dadurch ersichtlich, welche Schattenseiten die technische Entwicklung birgt. Neben der Zunahme an Mobbingverfahren im digitalen Raum sowie Hass und Hetze sind insbesondere Frauen vor Gewalt im digitalen Raum nicht geschützt und gelten als besonders gefährdet. Daher widmet sich der Facharbeitskreis Gewalt in diesem Jahr dem Thema digitale Gewalt.

Beginnend am 25.11.2024, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, startet in Dessau-Roßlau die **Aktionswoche „Im Netz nicht sicher?“**. Teilnehmende lernen in unterschiedlichen Veranstaltungen die Formen von digitaler Gewalt kennen und werden für die Thematik sensibilisiert. Gleichzeitig wird aufgezeigt, welche Hilfsangebote genutzt werden können und wo Ansprechpartner in Dessau-Roßlau zu finden sind.

Workshop: Cybermobbing 25.11., am Vormittag

geschlossene Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler des Walter-Gropius-Gymnasiums

Referentin: Jona Gudde, fjp>media

Workshop: Hass und politische Einflussnahme auf TIKTOK am 25.11., 17.00 – 19.00 Uhr

Ort: mitmach.lokal (Kavalierrstraße 37-39) Referent: Max Neuhäuser, fjp>media

Die Veranstaltung richtet sich u.a. an Eltern und Sorgeberechtigte, soll aber auch Lehr- und Fachkräfte sensibilisieren. Die Teilnehmenden bekommen einen guten Überblick über die Thematik.

Außerdem werden ihnen Handlungsoptionen und Unterstützungsmöglichkeiten aufgezeigt. Anmeldungen unter: gleichstellungsbuero@dessau-rosslau.de

Eröffnungsveranstaltung Aktionswoche – Im Netz nicht sicher? am 26.11., 15.00 – ca. 17.00 Uhr, Ort: mitmach.lokal

(Kavalierrstraße 37-39)

Eröffnung der Aktionswoche durch den Facharbeitskreis Gewalt der Stadt Dessau-Roßlau mit einem Impuls von fjp>media, die über das globale Thema Hass im Netz einen guten Überblick geben. Gleichzeitig zeigen die lokalen Akteure, welche Unterstützungsangebote es vor Ort gibt und wie die Thematik in ihrem Arbeitsalltag angekommen ist. Innerhalb der Eröffnungsveranstaltung wird die Ausstellung „Mutmacherinnen“ eröffnet.

Workshop: „Sexismus im Netz – Wir kontern!“ am 28.11., 16.30 – 19.00 Uhr online

Referentin: Nicole Franke – Referentin für Hasskriminalität und digitale Gewalt, Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V.

In diesem Online-Workshop wird mit Hass und Sexismus im Netz abgerechnet. Anhand von Beispielen werden Reaktionsmöglichkeiten erstellt. Anmeldungen unter: gleichstellungsbuero@dessau-rosslau.de.

Dem Facharbeitskreis Gewalt der Stadt Dessau-Roßlau gehören die Opferchutzbeauftragten der PI Dessau-Roßlau, die Interventionsstelle häusliche Gewalt und Stalking, Wildwasser Dessau e.V., das Frauenhaus sowie die ambulante Beratungsstelle des Frauenhauses, der Soziale Dienst der Justiz, die Fachstelle Täterarbeit, der Weiße Ring Sachsen-Anhalt e.V. und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Dessau-Roßlau an. Die Veranstaltung wird von der Partnerschaft für Demokratie Dessau-Roßlau im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Sachsen-Anhalt gefördert.

Aus dem Rathaus

2. Stadtradeln bewegt die Menschen

Vom 1. bis 21. September hat die Stadt Dessau-Roßlau zum zweiten Mal am bundesweiten Wettbewerb Stadtradeln teilgenommen. In den 21 Tagen haben sich nahezu 2.300 Menschen in 109 Teams daran beteiligt. Alle zusammen haben auf 46.000 Fahrten 395.000 Kilometer zurückgelegt und 66 Tonnen CO₂ eingespart. Mit 5 Kilometern pro Person der Einwohnerschaft lässt Dessau-Roßlau die beiden Oberzentren Halle (Saale) und Magdeburg erneut deutlich hinter sich. Michael Ahlers, Klimaschutzmanager der Stadtverwaltung, und Stephan Marahrens, Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC), vom Organisationsteam möchten sich im Namen der Schirmherrin Jacqueline Lohde, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün, ganz herzlich wieder bei allen Menschen bedanken, die kräftig in die Pedale getreten haben. Es war ein heiterer Wettbewerb zwischen Teams und Einzelpersonen, die das Anliegen der Aktion mit Leben erfüllt haben. In der bundesweiten Gewinnkategorie „absolute Kilometer“ holte Dessau-Roßlau nach dem Vorjahreserfolg „bester Newcomer“ in diesem Jahr Platz 14 von 139 Städten in dieser Größenklasse und Platz 178 unter allen 2.875 beteiligten Kommunen in Deutschland! Erneut haben sich 12 Stadtratsmitglieder beteiligt, die in diesem Jahr Platz 16 im bundesweiten Vergleich erzielten.

Zum großen Erfolg haben wieder 5 „Stars“ mit ihren Institutionen beigetragen, die als Personen des öffentlichen Lebens drei Wochen ausschließlich mit dem Fahrrad unterwegs waren. Mit dabei waren: Stefanie Schmidt-Pforte, Leiterin IHK Geschäfts-

stelle Dessau, Miriam Dross, Fachgebietsleiterin Nachhaltige Mobilität am UBA, Eter Hachmann, Beigeordnete f. Soziales, Bildung, Jugend und Senioren, Dino Höll, Geschäftsführer DVV Stadtwerke, und Jan Bauer, Leiter Tierpark Dessau. Danke für das Engagement. Bei der 2. Ausgabe waren alle drei Gymnasien sowie 3 Grundschulen, die Sekundarschule Kreuzberge und das Ausbildungszentrum „Hugo Junkers“ sowie 7 KITAS am Start. Die Zahl der Unternehmen und Betriebe hat sich mit 32 Teams nahezu verdoppelt. 18 Verbände und Vereine waren neben 19 Familien oder Freundeskreisen mit von der Partie.

Das Gewinnerteam mit den meisten Kilometern war im Jubiläumsjahr das Philanthropinum, dicht gefolgt vom Liborius-Gymnasium und auf Platz 3 die IDT-Biker. Das UBA kam auf Platz 5 ins Ziel hinter dem Neuling Team Gropius-Gymnasium und vor den Rathaus-Radlern der Stadtverwaltung. Es gab wieder großartige Einzelleistungen mit bekannten Namen und mit neuen. Bei den Parteien hatte diesmal Bündnis90/ Die Grünen die Nase vorn, gefolgt vom Vorjahressieger CDU und auf Platz 3 Neueinsteiger Pro Dessau-Roßlau.

Fest steht schon jetzt: Im nächsten Jahr folgt die 3. Auflage. Der Termin für die Siegerehrung der 2. Auflage stand bei Redaktionsschluss nicht fest. Gekürt werden wieder die besten Einzelleistungen, das beste Team und die Gewinner-Teams in den Sonderkategorien, die alle benachrichtigt werden.

Alle Ergebnisse sind unter www.stadtradeln.de/dessau-rosslau einsehbar.

Einladung zu einem außergewöhnlichen Nachmittag im mitmach.lokal

Warum dem Gärtner vom Schloss Mosigkau ein preisgekrönter Film gewidmet wurde, erzählt Tom Schlansky, der Enkel des ersten Direktors von Schloss Mosigkau. Er hat über den langjährigen Schlossgärtner Ralph Wels einen Dokumentarfilm gedreht, welcher jetzt in Dessau-Roßlau nochmals gezeigt wird.

Wann: **Samstag, 16.11.2024**, ab 15.30 Uhr
Wo: mitmach.lokal Dessau, Kavalierrstraße 37 – 39,
Was: gemütliche Kaffeerunde
Film anschauen
Erläuterungen zur Entstehungsgeschichte durch Tom Schlansky mit Diskussion



Zusätzlich wird es eine kleine Ausstellung aktueller Fotos von der Mosigkauer Parkanlage und dem Schloss geben, nach denen Künstlerinnen des Skizzenclubs vor Ort Zeichnungen erstellen. Wer sich inspiriert fühlt, kann gern mitzeichnen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Um Anmeldung wird gebeten bei Kathrin Hinze, Tel. 0340 204-1401 oder engagiertestadt@dessau-rosslau.de

POMPON-MIT-MACH-AKTION

Summer of pioneers
— DESSAU-ROßLAU —

Gemeinsam
Dessau-Roßlau
bunter machen.
Mach mit!

Kommt vorbei und lasst uns gemeinsam bunte Pompons fertigen!

Wir haben die Wolle – jetzt wird gebommelt!
Dank eurer großzügigen Wollspenden kann nun das große, gemeinsame Bommeln starten.

Bringt eure fertigen Pompons mit oder stellt direkt vor Ort neue her – jeder Bommel zählt!
Für **5 Pompons** gibt es
1 frische Waffel gratis

Macht mit bei unserem kreativen Gemeinschaftsprojekt und lasst Dessau-Roßlau erstrahlen!
Eure Pompons werden später im Stadtbild auftauchend unsere Vielfalt sichtbar machen.

Samstag, 9. November zw. 11 und 20 Uhr
mitmach.lokal., Kavalierrstr. 37-39



Weitere Infos & Treffpunkte zum Bommeln findet ihr hier!



Aus dem Rathaus

UBAwegs in Dessau-Roßlau für Mensch und Umwelt

Anlässlich des 50. Jubiläums des Umweltbundesamtes (UBA) laden wir zu einer Vortrags- und Tourenreihe an verschiedenen Standorten in Dessau-Roßlau ein, die Einblicke in die facettenreiche Themenpalette der 1974 gegründeten, ersten Umweltbehörde Deutschlands gibt.

Montag, 18. November 2024 – „Ein gemeinsamer Toleranzspaziergang“

Die Hochschule Anhalt (HSA), die Stadt Dessau-Roßlau und das Umweltbundesamt (UBA) berichten in dem Vortrag „Dessau-Roßlau lebt Weltoffenheit und Vielfalt“ von ihrer Zusammenarbeit für mehr Toleranz und Vielfalt und laden zum gemeinsamen Austausch. Anschließend besuchen die Teilnehmernden dieser Tour auf einem Toleranzspaziergang gemeinsam die Synagoge, das muslimische Gebetshaus und die Kirche.

UBA, Stadt und Hochschule arbeiten zusammen? Ja, für mehr Weltoffenheit und Vielfalt! Mit der Kooperationsvereinbarung „Dessau-Roßlau lebt Weltoffenheit und Vielfalt“ arbeiten die drei Institutionen daran, das eigene Personal durch Schulungsangebote vielfaltssensibler zu machen, Berührungspunkte mit vermeintlich Fremden abzubauen und auch innerhalb der lokalen Wirtschaft (Unterstützungs-)Angebote für die Integration ausländischer Fachkräfte zu schaffen.

Wie diese Kooperation funktioniert, was Beweggründe für diese Kooperation sind, welche Angebote bereits umgesetzt wurden und wo die Reise noch hingehen soll, wollen wir den Teilnehmernden in dem gemeinsamen Vortrag berichten. Im Anschluss begeben wir uns auf den Toleranzspaziergang – ganz im Sinne des Toleranzblicks im Wörlitzer Park – in Gebetshäuser der Christen, Juden und Muslime. Ein Pfarrer, ein Rabbi und ein Imam erzählen aus den Geschichten ihrer Häuser, die in unmittelbarer räumlicher Nähe zueinander liegen. Das ist gelebte Religionsfreiheit und Toleranz.

Zeitplan

14.00 – 15.00 Vortrag „Dessau-Roßlau lebt Weltoffenheit und Vielfalt“

15.10 – 16.00 Muslimisches Gebetshaus

16.10 – 17.00 Weill-Synagoge

17.10 – 18.00 St. Georgskirche

Treffpunkt ist der Eingang der St. Georgskirche.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Eine Voranmeldung ist daher erforderlich.

Mehr Informationen zu UBAwegs und die Anmeldung für die Tour finden Sie auf <https://www.umweltbundesamt.de/ubawegs-in-dessau-rosslau-fuer-mensch-umwelt>.



Neue Projektaufrufe gestartet - Anmeldung von Projektideen für EU-Fördermittel in unserer LEADER/CLLD-Region Mittlere Elbe-Fläming

Nach dem erfolgreichen Start der ersten Aufrufe können sich Projektträger aus den Gebietskörperschaften Stadt Dessau-Roßlau, Stadt Oranienbaum-Wörlitz, Stadt Coswig (Anhalt), Stadt Zerbst/Anhalt und Stadt Möckern nun in der nächsten Runde um eine Zuwendung aus den EU-Förderfonds ESF+, EFRE und ELER bei der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) bewerben.

Zuschüsse gibt es unter anderem für Kultur- und Heimatpflege, Aktionen zur Steigerung der Lebensqualität sowie der touristischen Entwicklung der Region, Umweltbildungsprojekte, Sanierung von Sportanlagen und vieles mehr.

Ebenso können sich Unternehmer melden, welche mit Ideen zur Verbesserung der regionalen Wirtschaft z.B. durch Steigerung der Effizienz der Produktion, Erweiterung der Angebotspalette, Schaffung von Wertstoffkreisläufen und dem nachhaltigen Ressourcenschutz bzw. der Verbesserung der Nahversorgung und Daseinsvorsorge beitragen möchten.

Alle Projektaufrufe finden Sie online unter <http://www.mittlere-elbe-flaeming.de>

Die Verwaltungssprache ist komplex und oft unverständlich, der Weg zu den Fördermitteln nicht immer sichtbar. Wer sich in den Bürokratie-Dschungel nicht allein hineintraut oder nicht zurechtfindet, bekommt kostenfrei Orientierung/Hilfeleistung beim Management der LAG. Ansprechpartnerin für alle Projektträger ist Elke Kurzke.

Kontakt LAG-Management:

Fon.: 0340 66157440, Funk 0177 5645063

Büroanschrift: Zum Gänsewall 2, 06844 Dessau-Roßlau

E-Mail: kontakt@mittlere-elbe-flaeming.de

Internet: <http://www.mittlere-elbe-flaeming.de>

Wir freuen uns auf eine Vielzahl von interessanten Projekten zu einer nachhaltigen Entwicklung unserer Region.



Kofinanziert von der Europäischen Union

WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg:

Stellenausschreibung

Onlinemarketing-Manager (m/w/d)

Hauptaufgabengebiet ist die Konzipierung und Umsetzung des gesamten Onlinemarketings des Tourismusverbandes. Die Stelle ist unbefristet und kann zum 1.12.2024 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzt werden. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, Arbeitsort ist Wittenberg.

Alle weiteren Details auf: www.anhalt-dessau-wittenberg.de/stellenangebote.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis 6.11.2024 mit Lichtbild an:

WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V.

Geschäftsführerin Elke Witt

Neustraße 13, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Mail: elke.witt@anhalt-dessau-wittenberg.de

Aus dem Rathaus

Unternehmenstag „Finden und Binden ausländischer Fachkräfte“

Wie können lokale klein- und mittelständige Unternehmen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte für Ausbildung und Beschäftigung gewinnen? Wie kann man diese halten und weiter fördern? Welche Unterstützungsangebote gibt es in der Stadt Dessau-Roßlau und in der Region?

Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels und demografischen Wandels sind diese Fragen von größter Bedeutung für unsere Stadt. So luden das Netzwerk Willkommenskultur und Fachkräftegewinnung, die Stadt Dessau-Roßlau und das WelcomeCenter Sachsen-Anhalt am 11. September in das Umweltbundesamt Dessau zu einem Unternehmenstag ein.

Zahlreiche Unternehmen und Akteure nutzten die Chance, sich zu vernetzen und mit Fachleuten in Kontakt zu treten. Dabei erhielten sie lösungsorientierte Informationen zu Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten bei der Einstellung, Qualifizierung und Integration ausländischer Fachkräfte.

Neben fachlichem Input zum aktuellen Stand des regionalen Fachkräftemangels durch die KOFA – Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung – gab es Raum für spezifischen Fragen und Austausch. An thematisch unterschiedlichen Ständen standen Expertinnen und Experten zur Verfügung, um Fragen zu Rekrutierung, Qualifizierung und Integration zu beantworten. Zudem stellten Behörden und Verwaltungen aus der Region Anhalt ihre Angebote vor und berichteten über

eigene Maßnahmen und Strategien, um dem eigenen Fachkräftemangel entgegenzutreten.

Abschließend berichtete der Pflegedienst Dießner praxisnah von Erfahrungen, Herausforderungen und Mehrwerten ihrer erfolgreichen betrieblichen Integration ausländischer Fachkräfte.

Vielen Dank allen Mitwirkenden und Teilnehmern dieser gelungenen Veranstaltung.



Foto: Stadt Dessau-Roßlau

Ausschusssitzungen

Sitzung des Stadtrates

13. November 2024, 16.00 Uhr DVV Stadtwerke, großer Saal

Ausschuss für Kultur und Sport

5. November 2024, 16.30 Uhr im Rathaus Dessau, Ratssaal

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün, Mobilität gemeinsam mit Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung sowie Haupt- und Personalausschuss

6. November 2024, 16.30 Uhr im Rathaus Dessau, Ratssaal

Betriebsausschuss Städtisches Klinikum

7. November 2024, 16.30 Uhr im Städtischen Klinikum, Cafeteria

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege

12. November 2024, 16.30 Uhr im Stadtpflegebetrieb, Speisesaal

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

14. November 2024, 16.30 Uhr im Rathaus Dessau, Ratssaal

Ausschuss für Bürgeranliegen, öffentliche Sicherheit und Umwelt

19. November 2024, 16.30 Uhr in der Feuerwache, Innsbrucker Straße 8

Betriebsausschuss Anhaltisches Theater

21. November 2024, 16.30 Uhr im Rathaus Dessau, Raum 228

Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung

26. November 2024, 16.30 Uhr im Rathaus Dessau, Raum 270

Betriebsausschuss DeKiTa gemeinsam mit Rechnungsprüfungsausschuss

26. November 2024, 16.30 Uhr im Rathaus Dessau, Ratssaal

Haupt- und Personalausschuss

27. November 2024, 16.30 Uhr im Rathaus Dessau, Ratssaal

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün, Mobilität

28. November 2024, 16.30 Uhr im Rathaus Dessau, Ratssaal
Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Bürgerinfoportal oder den Aushängen.

Änderungen vorbehalten.

Traueranzeigen –

Ein würdiger Abschluss.

Für Ihre Liebsten.

wittich.de/trauer

Aus dem Rathaus

Neues aus dem Amt für Wirtschaft und Stadtplanung

Gründerpreis 2025 – Bewerbungsfrist: 31.12.2024

Mit dem Gründerpreis der Stadt Dessau-Roßlau würdigt die Stadt den Mut und die Entschlossenheit von Gründerinnen und Gründer ihre Ideen im eigenen Unternehmen umzusetzen. Teilnahmebedingungen und Hinweise finden Sie unter <https://www.gruenden-in-dessau.de/>.

Aller Interessierten sind aufgefordert, sich bis zum **31.12.2024 zu bewerben**. Zu gewinnen sind attraktive Preise im Gesamtwert von über 6.000 Euro sowie eine kostenfreie Jahresmitgliedschaft im Wirtschaftsjuvenos Dessau e. V.

Interessante Angebote bei Gründungswoche



Auch die Stadt beteiligt sich an der Gründungswoche Deutschland. In Dessau-Roßlau gibt es verschiedene Info- und Beratungsangebote, die für Interessierte offen sind.

19. Nov. 17.00 Uhr	<p style="text-align: center;">Erfolgreiches Social Media Marketing für Gründer:innen*</p> <p style="text-align: center;">Referentin: Francis Müller</p> <p style="text-align: center;">Wo: mit-mach-lokal, Kavallerstraße 37-39, 06844 Dessau-Roßlau</p> <p style="text-align: center;">Anmeldung: www.hs-anhalt.de/foundit-events</p> <p style="text-align: center; font-size: small;">*begrenzt auf 60 Plätze</p>
-------------------------------	---

20. Nov. 17.00 Uhr	<p style="text-align: center;">Die richtige Rechtsform für das eigene Unternehmen</p> <p style="text-align: center;">Referent: Prof. Dr. Lorenz Neumann</p> <p style="text-align: center;">Wo: Campus Dessau</p> <p style="text-align: center;">Anmeldung: www.hs-anhalt.de/foundit-events</p>
-------------------------------	---

21. Nov. 08.00 – 16.30 Uhr	<p style="text-align: center;">Sonderberatungstermine der IHK, Investitionsbank und Bürgschaftsbank</p> <p style="text-align: center;">Wo: IHK, Lange Gasse 3, 06844 Dessau-Roßlau</p> <p style="text-align: center;">Anmeldung: Tel: 0340 26011-21 E-Mail: Dessau@halle.ihk.de</p>
---	---



Dessau-Roßlau präsentiert sich auf EXPO REAL 2024



Foto: Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH

Präsentierten Dessau-Roßlau auf der EXPO-Real 2024: Kathrin Czekalla vom Investitions- und Wirtschaftsservice der Stadtverwaltung sowie Sven Koselack von der SMG Dessau-Roßlau

25 Aussteller aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen, attraktive Gewerbeflächen und ein hochkarätig besetztes Rahmenprogramm zu aktuellen Themen der Immobilienbranche: Vom 7. bis 9. Oktober 2024 präsentierten sich Dessau-Roßlau und die Region Mitteldeutschland auf der EXPO REAL 2024 in München, Europas größter B2B-Fachmesse für Immobilien, dem internationalen Fachpublikum als dynamischer Standort für Investitionen und Wachstum.

„Während gestiegene Zinsen und hohe Baukosten weiter den deutschen Wohnimmobilienmarkt belasten, zeigen sich die Auswirkungen der aktuellen konjunkturellen Lage auch im Bereich der Gewerbeimmobilien. Angesichts dieses herausfordernden Marktumfeldes ist es umso wichtiger, nationale und internationale Investoren auf die unverändert guten Potenziale des Standortes Mitteldeutschland aufmerksam zu machen. Dafür bieten wir mit dem Mitteldeutschen Gemeinschaftsstand auf der EXPO REAL eine attraktive Plattform für unsere 25 Aussteller“, betont Jörn-Heinrich Tobaben, Geschäftsführer der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland.

Die EXPO REAL ist Europas größte Fachmesse für Immobilien und Investitionen und bildet die gesamte Wertschöpfungskette der Branche ab.

Ausschreibungen der Stadt Dessau-Roßlau nach VgV, UVgO und EU-VOB

Alle aktuellen Ausschreibungen finden Sie unter dessau-rosslau.de (Rubrik Aktuelles – Ausschreibungen nach VOB, UVgO und VgV, Rubrik Wirtschaft und Arbeit – Eigenbetriebe) oder über den nebenstehenden QR-Code.



Das Amt für Wirtschaft und Stadtplanung – Ihr starker Partner! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Stadt Dessau-Roßlau – Amt für Wirtschaft und Stadtplanung
Zerbster Straße 4 – 06844 Dessau-Roßlau – Tel + 49 340 204-2061 – wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de
stadtplanung@dessau-rosslau.de – wirtschaft.dessau-rosslau.de

Aus dem Rathaus

Kinderweihnachtsfeier „An Kinder denken – Freude schenken“

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau, auch in diesem Jahr wollen wir wieder eine ganz besondere Weihnachtsfeier für Kinder durchführen. Der Stadtverband und die die Stadträte DIE LINKE, die Projektinitiative „Wir mit Euch“ und der DGB Stadtverband Dessau-Roßlau sowie zahlreiche weitere Partner haben mit der Vorbereitung der Kinderweihnachtsfeier begonnen. Vom 1. November bis zum 21. November 2024 sammeln wir dafür **gut erhaltenes Spielzeug** (Spielsachen, Plüschtiere und Kinderbücher), damit der Weihnachtsmann Geschenke an die Kinder von 2 bis 12 Jahren verteilen kann. Das Spielzeug kann in folgenden Sammelstellen abgegeben werden:

- im sozial-kulturellem Frauenzentrum Törtener Straße 44 (Mo bis Do 9.00-16.00 Uhr)
- in der Regionalgeschäftsstelle DIE LINKE Karlstraße 4 (nur nach telefonischer Anmeldung 015775895059 oder Mail info@dielinke-dessau-rosslau.de).

Wir würden uns über Ihre Unterstützung der Spielzeugsammlung oder über Spenden für die Ausgestaltung dieser Kinderweihnachtsfeier sehr freuen. Die Einladungen werden ausschließlich über Vereine, die diese Kinder betreuen, verteilt.

Heidemarie Ehlert, Initiative Kinderweihnachtsfeier



Herzliche Glückwünsche

Zu einem ganz besonderen Jubiläum gehen Glückwünsche an Margarete Appenroth. Sie wird am 29. November **103 Jahre** und ist somit die älteste Bürgerin von Dessau-Roßlau.

Genauso herzlich beglückwünschen wir Ursula Strätz am 12. November zum **102. Geburtstag**,

Charlotte Sollich am 27. November zum **101. Geburtstag** und

die **100-jährigen** Jubilarinnen Elfriede Schultheis am 17. November sowie Johanna Wenzel am 22. November.

Ihren **90. Geburtstag** feiern im Monat November Wolfgang Witte am 1., Christa Schmidt am 2., Erika Fräßdorf am 4., Anneliese Triebel am 4., Wilhelm Bauer am 5., Ursula Bienek am 5., Anneliese Eltz am 5., Jutta Lemke am 5., Ilse Patzelt am 6., Joachim Feige am 8., Siegfried Baumgart am 9., Borys Shmulyovych am 9., Christel Falkenberg am 10., Riva Margoulis am 11., Inge Klingbeil am 14., Rosemarie Starke am 16., Elisabeth Thiemicke am 16., Helga von dem Borne am 16., Irene Blaschek am 17., Helmut Fröhlich am 17., Margot Arndt am 18., Heinz Zitterbart am 18., Erika Schreiber am 19., Ingrid



Zilm am 19., Inge Böttcher am 21., Heinz Winkler am 21., Klaus Holzegel am 22., Christa Roob am 22., Rita Haberland am 24., Dieter Leonhardt am 24., Fritz Roatzsch am 25., Christel Rothe am 25., Rosemarie Koban am 28., Arno Möller am 28., Jutta Neumann am 28., Annemarie Heinsdorf am 29., Horst Mielke am 29. sowie Ingeborg Naumann am 29.

Die herzlichsten Grüße übermitteln wir Frank und Ursula Scheffler, die am 6. November ihren **70. Hochzeitstag** feiern.

Auf **65 gemeinsame Jahre** blicken im Monat November zurück Kurt und Reni Schulze am 7., Horst und Christel Bandlow am 14., Herbert und Erika Lüdicke am 14. sowie Fred und Margot Matthey am 19.

Zum Fest der „**Diamantenen Hochzeit**“ gehen Glückwünsche im November an Reginald und Karin Becker am 2., Jürgen und Lieselotte Otto am 12., Diethard und Renate Salaske am 16., Klaus und Irene Köhler am 19., Jürgen und Marlies Kunze am 27., Jürgen und Irene Grünzel am 28. sowie Günter und Annadore Scholz am 28.

HEIMAT TO GO
Entdecke auch Deinen Ort!

» Mareike Wolf «
Ihre Medienberaterin vor Ort für Sie da!

0171 2169588

m.wolf@wittich-herzberg.de

www.meinort.app | www.wittich.de



■ ■ ■ Aus dem Rathaus

Änderungen mit Vollzug der Steuerreform

Mit Vollzug der Grundsteuerreform zum 01. Januar 2025 ergeben sich entsprechende Änderungen.

Für Eigentümer mit Bauten, wie beispielsweise Gartenlauben und/oder Garagen auf fremdem Grund und Boden oder Pächter von land- und forstwirtschaftlichem Grundvermögen endet die Grundsteuerpflicht zum 31. Dezember 2024. Die Steuerpflicht geht ab dem 01. Januar 2025 auf die Grundstückseigentümer des Grund und Bodens über.

Entsprechende Informationsschreiben sind an all diejenigen Steuerpflichtigen, die von dieser Änderung ab dem 01.01.2025 betroffen sind und deren Steuerpflicht zum 31.12.2024 endet, im Oktober versandt worden. Die Grundsteuer ist eine Objektsteuer und knüpft an den vorhandenen Grundbesitz an. Sie ist von den Eigentümerinnen und Eigentümern von Grundbesitz zu zahlen. Wer also land- und forstwirtschaftliches Vermögen (Grundsteuer A), unbebautes (z. B. Bauland) oder bebautes Grundvermögen (Grundsteuer B - z. B. Mietwohngrundstück, Einfamilien- oder Zweifamilienhaus, Wohneigentum etc.) besitzt oder erwirbt, zahlt Grundsteuern. Erhebungsgrundlage für die Grundsteuer ab 2025 ist der durch das Finanzamt ermittelte Grundsteuerwert auf den 01.01.2022. Aus diesem Grundsteuerwert wird ebenfalls durch das Finanzamt durch die Anwendung einer Steuermesszahl der Grundsteuermessbetrag ermittelt. Die Feststellung erfolgt im Grundsteuermessbescheid.

Dieser Grundsteuermessbetrag ist die Grundlage für die Erhebung der Grundsteuer durch die Stadt Dessau-Roßlau.

Durch die Anwendung des städtisch festgelegten Hebesatzes auf den Grundsteuermessbetrag wird die jeweils jährlich zu zahlende Grundsteuer ermittelt. Die Festsetzung erfolgt im Grundsteuerbescheid.

Hebesätze

Die Stadt Dessau-Roßlau legt in der Hebesatzsatzung fest, mit welchem Prozentsatz des Steuermessbetrages die Grundsteuer ab 2025 zu erheben ist. Diese ist noch durch den Stadtrat zu beschließen.

Dabei sollte die Sicherung des vorhandenen Grundsteueraufkommens zur Finanzierung der vielfältigen städtischen Aufgaben ein Ziel sein.

Mit einer ersten Ermittlung auf der Grundlage der bisher vorliegenden Grundsteuermessbescheide hat die Stadtverwaltung einen einheitlichen neuen Hebesatz

- für die Grundsteuer B von 635 v.H. ermittelt, um auch 2025 das Grundsteueraufkommen von 11,6 Mio. EUR (wie im Jahr 2024) zu erreichen. Der Hebesatz bisher betrug 495 v.H.
- Für die Grundsteuer A könnte ab 2025 der bisherige Hebesatz von 350 v.H. beibehalten werden.

Diese Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer B ist auch deshalb erforderlich, weil sich im Ergebnis der Bewertung der Grundstücke nach dem Bundesmodell insgesamt Belastungsverschiebungen zwischen Wohngrundstücken (Bewertung im Ertragswertverfahren) und Nichtwohngrundstücken (insbesondere Geschäftsgrundstücke und gemischt genutzte Grundstücke) mit der Bewertung im Sachwertverfahren ergeben.

Die Ursachen für diese Belastungsverschiebungen sind im Bundesbewertungsrecht gesetzt und dem Bund und dem Land seit langem bekannt.

Zwischenzeitlich hat der Landtag Sachsen-Anhalt einen Gesetzentwurf über die Möglichkeit zur Festsetzung differenzierter Hebesätze innerhalb der Grundsteuer B auf den Weg gebracht. Danach sollen die Kommunen die Möglichkeit erhalten, unterschiedliche Hebesätze für Wohngrundstücke und Nichtwohngrundstücke innerhalb der Grundsteuer B festzulegen. Damit wäre es möglich, die Belastungsverschiebungen zu Ungunsten der Wohngrundstücke zu reduzieren. Bei dieser Differenzierung müssen die verfassungsrechtlichen Grenzen für eine unterschiedliche Behandlung eingehalten werden.

Dieses Grundsteuerhebesatzgesetz soll am 24.10.2024 im Landtag verabschiedet werden. Die Stadt hat daher nach Beratung des vorgelegten Beschlussentwurfes im Finanz- und Hauptausschuss die Beschlussvorlage zu den neu festzusetzenden Hebesätzen für die Grundsteuer zurückgezogen. Die bisher für den 16.10.2024 vorgesehene Entscheidung durch den Stadtrat wird verschoben. Damit steht es dem Stadtrat offen, sämtliche Möglichkeiten abzuwägen und in die Entscheidung zu den neuen Hebesätzen für die Grundsteuer B ab 01.01.2025 einfließen zu lassen. Für Fragen rund um die Grundsteuerfestsetzung und Bescheiderteilung ab 2025 stehen die Mitarbeiter/-innen der Abteilung Steuern und Gebühren telefonisch (0340 / 204-2222) oder per E-Mail (grundbesitzabgaben@dessau-rosslau.de) zur Verfügung.

gez. W i r t h
Amtsleiterin Amt für Stadtfinanzen

Einladung zur außerordentlichen Jagdgenossenschaftsversammlung des gemeinschaftlichen Jagdbezirktes Mosigkau-Kochstedt-Alten

Der Oberbürgermeister lädt in seiner rechtlichen Funktion als Notjagdvorstand des Jagdbezirktes Mosigkau - Kochstedt - Alten die Jagdgenossen, die Eigentümer von Grundflächen des gemeinschaftlichen Jagdbezirktes Mosigkau-Kochstedt-Alten auf denen die Jagd ausgeübt wird, zur Jagdgenossenschaftsversammlung ein.

Termin: 12.11.2024, 17.00 Uhr

Ort: Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, Ratssaal

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder und Beschlussfähigkeit

3. Eintragung in die Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster
4. Neuwahl des Vorstands (Vorsitzender, Kassenwart, Schriftführer)

Die Jagdgenossenschaftsversammlung ist nicht öffentlich. Jeder Jagdgenosse hat den Personalausweis bzw. den Reisepass vorzulegen. Zum Nachweis des Flächeneigentums sollte der Grundbuchauszug bei der Registrierung der Anwesenheit mit vorgelegt werden.

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister Stadt Dessau-Roßlau

Kohlen
Handel Löberitz
REKORD BRIKETT
Einlagerungsrabatt sichern
Lager Löberitz/Zörbig • 03 49 56/2 02 59

Jetzt Augenlicht retten!
www.augenlichtretter.de
cbm

Steuern? Wir machen das.
VLH.
Nancy Frauböse
Beratungsstellenleiterin
zertifiziert nach DIN 77700
Gutenbergstraße 6 • 06842 Dessau-Roßlau
☎ 0340 - 859 23 545
www.vlh.de
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Ganz wild auf Gans!



STAMMHAUS
TRADITIONELLES
GÄNSEESSEN
AB 12. NOVEMBER 2024
STAMMHAUS IM GOLF-PARK DESSAU
Gänsekeule mit Rotkohl & Klößen: 25,50 € p.P.
Reservieren Sie jetzt unter 0340-54074040
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag von 17.00 - 23.00 Uhr

ENGEL & VÖLKERS
Wir haben den richtigen Blick auf Ihre Immobilien.
Schauen Sie mal:
HALLE (SAALE)
+49(0) 345 470 49 60
halle@engelvoelkers.com
engelvoelkers.com/halle
Instagram: [engelvoelkers_hallesaale](https://www.instagram.com/engelvoelkers_hallesaale)
Facebook: [engelvoelkershallesaale](https://www.facebook.com/engelvoelkershallesaale)



www.hotel-breitenbacher-hof.de

Anzeigenwerbung
online buchen: anzeigen.wittich.de
WITTICH MEDIEN

DEIN ORT
HAT EINE APP
Sei immer digital & mobil über alle Neuigkeiten aus Deinem Ort und Deiner Heimat informiert. Entdecke die meinOrt-App von LINUS WITTICH wann und wo Du willst.
Entdecke jetzt auch Deinen Ort!



Jetzt kostenfrei in Deinem Store!

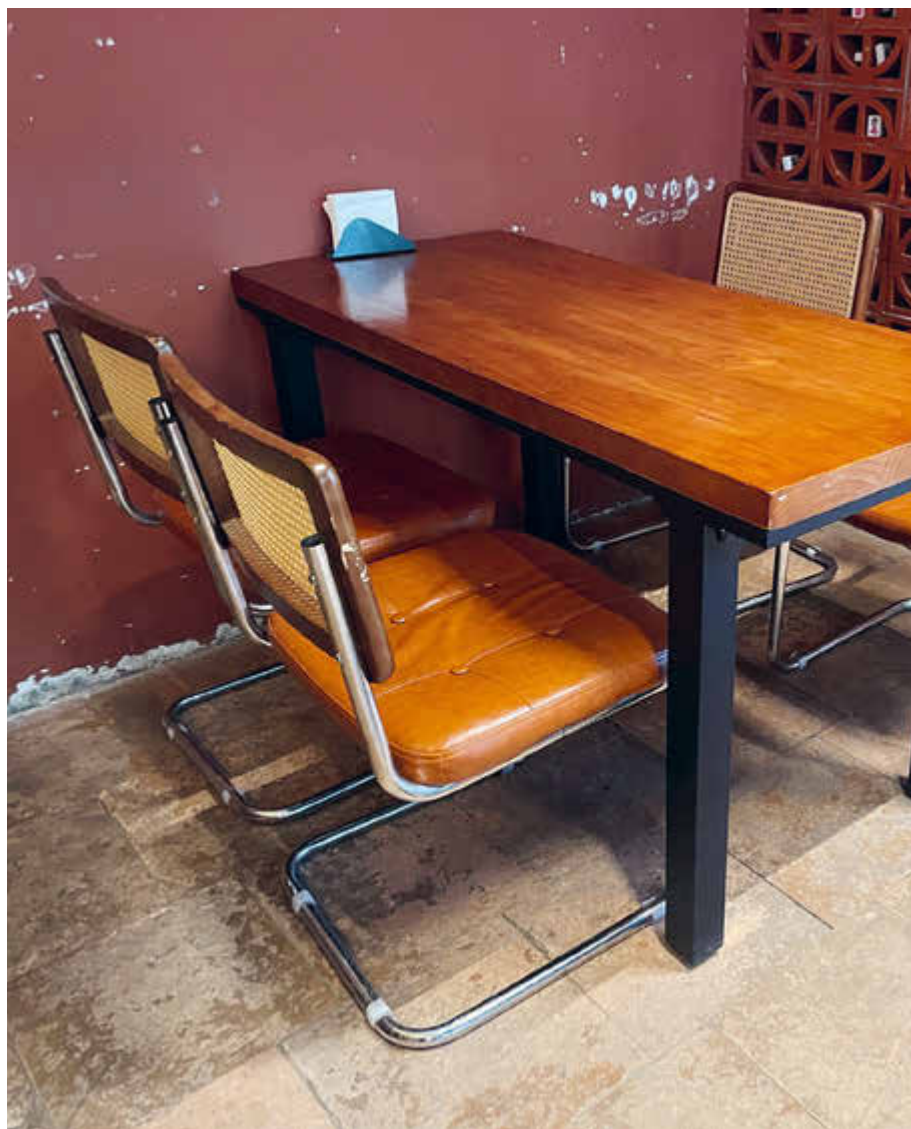
meinOrt
by LINUS WITTICH

Laden im App Store | **JETZT AUF** Google Play | Web-App unter meinort.app

WC Mietservice
Baustellen – Veranstaltungen
seit 1997
STOP rentco
Miete und Verkauf mit Service
stop-rentco.de
034903/64001
info@stop-rentco.de



Bauhaus Dessau /// November 2024



Ausstellungs-
eröffnung
+ Veranstaltung

Jun Yang.
Mehr als echt
(More than real)

Sa, 16. 11. 2024
11–16 Uhr
Bauhausgebäude
Eintritt frei

Der Künstler Jun Yang stattet das Bauhausgebäude mit berühmten Bauhaus-Möbeln unterschiedlichster Herkunft aus. Neben den originalen, originalgetreu produzierten Objekten, den lizenzierten Re-Editionen und sehr freien Interpretationen, werden spannende gestalterische Weiterentwicklungen gezeigt.

Die Veranstaltung am Samstag, 16. November 2024, 11 Uhr, diskutiert Wert und Bedeutung von „Bauhaus-Möbeln“ heute.

Veranstaltungen

Fr, 8. 11. 2024, 18 Uhr
Freitagsgruppe
Wohnen + Umbauen
// Vortrag + Film + Diskussion +
Interaktion + Essen und Trinken
Bauhaus Museum Dessau
Eintritt frei

Sa, 9. 11. 2024, 11–14 Uhr
Offene Werkstatt
Kleine Rochade.
Eine Einführung in Schach
// Alter 14–114 Jahre
>> Anmeldung erforderlich
Bauhaus Museum Dessau
Eintritt frei

Mi, 13. 11. 2024, 18 Uhr
Aus der Vitrine
Ein Schmuckstück
von Hans Przyrembel
// Objektgespräch
Bauhaus Museum Dessau
Eintritt frei

Aktuelles aus dem Klinikum

Jeder fünfte Patient im Klinikum leidet auch unter Stoffwechselerkrankungen

Doppelte Zertifizierung für Diabetes-Abteilung



Das Diabetes-Team am Klinikum: Dr. med. Andrea Dahlenburg, Christine Gottschalk, Vivian Grünzig, Dr. med. Celina Kränzlein, Daniela Kamenik und Annett Voigt (v. li.). Foto: SKD

Diabetes ist auf dem Weg zur Volkskrankheit: Acht Millionen Deutsche leiden mittlerweile unter dieser Stoffwechselerkrankung. In Sachsen-Anhalt ist jeder neunte betroffen. Im Städtischen Klinikum leidet sogar jeder fünfte Patient unter „Zucker“ – auch wenn es meist nicht die Ursache für die Einweisung ins Krankenhaus ist, sondern es sich oft um eine Begleiterkrankung handelt.

Umso wichtiger ist es, bei Stoffwechsellentgleisungen mit Dosisanpassungen von Insulin und Inkretin in Spritzenform oder mit Tabletten kurzfristig zu reagieren. Dieses erfolgt im Klinikum bereits seit Jahren nach den Maßgaben der Qualitätsstandards der Deutschen Diabetesgesellschaft (DDG). So haben Patienten mit verschiedenen Arten von Diabetes eine fachkundige Betreuung vor Ort, egal ob ein Patient mit Typ 2 Diabetes zur Chemotherapie, ob eine Schwangere mit Typ 1 Diabetes und Insulinpumpentherapie zur Entbindung oder ein Patient mit Typ 3 Diabetes und geplanter Behandlung bei Durchblutungsstörung des Beines kommt.

Im Mai 2024 konnte die Abteilung Diabetologie des Städtischen Klinikums Dessau unter Leitung der Oberärztin Dr.

med. Andrea Dahlenburg die Urkunde zur Zertifizierung Diabetes Zentrum DDG – Stationäre Behandlungseinrichtung für Patienten mit Diabetes Typ1 und Diabetes Typ2 – sowie im August 2024 die Urkunde Zertifizierung Klinik mit Diabetes im Blick DDG für Patienten mit einer Nebendiagnose Diabetes zum dritten Mal entgegennehmen.

Im September 2024 haben wieder 13 Mitarbeiter aus dem Bereich Pflege das Curriculum zur diabetesversierten Pflegekraft abgeschlossen. Sie unterstützen damit die schon vorhandenen Diabetes-Fachkräfte auf jeder Station des Klinikums. Die Abteilungsleiterin wird zudem von Oberärztin Vivian Grünzig sowie einer Fachärztin in Weiterbildung im Bereich Diabetologie unterstützt. Komplettiert wird das Team durch zwei Diabetesberaterinnen und eine -assistentin. Außerdem ermöglicht die vorhandene Weiterbildungsermächtigung zur Zusatzbezeichnung Diabetologie (LÄK und DDG) interessierten Ärzten die Qualifikation zur Diabetesbehandlung in besonderen Fällen. Dadurch konnten seit 2018 regelmäßig Nachwuchsärzte erfolgreich ausgebildet werden.

Daneben gibt es im MVZ des Städtischen Klinikums am Standort Gropius-

allee die Möglichkeit der ambulanten Schwerpunktbetreuung für Diabetes-Patienten. Hier erfolgt bereits seit Jahren eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Dessauer Diabetesschwerpunktpraxen von Dr. med. Beate Hendrich und Claus Peter König.

Für das Diabetesteam sind die Voraussetzungen für eine fachgerechte Versorgung von Diabetes-Patienten in der Region auf einem guten Weg. Das Fazit von Dr. Dahlenburg: „Unser gemeinsames Ziel ist die bestmögliche wohnortnahe Betreuung und Behandlung der Menschen mit Diabetes, ob stationär oder ambulant.“ Die erneute doppelte Rezertifizierung ist für die Erfüllung dieses Anspruchs ein wichtiger Schritt. ■

Ihr Kontakt zum Diabetes-Team:

Stationär im Klinikum:

Tel. 0340 501-4664
Tel. 0340 501-4120
Tel. 0340 501-1413

Ambulant im MVZ:

Tel. 0340 501-3777
diabetologie@mvzdessau.de

Informationen aus dem Gartenreich



KULTUR
STIFTUNG
DESSAU
WÖRLITZ



DAS HAUS DER FÜRSTIN IN WÖRLITZ

WINTERSTIMMUNG IM GARTENREICH

Gerade wenn die Schlösser ab 1. November Winterruhe halten, sind die Gärten und Parks perfekte Orte für entspannte Spaziergänge. Einen weiteren Grund für einen Ausflug in den Wörlitzer Park bietet das Haus der Fürstin, das auch in den Wintermonaten seine Türen öffnet. Mit der Ausstellung „Das ganze Land ein Garten“ entführt es in das Gartenreich des 18. Jahrhunderts. Deutsch- und englischsprachige Hörführungen, ein Begleitheft und eine Kinderhörspur führen durch die Räumlichkeiten. Zum Abschluss des Rundgangs können die Gäste durch den neugotischen Galeriersaal mit original erhaltenen Bücherschränken, Kaminen und Malereien wandeln - genau wie es die Fürstin Louise tat.

Im März wird diese Ausstellung abgebaut und macht Platz für Neues! Ab Juni wird dann die erste Sonderschau: „Vulkane, Götter, Großsteingräber – Die Antike und das Gartenreich“ präsentiert.



ÖFFNUNGSZEITEN:

1. November bis 28. Februar: Mi-Mo 11-16 Uhr
(Heilig Abend und Neujahr geschlossen)



tickets.gartenreich.de

Eintritt: 3 Euro, Kinder kostenlos



© KsDW, Reinhardt

TRADITION

ERSTER ADVENT IN WÖRLITZ

Vom 29. November bis 1. Dezember wird in Wörlitz mit dem Adventsmarkt und buntem Rahmenprogramm traditionell die Vorweihnachtszeit eingeläutet. Die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz lädt anlässlich des Ersten Advents zu Blitzführungen vom Keller bis zum Dach, zu Taschenlampen- und Winterführungen durch das Wörlitzer Schloss ein. Auch das Haus der Fürstin kann besichtigt werden. Kinder und Familien können sich auf eine Lesung aus dem Buch „Die verrückteste Schule des 18. Jahrhunderts“ freuen.

Kulturstiftung Dessau-Wörlitz

Schloss Großkühnau

Ebenhanstr. 8 • 06846 Dessau-Roßlau

Tel. +49 (0)340.64615-0

www.gartenreich.de

■ ■ ■ Neues aus dem Stadtmarketing

Kurt Weill Fest 2025 – Vorverkauf beginnt

Am **18. November um 9 Uhr** beginnt der Kartenvorverkauf für das Kurt Weill Fest 2025. Die Tourist-Informationen in Dessau und Roßlau öffnen aus diesem Anlass am 18.11. bereits eine Stunde eher, damit Sie pünktlich zum Start des Vorverkaufs die Tickets kaufen können. Erfahrungsgemäß ist das Interesse an den Karten sehr groß.

Das Kurt Weill Fest 2025 findet vom 28.02. bis 16.03. statt. Über das vollständige Programm können Sie sich nach Veröffentlichung auf kurt-weill-fest.de informieren.

Heimat shoppen und gewinnen

Gemeinsam mit der IHK Halle-Dessau und der NeuSTADT-Agentur starten am ersten Novemberwochenende die Händler, Dienstleister und Gastronomen der Dessauer Innenstadt in die zweite Runde des bundesweiten Formats Heimat shoppen.

Am **2. und 3. November 2024** locken wieder besondere Aktionen und Gewinnspiele zum Einkaufsbummel und verdeutlichen, wie wichtig die lokalen Dienstleister für eine lebendige Innenstadt sind. Entlang der Zerbster Straße haben in den letzten Monaten mehrere neue Geschäfte von der Galerie bis zum Spielwarenladen eröffnet. Ein Bummel durch die Ratsgasse lohnt sich ebenfalls, denn die Geschäfte gegenüber dem Rathaus Center sind an beiden Tagen geöffnet. Auch die schicke Johannisstraße lädt am Sonntag zum Flanieren ein. Hier gibt es neben professioneller Beratung und tollen Gewinnchancen auch kleine Köstlichkeiten zum Probieren. Der Rummel auf dem Marktplatz sorgt mit seinen Fahrgeschäften für Abwechslung und im Rathaus Center bringt die Trickfilm-Parade Kinderaugen zum Leuchten.

Am verkaufsoffenen Sonntag öffnen die Geschäfte zwischen Johannisstraße, Ratsgasse, Zerbster Straße und Rathaus Center von 13-18 Uhr. Weitere Informationen zu den teilnehmenden Geschäften und zum Heimat shoppen finden Sie unter: dessau-liebenswert.de/projekte/heimat-shoppen



Foto: NeuSTADT-Agentur

Bäume werden gepflanzt

Seit Mai 2023 spendet die Stadtmarketinggesellschaft für jedes gebuchte Reisearrangement einen Baum an die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Sachsen-Anhalt e. V.

Mit den Reisearrangements der SMG können die Gäste unsere Stadt Dessau-Roßlau in seiner ganzen Vielfalt erleben, Besonderheiten entdecken und exklusive Vorteile sowie Vergünstigungen in Anspruch nehmen. In den Paketen sind bis zu drei Übernachtungen, Kulinarik und Eintritte enthalten.

Die Reisepauschalen werden saisonal und themenbezogen angeboten. Momentan gibt es beispielsweise „Dessau für Gartenliebhaber“, ein „Dieter Hallervorden Spezial“ oder unseren Verkaufsschlager „Dessau für Bauhausfans“. Die Baumspende wird dem Reisearrangement bei der Buchung ohne Mehrkosten für die Gäste hinzugefügt.

Seit Beginn der Baumspenden wurden 65 Pauschalen verkauft und somit Geld für 65 Bäume gespendet. Nun ist es so weit und die „gesammelten“ Bäume werden vom Team der SMG gepflanzt. Die Aktion findet im Rahmen eines Pflanzprojektes vom Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Sachsen-Anhalt e. V., des Betreuungsförstamtes Dessau und der Stadt Aken am 8. November, ab 13 Uhr im Stadtwald Aken statt. Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.

Unsere Reisearrangements finden Sie auf visitdessau.com/reiseangebote/



Foto: Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

Aus den Ortschaften und Stadtbezirken

Der Ortschaftsrat Roßlau informiert

Liebe Roßlauer. Gefühlt wie auf Knopfdruck ist der Sommer vorbei und der Herbst hält Einzug. Die Eichen, Kastanien und Linden verlieren ihre Blätter und alles färbt sich über bunt nach grau. Die Herbstferien sind vorbei und wenn Sie diese Zeilen lesen, ist der Reformationstag schon ganz nah. Währenddessen ist in unserem Roßlau wieder vieles passiert, vieles durfte freudig erlebt werden, aber auch Einschneidendes ist geschehen. Mit Antonio Palermo und Ines Schuck durften wir zweimal ein 25-jähriges Geschäftsjubiläum feiern. Unsere Schuh-Ines beging ihr Jubiläum am 1. Oktober. Bereits am 24. September beglückte uns Eismann Antonio mit seiner vielfach prämierten Gelato-Kunst seit nunmehr einem Vierteljahrhundert in unserer Stadt. Unter Leitung von Kantorin Ekaterina Leontjewa feierte die evangelische Gemeinde am 29. September mit einem exzellenten Konzert das 500-jährige Jubiläum des ersten evangelischen Gesangbuches. Wenige Tage später, traditionell am 3. Oktober, lud Wehrleiter Erico Schammer die Roßlauer zum Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr. Am selben Tage feierten die Kegler gemeinsam mit dem Roßlauer Männerchor an der Streetzer Brücke ein fröhliches Oktoberfest. Am 12. Oktober fand auf der Wasserburg das Hubertusfest statt. Der Besuch war trotz Sperrung der Elbbrücke und A9-Abfahrt bei Coswig überwältigend gut. Am gleichen Ort wurde

bereits Ende September die Messe „LebensArt“ veranstaltet, welche viele regionale und überregionale Gäste in unsere Ortschaft zog. Wir hoffen, diese wunderbare Veranstaltung nun jährlich in Roßlau begrüßen zu dürfen. Kleine Schwierigkeiten, die der Veranstalter nach seiner Primäre auf der Burg gegenüber dem Ortschaftsrat meldete, konnten durch Ortsbürgermeister Laurens Nothdurft im Nachgang direkt mit der Dessauer Stadtverwaltung geklärt werden. Während alledem ging ein Roßlauer Urgestein für immer von Bord. Am 10. September verstarb Schifferkamerad und Sachsenberg-Preisträger Hans Friedrich auf seiner „Lotsenbank“. Die Trauerrede zur Beisetzung wurde durch Ortschaftsratsmitglied und Altbürgermeister Klemens Koschig in würdiger Weise gehalten. Eine öffentliche Gedenkminute für Friedrich soll im Rahmen des ersten Stadtrundganges des Ortschaftsrates am Elbbalkon stattfinden. Vor wenigen Tagen fand sich unser Ortschaftsrat zu seiner Oktobersitzung zusammen. Hier wurde auf Antrag von Mitglied Peter Vester erneut über das Projekt „BUGA 2035“ gesprochen. Wie es dabei für Roßlau weitergeht, darüber werden Rat und Bürgermeister alsbald informieren. Bis dahin wünschen wir allen Roßlauern wunderbare Herbsttage.

Ihr Ortschaftsrat Roßlau

Jubiläumskonzert des Roßlauer Blasorchesters

Alle Freunde guter Blasmusik von Walzer, Marsch und Polka bis hin zu Elvis Presley und Udo Jürgens sind herzlich eingeladen, am 16. November, ab 19.00 Uhr in der Zerbster Stadthalle dabei zu sein, wenn es heißt „60 Jahre Blasorchester Roßlau - Feiert mit uns!“ Eintrittskarten zum Preis von 15,00 Euro (zusätzl. möglicher Bustransfer) können in den Tourist-Informationen von Dessau-Roßlau und Zerbst sowie während der Proben des Orchesters im ehemaligen Speisesaal der Schiffswerft, freitags ab 19.15 Uhr käuflich erworben werden.

Aus der Ortschaft Mosigkau

Liebe Mosigkauer, am 09. Oktober 2024 trafen sich zwei Ortschaftsräte und zwei Initiatoren der Bürgerinitiative „Anhalter Straße“ (Kinder- und Jugendheim) im Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau mit zwei Vertreterinnen des Landesjugendamtes aus Halle/ Saale. Erörtert wurden die gesetzlichen Grundlagen für das Betreiben einer solchen Einrichtung, verbunden mit den zugehörigen Auflagen. Dazu gehören auch Bauauflagen, Denkmalschutz und dergleichen, die mit einem Umnutzungsantrag der Immobilie einhergehen. Die vier Mosigkauer sprachen sich klar und deutlich gegen dieses Kinder- und Jugendheim aus! Angeblich werden es deutsche Kinder- und Jugendliche sein, man kann aber nicht ausschließen, dass auch Ausländer darunter sind. Das entscheidet der zukünftige Betreiber, der sich mit dieser Einrichtung selbstständig machen möchte. Das „Ernte-Dank-Fest“ fand am 12. Oktober 2024 in Mosigkau statt. Es war sehr gut organisiert und aufgebaut. Sogar Mosigkauer Produkte aus der Ölmühle konnten erworben werden. Wir danken allen Organisatoren und Beteiligten für ihr Engagement! Vielen Dank!

Nächste Ortschaftsratsitzung am 17. Dezember 2024

Am 11. November 2024 findet die Ergänzungswahl zwei zusätzlicher Ortschaftsräte statt. Da diese beiden Personen erst noch vom Stadtrat bestätigt werden müssen und dieser erst am 11. Dezember 2024 tagt – ein formeller Akt – findet die nächste Ortschaftsratsitzung am 17. Dezember 2024 statt.

Ihr Andreas Mrosek, Stellvertretender Ortsbürgermeister

3. Großer Winterball

18.01.2025

in der Roßlauer
Elbe-Rosshalle



**Kartenvorverkauf ab 01.11.2024 bei der Firma
Körtling, Goethestraße 17 in Dessau-Roßlau
Telefon: 034901-82825**

**Wir freuen uns, Sie als Gast begrüßen zu dürfen.
Vorreservierungen sind möglich!**



Es spielt für Sie die Showband Nightfever

**Veranstalter: Gewerbeverein Roßlau 1906 eV
Männerchor Rosslau, Roßlauer Schifferverein**

Aus Kultur und Bildung

„SCHAUT-hin!“ lädt zur „Tanzgala 2024“ in die Marienkirche

Die Kinder- und Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“ ist am 1. und 2. November, jeweils um 18 Uhr (Einlass 17.30 Uhr) zu Gast in der Dessauer Marienkirche.

Man kann alte und neue Choreografien sehen und sich vom Engagement der vielen Tänzerinnen im Alter von 5 bis 20 Jahren auf der Bühne überzeugen. Moderiert wird das Programm von den Tänzerinnen selbst. Die Vorbereitungen auf die Gala laufen seit vielen Wochen und fanden in einem gemeinsamen Trainingslager aller Gruppen einen Höhepunkt. Unterstützt werden die beiden Veranstaltungen durch die Villa Krötenhof, das Anhaltische Theater, die Stadt Dessau-Roßlau, die Firma Cookhouse Culture und durch den Besucherring am Anhaltischen Theater, der den Verkauf der Eintrittskarten übernommen hat (Tel. 0340 2511222).

Weiter Informationen zur Gruppe findet man unter: www.schauthin.de.



Sie freuen sich schon auf die "Tanzgala 2024".

Foto: SCHAUT-hin!

Gymnasium „Walter Gropius“ - Europaschule Tag der offenen Tür „Ab Klasse 5 zum Gymnasium?“

Das Gymnasium „Walter Gropius“ - Europaschule in Dessau-Roßlau - lädt alle interessierten Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und deren Eltern zu einem informativen Nachmittag rund um die Möglichkeiten einer gymnasialen Schullaufbahn ein.

Mittwoch, 04.12.2024, 16.30 - 19.30 Uhr
Gymnasium „Walter Gropius“ - Europaschule, Dessau-Süd
Peterholzstraße 58

(Parken ist auf Grund der Turnhallenbauarbeiten in diesem Jahr nur vor dem Schulgelände und im nahen Umfeld der Schule möglich)

Was haben wir für Sie vorbereitet?

1. Der Schulleiter Michael Teichert wird 17.30 Uhr im Raum 232 (im 2019 eröffneten Anbau des Gymnasiums) zur Schullaufbahn ab Klasse 5 sprechen und Ihre Fragen beantworten. Parallel dazu werden Ihre Kinder die Möglichkeiten des Unterrichts in der Astronomischen Station erleben.
2. Darüber hinaus stehen die Schulleitung, das Kollegium des Gymnasiums und der Fördervereinsvorstand für Gespräche zur Verfügung.
3. Alle Fachschaften stellen sich und die Unterrichtsinhalte in ihren Fachräumen vor. Hier gibt es für Ihre Kinder die Gelegenheit, selber aktiv zu werden.
4. Die Schülerinnen und Schüler des WGG präsentieren ihre Arbeitsgemeinschaften und die Ergebnisse der diesjährigen Projektwoche.

Der Elternrat, die Schüler und der Förderverein laden zudem zu einem Adventmarkt auf dem Schulgelände ein.
(Hier wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.)

Gymnasium „Walter Gropius“ - Europaschule, Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 8504310
Fax.: 0340 8504312
E-Mail: wggdessau@t-online.de
Homepage: www.wgg-dessau.de

Aktuelles und Veranstaltungen im November in der Stadtbibliothek



Aktuelles

Kleiner Tipp: Für alle Weihnachtsehtausiasten stehen alle Medien für die besinnliche Zeit in der Hauptbibliothek bereit! So kann man früh genug beginnen, sich ohne Hektik vorzubereiten. Also: Wer mit Basteln, Dekorieren oder Backen beginnen möchte, es gibt noch viel Auswahl.



Wir möchten auch auf unsere etwas außergewöhnlichen Medienarten hinweisen. So können bei uns Tonieboxen, Kekz-Kopfhörer, ein SAMi-Bär, Tolinos, einen Calliope Mini-Klassensatz, Tiptoi-Stifte und Konsolenspiele ausgeliehen werden. In der Hauptbibliothek stehen Ihnen zudem noch zwei Laptops zur Vor-Ort-Nutzung zur Verfügung.

Veranstaltungen

05.11., 16.30 Uhr: Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der dem Mond Gute Nacht sagen wollte, Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren; Ludwig-Lipmann-Bibliothek

07.11., 16.30 Uhr: Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der dem Mond Gute Nacht sagen wollte, Vorlesestunde für Kinder ab 3 Jahren; Hauptbibliothek

21.11., 16.30 Uhr: Die Einschlafweltmeisterschaft der Tiere, Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren. Eine lustige Bilderbuchgeschichte über die Kunst des schnellen Einschlafens. Achtung! Kuscheltierübernachtung! Die eigenen und liebsten Kuscheltiere können zur Vorlesestunde zu einer Übernachtungsparty in die Bibliothek gebracht werden!

Die Kuscheltiere bleiben in der Kinderbibliothek, wo sie übernachten und am nächsten Tag sieht man, welche Abenteuer sie erlebt haben. Abgeholt werden können die Kuscheltiere an den nächsten Öffnungstagen. Hauptbibliothek



10 Jahre Sonnenblues e.V. - Konzert mit der Andreas Diehlmann Band



Mit dem Gewinn des German Blues Awards in der Kategorie Band 2022 zählt die Andreas Diehlmann Band definitiv zur Spitze der Deutschen Blueszene. Zu erleben ist sie am 15. November, um 20.00 Uhr im cafe-bistro im Bauhaus. Weitere Infos, auch zum Kartenverkauf, unter www.sonnenblues.de.
Foto: Veranstalter

Aus Kultur und Bildung

Weihnachtlicher Filzworkshop

Die Villa Krötenhof bietet einen vorweihnachtlichen Filz-Workshop an. Unter professioneller Anleitung von Workshop-Leiterin Astrid Lesnik erfahren die Teilnehmer alles rund um das Verarbeiten von Wolle sowie das Gestalten von Filzfiguren nach eigenen Wünschen und Können.

Der Workshop ist für jede Altersklasse geeignet, jedoch wird ein Mindestalter von 12 Jahren empfohlen. Der Workshop findet jeweils am 14. und 21. November von 17.00 Uhr bis

20.00 Uhr statt. Die Kosten für den Workshop inklusive Materialkosten betragen 25,00 €. Sollte die Mindestteilnehmeranzahl nicht erreicht werden, kann es zu einer Erhöhung der Kursgebühr kommen.

Anmeldungen werden gerne telefonisch unter 0340/212506 oder per E-Mail villa.kroetenhof@dessau-rosslau.de entgegengenommen. Eine Teilnahme an beiden Tagen ist ebenfalls möglich.

Skizzenclub lädt zu Workshops und Ausstellung

Der Skizzenclub überregional bietet bis Ende des Jahres noch zwei Workshops an. Hier hat man die Möglichkeit, mit den einzelnen Künstlerinnen in Kontakt zu kommen. Beim Workshop „Ornamentenschungel“ lernen Jugendliche und Erwachsene am 20. November, ab 15 Uhr die Zentangle-Technik kennen. Der Workshop wird von Ellen Norten, Helga Schubert und Katrin Dittrich durchgeführt. Und weihnachtlich wird es beim Workshop „Adventsgestöber“, der am 13. Dezember, ab 15 Uhr stattfinden und von Ilona Vieweg, Ellen Norten und Helga Schubert angeleitet wird. Alle Workshops finden im Mit. Mach.Lokal in der Kavalierrstraße 37-39 statt. Wir würden uns sehr über eine rege Teilnahme freuen. Bei weiteren Fragen können Sie uns gern unter Instagram @monique.heinze_arts oder heinzemonique03googlemail.com kontaktieren. Der Skizzenclub überregional hat sich am 28. September an der KulTour 2024 beteiligt und seine Ausstellung mit einer Vernissage eröffnet. Sie war sehr gut besucht und viele Teilnehmer haben die Möglichkeit genutzt, sich inspirieren zu lassen und sind durch die im Rahmen der Vernissage entstandenen Zeichnungen selbst Teil der Ausstellung geworden. Die Ausstellung läuft noch bis Ende Dezember 2024 und kann gern besichtigt werden.



Kurt Weill Fest 2025: Kartenverkauf startet

Vom 28. Februar bis zum 16. März 2025 wird Dessau-Roßlau erneut zum Zentrum des musikalischen und kulturellen Geschehens. Anlässlich des 125. Geburtstags von Kurt Weill präsentiert das 33. Kurt Weill Fest unter dem Motto „Farben des Lebens“ ein erweitertes Programm, das mit nahezu 70 Veranstaltungen an über 20 Spielstätten aufwartet. Die BesucherInnen dürfen sich auf eine bunte Mischung aus Musik, Schauspiel, Lesungen, Tanz, Workshops, Führungen, Filmvorstellungen und Podiumsdiskussionen freuen.

„Farben des Lebens“ spiegelt die vielfältige Lebens- und Schaffensweise Kurt Weills wider und betont die Bedeutung der kulturellen Vielfalt und Freiheit.

Diesen Anspruch erfüllen KünstlerInnen wie zum Beispiel Lars Eidinger mit dem Programm Die Hauspostille, in dem er Gedichte Bertolt Brechts rezitieren und Musik Kurt Weills interpretieren wird. Ute Lemper, die international gefeierte Künstlerin, wird zu Ehren Kurt Weills 125. Geburtstag einen exklusiven Weill-Abend gestalten. Mit Karneval des Glücks ist die beliebte Schauspielerin Katja Riemann ebenfalls wieder zu Gast in Dessau und auch Jazzmusiker Till Brönner wird zum „Wiederholungstäter“ beim Kurt Weill Fest 2025.

Das Festivalprogramm wird durch eine beeindruckende Vielfalt weiterer KünstlerInnen bereichert, darunter die Queenz of Piano, Dagmar Manzel, Jazzrausch, das Axylia Trio, Karsten Troyke und das Trio Scho, die Staatsoperette Dresden ge-

meinsam mit der Sebastian Weber Dance Compagny und viele weitere renommierte Acts.

„Besonders stolz ist das Kurt Weill Fest auf seinen Artist-in-Residence 2025, Klarinettenisten David Orłowsky. Er verkörpert die moderne und einzigartige Herangehensweise an „sein“ Instrument“, so Gerhard Kämpfe, künstlerischer Leiter. Orłowsky blickt auf eine bereits 25 Jahre andauernden Karriere, zahlreichen Auftritten auf den bedeutendsten Bühnen der Welt und acht Alben, die er exklusiv für Sony Classical und Warner Classics aufgenommen hat – von denen vier mit dem ECHO / OPUS Klassik-Preis ausgezeichnet wurden, zurück. Im Rahmen des Festivals wird er in verschiedenen Formationen, unter anderem mit der Anhaltischen Philharmonie Dessau, dem Lautenisten David Bergmüller und dem Schauspieler und Autor Christian Berkel, auftreten.

Ab dem 18. November 2024 startet der offizielle Vorverkauf des Kurt Weill Festes. Mitglieder der Kurt-Weill-Gesellschaft e.V. erhalten wieder die Möglichkeit, bereits ab dem 11. November 2024 Tickets zu erwerben.

Weitere Informationen unter www.kurt-weill-fest.de.

Tickets: www.kurt-weill-fest.de, telefonisch unter 0340 611907 (Mo. – Do. von 09.00 – 18.00 Uhr), an der Theaterkasse des Anhaltischen Theaters Dessau, Friedensplatz 1a (Seiteneingang, Stadtseite) und bei der Tourist-Information Dessau, Ratsgasse 11

Aus Kultur und Bildung

Musikalisch-literarischer Abend mit dem Duo KrisTho im Johannbau

20. November, 18 Uhr Museum für Stadtgeschichte, Johannbau

Zu einem besonderen Abend lädt der Verein Kultur und Geschichte in Anhalt | Dessau e. V. ein. Das Paar Kristina Ackermann und Thomas Müller entführt das Publikum mit seinem abwechslungsreichen Programm „Musica Anima“ durch verschiedene Epochen vom Mittelalter über die Renaissance bis in die Zeit des Barock. Dafür bietet der Johannbau den idealen Ort, den letzten und ältesten erhaltenen Teil des ehem. Stadtschlusses in Dessau. Der Westflügel wurde nach seinem Bauherrn, dem Fürsten Johann IV. benannt und zwischen 1530/33 errichtet. Bis 1747 genügte das Schloss den Ansprüchen der Dessauer Fürsten, als Leopold Maximilian einen großzügigen Schlossumbau plante, der einem Neubau gleichkam und dafür den preußischen Baumeister Knobelsdorff nach Dessau berief. Der Bauherr starb bereits 1751, der Baumeister 1753. So kamen die Umbaumaßnahmen über den Süd- und Ostflügel nicht hinaus, der Johannbau blieb erhalten. Nach der

Brandzerstörung 1945 war die Ruine zunehmendem Verfall preisgegeben. Doch 1989 konnte der Wiederaufbau beginnen, der 2005 abgeschlossen war und für die Nutzung durch das Museum für Stadtgeschichte übergeben.

Mit ihrem musikalischen Programm unternehmen KrisTho mit dem Publikum eine Zeitreise durch 300 Jahre Kulturgeschichte. Das Künstlerpaar begleitet sich auf historischen Instrumenten, die nach originalen Vorbildern nachgebaut wurden. In ihrem Programm spielen auch die historischen Gewandungen eine wichtige Rolle, illustrieren sie die jeweilige Zeitepoche. In diese führen die Künstler mit ihrer Moderation ein und das Publikum kann sich, ganz im Sinne des Mottos, dem Kunstgenuss hingeben.

Mit Getränken, Häppchen und Gesprächen soll der Abend im Café des Museums im Johannbau ausklingen.

Eintritt: 9 Euro (Vereinsmitglieder freier Eintritt)

Museumspädagogische Angebote und Führungen zur Sonderausstellung „Oldschool oder Avantgarde?“

Die Sonderausstellung des Stadtarchivs Dessau-Roßlau und des Museums für Stadtgeschichte Dessau „Oldschool oder Avantgarde? 250 Jahre Philanthropin Dessau. Alte Schule neu erzählt“ ist bis zum 31.12.2024 mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr im Museum für Stadtgeschichte im Johannbau zu sehen. Sie beleuchtet die Geschichte des Philanthropins, das vor zweieinhalb Jahrhunderten in Dessau gegründet wurde. Diese „Schule der Menschenfreundschaft“ verkörperte die Ideen der Aufklärung und einer neuen Pädagogik. Damit war das Dessauer Philanthropin so fortschrittlich, dass es als Vorbild seiner Zeit galt. Der Philosoph Immanuel Kant nannte es sogar die „Stammutter aller guten Schulen“. In der Ausstellung können Postkarten der interessantesten Ausstellungsstücke gesammelt werden, es gibt Audioguides für Erwachsene und Kinder und wer möchte, kann an einem Schreibpult die damals übliche Kurrentschrift ausprobieren. Kinder, Jugendliche und alle, die Lust haben, können die

Ausstellung mit Mitmachheften erkunden. Diese liegen im Foyer aus und können auch von Klassen und Gruppen für die selbstständige Erkundung der Ausstellung genutzt werden. Einen Blick in die Hefte gibt es auf der Internetseite des Museums für Stadtgeschichte Dessau:

<https://verwaltung.dessau-rosslau.de/kultur-tourismus/museum-fuer-stadtgeschichte.html>

Für Schulklassen und Gruppen können Führungen gebucht werden, die auf Wunsch um ein Kreativangebot erweitert werden können. Die Angebote können an die Bedürfnisse der Gruppe angepasst werden. Sie eignen sich auch für Firmen- und Betriebsausflüge oder als „Kulturhäppchen“ für die Weihnachtsfeier.

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt.

Kontakt und Führungsbuchungen:

stadtgeschichte@dessau-rosslau.de oder
stadtarchiv@dessau-rosslau.de.



**Verteilung
Direkt in Ihren
Briefkasten.**

**LINUS WITTICH
Medien KG**

Aus Kultur und Bildung

Yoga- und Malkurse in der Villa Krötenhof

Der Malkurs für Erwachsene startet am 13. November. Mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr können die Teilnehmer ihre Kreativität mit malerischen Techniken wie Aquarell, Acryl oder Öl unter Beweis stellen. Die Gebühren belaufen sich auf insgesamt 60,00 € zzgl. Materialkosten für sechs Termine.

Termine Malkurs Erwachsene: 13.11./20.11./27.11./04.12./11.12./18.12.

Ab dem 18. November startet auch der Kindermalkurs (ab 10 Jahre) in eine neue Runde. Die Kinder & Jugendlichen erlernen altersgerecht verschiedene Maltechniken und haben die Möglichkeit, verschiedene Materialien auszuprobieren. Der Kurs findet immer montags von 16.00 bis 18.00 Uhr statt. Die Teilnahmegebühren belaufen sich auf 50,00 € zzgl. Materialkosten für fünf Termine.

Termine Malkurs Kinder: 18.11./25.11./02.12./09.12./16.12./23.12.

Der Yogakurs beginnt ab dem 14. November jeden Donnerstag von 18.00 bis 19.30 Uhr. Die Yoga-Lehrerin ist Mitglied im Verband des Vereins der Yogalehrer e.V. und schöpft aus einer 30-jährigen Erfahrung. Für den Yogakurs werden 96,00 € (sechs Termine) berechnet.

Termine Yoga: 14.11./21.11./28.11./05.12./12.12./19.12.24

Anmeldungen sind telefonisch unter 0340/212506 (Mo-Fr 9.00 bis 16.00 Uhr) oder per E-Mail an villa.kroetenhof@dessau-rosslau.de möglich. Bei einer geringeren Teilnehmerzahl kann ein Zuschlag zur Kursgebühr erhoben werden.

Archivale des Monats: Stammbucheintrag Emilie Basedows

Emilie Basedow wurde 1769 als zweites Kind Johann Bernhard Basedows in Altona geboren. Ihre Mutter war die zweite Ehefrau Basedows, Gjertrud Elisabeth Hammer. Bereits von frühester Kindheit an unterrichteten Basedow sowie Christian Heinrich Wolke, der in der Familie als Sekretär und Hauslehrer angestellt war, die kleine Emilie in spielerisch belehrender Weise nach den durch Basedow weiterentwickelten Erziehungsmethoden des englischen Arztes und Philosophen John Locke. Kaum dass Emilie sprechen konnte, wurde sie ermuntert, Dinge und Aktivitäten klar zu benennen. Bereits am Ende ihres dritten Lebensjahres erhielt sie Französischunterricht. Im Herbst 1771 zog die Familie nach Dessau, wo Basedow auf Einladung des Fürsten Leopold III Friedrich Franz eine Musterschule der Aufklärung gründen sollte. Als mit der Schulgründung im Dezember 1774 endlich die Etablierung Basedows philanthropischer Pädagogik erfolgte, hatte die mittlerweile fünfjährige Emilie bereits die Anfangsgründe der lateinischen Sprache erlernt. Wolke ging nun mit Emilie auf Reisen und führte das durch die Basedowschen Erziehungsvorschläge geformte Wunderkind neugierigen Professoren vor. Höhepunkt dieser Darbietungen war das öffentliche Examen, das zwischen dem 13. und 15. Mai 1776 im Dessauer Philanthropin durchgeführt wurde. Neben bewundernden Stimmen über die Basedowschen Erziehungsmethoden gab es zahlreiche kritische Stimmen. Um nicht den Eindruck zu vermitteln, die Tochter für selbstsüchtige Zwecke



auszunutzen, zog er sie aus der Dessauer Öffentlichkeit zurück. Emilie wurde zur Tante nach Hamburg geschickt, bei der sie einige Jahre verblieb. Mit Beginn der Pubertät wurde Emilie in den Haushalt des Magdeburger Predigers Konrad Gottlieb Ribbek gegeben, um dort auf das Leben als Ehefrau und Mutter vorbereitet zu werden. 1790 heiratete Emilie Basedow den Bernburger Pfarrer Carl Friedrich Emanuel Cautius. Aus der Ehe gingen vier Töchter hervor. Das Leben als Ehefrau und Mutter ohne geistige Herausforderungen und Anregungen unterforderte Emilie Basedow intellektuell und wurde zu einem entscheidenden Mangel

Europa-Bildung mit Erasmus+ Informationstag am Berufsschulzentrum Dessau



Am 16. September fand im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ der alljährliche Informationstag zu Möglichkeiten des Arbeitens, der Fortbildung und Praktika im EU-Ausland statt. Ziele sind u.a., den Auszubildenden und Lehrern die Möglichkeiten zu geben, internationale Arbeitserfahrungen zu sammeln, die Sprachfähigkeiten zu erweitern und fit zu werden für eine immer internationaler werdende Arbeitswelt – auch hier bei uns in Deutschland. Die vielen interessierten Fragen während der Veranstaltung zeugten von großem Interesse bei den Schülern und das Erasmusteam freut sich deshalb auf ein spannendes, intensives Jahr mit vielen Praktikumseinsätzen in der EU.

Foto: BSZ

in ihrem gesamten Erwachsenenleben, wie aus ihrem Briefwechsel mit ihrem ehemaligen Lehrer Wolke hervor geht. Trotz gegenteiliger theoretischer Abhandlungen in der philanthropischen Aufklärungspädagogik mussten sich Frauen und hier auch Basedows Tochter, spätestens mit dem Beginn ihrer Geschlechtsreife, der klassischen Rolle als Mutter und Gattin fügen. Emilie Cautius, geb. Basedow starb im Alter von 70 Jahren, acht Jahre nach dem Ableben ihres Ehemannes, in Wörlitz.

Die Wissenschaftliche Bibliothek der Anhaltischen Landesbibliothek verwahrt in ihrer Stammbuchsammlung ein zeitgenössisches Stammbuch mit einem Eintrag Emilie Basedows aus dem Jahr 1789 in französischer Sprache. Diesen Eintrag zeigt das Stadtarchiv Dessau-Roßlau als Archivale des Monats November.

Aus Kultur und Bildung

Neue „Kindsköpfe“ für die Anhaltische Gemäldegalerie

Die aktuell im Schloss Georgium zu besichtigende Sonderausstellung „Kindsköpfe“ ist auch mit nachhaltigen Effekten für die Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie verbunden. Die Jürgen und Maria Elisabeth Rasmus Stiftung Hamburg hat ein Porträt der Prinzessin Luise von Anhalt-Dessau (1826-1900) von der Hand des Malers Johann Heinrich Beck (Abb.) nicht nur für die Ausstellung zur Verfügung gestellt, sondern der Anhaltischen Gemäldegalerie auch als Dauerleihgabe überlassen. Das Museum, welches bereits wichtige Werke von Beck besitzt, verfügt nun erstmals über ein exquisites Kinderbildnis von dem Dessauer Hofmaler. Im November wird darüber hinaus die ebenfalls in Hamburg sitzende Fielmann AG der Anhaltischen Gemäldegalerie Werke von Franz Krüger schenken, welche dann auch in der Ausstellung präsentiert werden. Die Sonderausstellung „Kindsköpfe“ ist noch bis zum 1. Dezember im Schloss Georgium zu besichtigen. Alle Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre können bis dahin übrigens kostenlos das Museum und die Ausstellung besuchen. Wer sich vor einem Besuch vorbereiten möchte, kann schon zu Hause den Audio-Guide der „Kindsköpfe“ in Deutsch oder Englisch auf der App des Museums anhören. Die Museums-App ist über einen Link auf der Homepage des Museums <https://gemaedelgalerie.dessau-rosslau.de> aufrufbar. Ganz analog kann aber auch die jeden Sonntag 15 Uhr stattfindende öffentliche Führung durch die Sonderausstellung besucht oder eine freie Gruppenführung gebucht werden.



Johann Heinrich Beck: Luise von Anhalt-Dessau, 1831, ©AGD



TAG DER OFFENEN TÜR GYMNASIUM PHILANTHROPINUM

am 23.11.2024 | 10 bis 13 Uhr

Das Gymnasium Philanthropinum Dessau lädt alle Schüler*innen der vierten Klassenstufe mit ihren Familien ein, die Räumlichkeiten und das besondere Angebot ab Klasse 5 unseres Gymnasiums durch Schulführungen kennenzulernen. Die bereits etablierten Profilklassen der Bereiche MINT, Fremdsprachen und darstellender Kunst stellen sich vor.

Unsere Schulleiterin Frau Bach bietet in der Aula zum Abschluss eine Beratung zur Schullaufbahn an.

 **meinOrt**
by LINUS WITTICH **Jetzt unter meinort.app**

Bald ist Weihnachten.

Denken Sie an

Ihre Festtagsgrüße!

Ihre Medienberaterin vor Ort berät Sie gerne.

Mareike Wolf

0171 2169588 | m.wolf@wittich-herzberg.de



ANLICHTELN
After Work unter'm Tannenbaum

Feuerkorb
Glühwein & Co.
Leckeres vom Grill
Weihnachtliche Musik
Villabesichtigung

27. Nov' 2024 ab 16:00 Uhr

Eintritt frei!

Wasserstadt 50, 06844 Dessau-Roßlau
www.villa-krötenhof.de

VILLA KRÖTENHOF

Dessau
Roßlau



■ ■ ■ Aus Kultur und Bildung

Anhaltisches Theater Dessau

La Bohème Oper von Giacomo Puccini

Premiere am 1. November, um 19.30 Uhr sowie am 10.11., 19 Uhr | 16. und 23.11., um 17 Uhr | 29.11., um 19.30 Uhr und an weiteren Terminen | Großes Haus

Die Handlung aus Puccinis größtem Publikumserfolg lässt den Dichter Rodolfo an einem kalten Heiligabend auf seine Nachbarin Mimi treffen und es ist Liebe auf den ersten Blick. Doch, so brennend ihre Liebe auch sein mag, trifft sie im harten Leben des armen Paares immer wieder auf Hindernisse. „Menschen sterben und Regierungen wechseln, aber die Arien von La Bohème werden ewig leben,“ schrieb der amerikanische Erfinder Thomas A. Edison an den Komponisten.

Michael Ende: **Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch** Weihnachtsmärchen | für alle ab 6 Jahren

Premiere am 24. November, um 16 Uhr sowie am 1.12., um 11 Uhr | 14.12., um 15 Uhr | 15.12., um 11 Uhr | 23.12., um 15 und 18 Uhr und an weiteren Terminen | Großes Haus

Es ist Silvesterabend und der Geheime Zauberrat Irrwitzer hat nur noch bis Mitternacht Zeit, sein jährliches Soll an Übeltaten zu erfüllen. Irrwitzers Tante Tyrannja hat es auf eine alte Pergamentrolle abgesehen, die das Rezept für den sagenhaften Wunschpunsch enthält. Wer ihn in der Silvesternacht trinkt, dem wird jeder Wunsch erfüllt – allerdings verkehrt in sein Gegenteil. Dieser Wunschpunsch wäre die Lösung für Irrwitzers Problem.

Rust-Preis 2024 Violin-Förderwettbewerb der Ostdeutschen Sparkassenstiftung

Am 8. und 9. November, ab 9.15 Uhr | Altes Theater/Studio Öffentliche Wertungsspiele

Am 10. November, um 11 Uhr | Großes Haus/Foyer Festliche Matinee der Preisträgerinnen und Preisträger

Am 8. und 9. November treten junge Geigerinnen und Geiger im Wettbewerb um ihre Traumgeige im Alten Theater Dessau an. Am 10. November erfolgt die Preisvergabe in einer festlichen Matinee im Foyer des Großen Hauses. Jeder Gewinner kann aus den 14 Meistergeigen der Stiftung die zu ihm passende auswählen und dann zwei Jahre – bis zum nächsten Wettbewerb – darauf spielen.

Alle Veranstaltungen sind öffentlich und der Eintritt ist frei.

Was bleibt. Das Leben der Familie Cohn Schauspiel von Carolin Millner nach biografischen Motiven von Julie von Cohn-Oppenheim

Uraufführung am 29. November, um 19 Uhr sowie am 30.11., um 19 Uhr, 3.12., um 18 Uhr und 6.12., um 19 Uhr | Altes Theater/Studio

Was bleibt von einem Leben übrig? Und wie geht eine Stadt mit ihrer eigenen Geschichte um? Im Stück treffen Vergangenheit und Gegenwart aufeinander. Jüdisches Leben von damals und heute in Dessau kommt in einen Austausch. Bis heute wird Julie von Cohn-Oppenheim als Wohltäterin der Dessauer Stadtgeschichte angesehen. Doch ihr Jüdischsein wird auch kritisch beäugt. Wie damit umgehen? Der Abend gibt sich auf die Suche nach Antworten.

3. Sinfoniekonzert

Am 14. und 15. November jeweils um 19.30 Uhr | Großes Haus

Die Anhaltische Philharmonie präsentiert neben der ersten Sinfonie des knapp neun Jahre alten Wolfgang Amadeus Mozart das 2. Klavierkonzert Sergej Rachmaninows. „Es ist voller Poesie, Schönheit, Wärme, wunderbar orchestriert und von gesunder, mitreißender schöpferischer Kraft“, schrieb ein Kritiker nach dessen überaus erfolgreicher Uraufführung. Auf dem Programm stehen zudem eine der ersten großen Tondichtungen des erst 24-jährigen Richard Strauss mit dem Titel „Tod und Verklärung“ und die Komposition „Památník Lidicím“ (Mahnmahl für Lidice) „zum Gedächtnis der unschuldigen Opfer von Lidice“ des im Böhmischem geborenen Bohuslav Martinů.



Vassilis Varvaresos.

Foto: Yannis Gutmann

Was ihr wollt Komödie von William Shakespeare

Am 2. November, um 17 Uhr und 17. November, um 16 Uhr | Großes Haus

Die aus seinen früheren Werken bekannten Motive wie das Spiel mit den Geschlechtern, Verwechslungskomik, Intrigen, Romantik, derbe Possen und geschliffener Witz werden im Stück gleichzeitig jedoch auch ironisch und melancholisch gebrochen, was der Komödie eine zusätzliche Tiefe und Komplexität verleiht.

Meisterklasse Schauspiel von Terrence McNally

Am 3. November, um 16 Uhr | Großes Haus

„Claudia Lietz ist in der Rolle der Primadonna Assoluta großartig, kommt ohne Imitation aus. Weigand lässt sie nur einmal ein paar Töne ansingen. Ansonsten aber werden Originalaufnahmen [...] der Callas dezent aus dem Off eingespielt, während Lietz in einem Lichtspot ihren Erinnerungen nachhängt: an die großen Momente, an ihr Debüt an der Scala. Oder auch an ihre Kindheit, die Entbehrungen nach dem Krieg am Beginn ihrer Karriere.“ Neue Musikzeitung



Foto: Claudia Heysel

Don Giovanni Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Am 8. November, um 19 Uhr | Großes Haus

„Iordanka Derilova liefert mit der Gestik einer italienischen Filmdiva eine fulminant hochdramatische Donna Elvira. Für pures Mozartglück aber sorgt Ania Vegry als Donna Anna. [...] Gäbe es den Titel Opernhauptstadt in Sachsen-Anhalt – Dessau bekäme ihn!“ Mitteldeutsche Zeitung

Aus Kultur und Bildung

Anhaltisches Theater Dessau

Der Nussknacker Märchenballett von Stefano Giannetti nach Musik von Peter Tschaikowski

Am 9. November, um 17 Uhr | Großes Haus

„Der Nussknacker in Dessau ist ein Gesamtkunstwerk, auf das alle Beteiligten stolz sein dürfen. [...] Elisa Gogou am Pult sorgte mit der Anhaltischen Philharmonie dafür, dass Tschaikowskis wunderbar instrumentierte Ohrwürmer auch akustisch zum erstklassigen Genuss wurden.“ Volksstimme

.....

Dearest Sister Figurenspiel von Karin Eppler frei nach dem Briefwechsel zwischen Elisabeth Tudor und Maria Stuart und „Maria Stuart“ von Stefan Zweig | Für alle ab 15 Jahren

Am 2. November, um 19 Uhr und 3. November, um 18 Uhr | Altes Theater/Studio

„Im Figurenspiel [...] hat Karin Eppler den Briefwechsel zwischen Elisabeth und Maria [...] zu einem knapp 70-minütigen Stück komprimiert, das gnadenlos in den Bann zieht. [...] Um sich zu jener Zeit als Frau auf dem politischen Parkett zu behaupten, mussten wohl fießes Gebaren und Finesse eine Melange eingehen. Mit welchen Folgen das für die eine, wie die andere verbunden ist, zeigt die von Dathe, Eppler und Ungurean geschaffene ThreeWoman-Show so spannend wie nachvollziehbar.“ Volksstimme



Foto: Sebastian Köhler

.....

Umarmst Du mich mal? Figurentheater nach dem Kinderbuch von Eoin McLaughlin | Für alle ab 4 Jahren

Am 10. November, um 15 Uhr | Altes Theater/Puppenbühne
Der Igel und die Schildkröte sind traurig, weil sie sich beide nichts mehr wünschen als eine Umarmung. Doch die anderen Tiere haben alle entsetzlich Wichtiges zu tun. Der Igel ist wohl einfach zu stachelig und die Schildkröte zu hart gepanzert zum Knuddeln. Doch dann treffen die beiden aufeinander...

.....

Blaue Augen, schwarzes Haar Ein Tanzabend von Stefano Giannetti nach dem gleichnamigen Roman von Marguerite Duras mit Musik u. a. von Edith Piaf und Richard Wagner

Am 17. November, um 19 Uhr | Altes Theater/Studio

„Das muss man sich wahrhaftig trauen! Das bedrohliche Heulen eines Sturmes [...] als Klangteppich für eine Choreografie zu nutzen. [...] Stefano Giannetti hat es gewagt, sein zehnköpfiges Ensemble in dieses fast enerzierende Tosen zu schicken. Und so trotzen die Körper in einem Raum, dem jedweder Schmuck fehlt, minutenlang der Naturgewalt.“ Volksstimme



Foto: Claudia Heysel

.....

Dessauer Jazznights #3 **Thomas Siffling's Christmas Gala** A swinging Christmas special

Am 27. November, um 19.30 Uhr | Großes Haus

Berührende Interpretationen klassischer und internationaler Weihnachts-Melodien, dargeboten von Thomas Siffling, der zu den bekanntesten Jazz-Trompetern seiner Generation gehört. Die wunderbare Soul- & Jazzsängerin Anikó Kanthak, die Jazz-Echo-Preisträgerin Anke Helfrich am Flügel sowie die treibende Rhythmusgruppe um Nico Brandenburg am Bass und Oliver Strauch an den Drums, stehen für diese Klang-Magie.



Thomas Siffling.

Foto: Rene van der Voorden

.....

Special Guest **Dirk Oschmann** Lesung „Der Osten: eine westdeutsche Erfindung“

Am 28. November um 19 Uhr | Großes Haus

Was bedeutet es, eine Ost-Identität auferlegt zu bekommen? Einer Identität, der Attribute wie Populismus, mangelndes Demokratieverständnis, Rassismus, Verschwörungsmymen und Armut zugeschrieben werden? Dirk Oschmann zeigt in seinem Buch, dass der Westen sich über dreißig Jahre nach dem Mauerfall noch immer als Norm definiert und den Osten als Abweichung. Pointiert durchleuchtet Oschmann, wie dieses Othing unserer Gesellschaft schadet und initiiert damit eine überfällige Debatte.



Dirk Oschmann. Foto: Jakob Weber

Puppe ab 18 **Sommernachtstraum** Oder: Wer ist hier der Esel?

Am 15. November, um 19 Uhr | Altes Theater/Studio

Shakespeares Sommernachtstraum – reduziert, komprimiert, mit Humor und Tiefgang. Eine laue Sommernacht entpuppt sich als Albtraum. Fatalistisch lässt Herr Shakespeare den Dingen ihren Lauf. Seine Figuren faseln Treueschwüre, um sie sofort zu brechen. Als selbst die Elfenkönigin auf die hinterhältige Demütigung ihres Gatten hereinfällt, greift sie in die Weltliteratur ein.

Änderungen vorbehalten!

Aus Kultur und Bildung

AHNE liest, singt und trinkt im Schwabehaus

„Reinhard Lauck – Einer von uns“, Live-Lesung im Schwabehaus

Ahne liest, singt und trinkt (aktuelle Texte, mutige Schlager, Bier) Steve und Lutz, zwei Jungs, die in Berlin-Schöneweide aufwachsen, sind sich nicht ähnlich, der eine ein Draufgänger, der andere traut sich nicht mal, Bonbons in der Kaufhalle zu klauen. Was sie verbindet, ist ihre Liebe zum BFC Dynamo, dem meistgehassten Verein im Viertel, im Bezirk, im Land. Reinhard Lauck spielt für den BFC, wechselte vom 1. FC Union zum Stasi-Club. Ist er ein Verräter? Ist er ein Held? Etwas dazwischen? Geht ja gar nicht! Ein Plädoyer für die Grautöne. Der Schwabehaus e.V. freut sich mit Ihnen auf diesen literarischen und musikalischen Höhepunkt am 22. November, um 20 Uhr im Schwabehaus in der Johannisstraße 18.

Für 10 Euro erhalten alle Freunde des gepflegten Humors ab 19 Uhr Einlass. Reservierungen sind über schwabehaus@gmx.de oder telefonisch unter 0340 859 88 23 (Mo-Fr 8-14Uhr) möglich.

www.schwabehaus.de, www.ahne-international.de

Kunstaussstellung VIELFALT in der Ölmühle

VERNISSAGE am 24. November, um 15 Uhr (Einlass 14 Uhr)

Das Studio für Malerei in der Ölmühle Roßlau unter Leitung von Jörg Hundt eröffnet im Beisein der Freizeitkünstler traditionell eine neue Kunstaussstellung am 24. November, um 15 Uhr und stellt zugleich seinen neuen Kunstkalender für das Jahr 2025 vor.

Eine begleitende Beamer-Präsentation von Günter Stoll vermittelt zusätzlich bildliche Eindrücke vom Kunstschaffen aller Mitglieder. Galerie - VIELFALT – zeigt Gemälde, Zeichnungen Studien und Skizzen in unterschiedlichen Techniken: Öl, Aquarell, Pastell, Acryl, Tusche, Bleistift, Farbstifte und teilweise neue experimentelle Elemente.

Jeder Künstler präsentiert ein individuelles Lieblingsbild. Regelmäßig trifft sich das Studio wöchentlich einmal in der Ölmühle Roßlau.

Dauer der Ausstellung: 24.11.2024 bis 03.03.2025 in der denkmalgeschützten Ölmühle Hauptstraße 108 A, 06862 Dessau-Roßlau. Besuchszeiten der Galerie: Montag – Donnerstag 13 - 17 Uhr, bei Sonntagsveranstaltungen 14 - 17 Uhr

News aus der Musikschule „Kurt Weill“

Wir freuen uns, neue Musikpädagoginnen und Musikpädagogen für die Fächer Kontrabass/Musiktheorie, Klarinette/Saxophon und Musikalische Früherziehung/Musikalische Grundausbildung an unserer Musikschule begrüßen zu können. Dennoch können wir noch nicht allen Interessierten Unterricht anbieten und bitten um Geduld. Sobald wieder freie Kapazitäten zur Verfügung stehen, verkleinert sich die Warteliste.

Neu in diesem Schuljahr sind zwei MäBi-Projekte „Musisch-ästhetische Bildung“ (MäBi) an der Grundschule Ziebigk. Durch die MäBi, die sich in Trägerschaft des Landesverbandes der Musikschulen Sachsen-Anhalt e. V. befinden und vom Land Sachsen-Anhalt gefördert werden, haben Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen die Möglichkeit, ein Jahr lang vertiefenden Musikunterricht zu erhalten.

„Klassenmusizieren mit Streichinstrumenten“, ein Konzept, das deutschlandweit auf sehr positive Resonanz stößt, gibt es jetzt an der Grundschule in Ziebigk für die zweiten Klassen. Mit Unterstützung des Förderkreises konnten dafür Violinen angeschafft werden, die den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehen. Der Unterricht wird gemeinsam von unserer Musikschullehrerin für Violine und der Musiklehrerin der Grundschule als sogenannter Tandemunterricht gestaltet. Für die dritten und vierten Klassen wird ein „Musiktheaterprojekt“ angeboten. Unsere Musikschule hat aber auch Kooperationen mit anderen allgemeinbildenden Schulen. So gibt es

MäBi-Projekte am Walter-Gropius-Gymnasium „Klassenmusizieren mit Perkussionsinstrumenten“, am Philanthropinum die „PhilanHorns“ und an den Grundschulen Zoberberg und Waldstraße ebenfalls „Klassenmusizieren mit Perkussionsinstrumenten“.

Große Freude steht am 6. November ins Haus. Zwei unserer Musikschüler erhalten einen Landesförderpreis, der im Fest-

saal der Staatskanzlei in Magdeburg vergeben wird. Das Geheimnis, um welche Schüler es sich handelt, kann erst nach dem Festakt gelüftet werden. Seit diesem Schuljahr gibt es auch ein neues Konzertformat: die OFFENE BÜHNE. Hier wird allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren, musikalische Auftrittserfahrungen zu sammeln und sich dem Lampenfieber zu stellen.



Bigband-Night im Bauhaus.

Foto: privat

Zwei OFFENE BÜHNEN fanden schon erfolgreich statt. Die nächste ist am 11. November, 18.00 Uhr im Konzertsaal der Musikschule in der Medicusstraße 10 zu erleben.

Auch ein Herbstkonzert wird es wieder geben. Dieses findet am 9. November, 14.30 Uhr ebenfalls im Konzertsaal in der Medicusstraße 10 statt. Der Eintritt ist frei.

Außerdem möchten wir an dieser Stelle jetzt schon auf unsere Weihnachtskonzerte im Anhaltischen Theater hinweisen: 15.12., 18.00 Uhr und 16.12., 17.00 Uhr.

Dr. Anett Schwarzenberger



vor Ort

IHR DIENSTLEISTER

Ob Neu-, Aus-, Umbau oder Renovierung...
...die Handwerker Ihrer Region stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

arnold
Möbelmanufaktur
 Am Dorfplatz 9, 06862 Dessau/OT Rietzmeck
 Telefon **034901 53471**
 Mobil **0177 5252039**
info@moebelmanufaktur-arnold.de
www.moebelmanufaktur-arnold.de

BAUGESCHÄFT
ANDREAS LINGNER
Handwerksmeister
 Dessauer Straße 56
 06844 Dessau / Roßlau
 Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
 Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

**Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
 Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten**

Klaus Kindermann
Glas- & Gebäudereinigung
gebaeudereinigung-kindermann.de

Gebäudeservice aus einer Hand

- Glasreinigung aller Art
- Reinigung aller Art (Büros, Arztpraxen, Haushalte, Treppenhäuser, ...)
- Bauendreinigung
- Grünflächenpflege
- Baumpflege
- Winterdienst

Telefon 0340 / 858 25 40
 E-Mail info@gebaeudereinigung-kindermann.de

JOHANNES & JOHANNES GBR

Julia Johannes und Gunnar Johannes

An der Elbe 8
 Dessau-Roßlau / OT Brambach
 Tel. 03 49 01/6 86 86
 Funk 01 72/8 40 49 87

- Pflanzarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Bau von Kläranlagen
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau
- Baumschnitt

H M T
 Holz Montage Team
 Thomas Neumann

**Tischlerarbeiten • Modellbau • Insektenschutz
 Türen • Tore • Rollläden
 Reparatur-Arbeiten**

Schlagbreite 41 • 06842 Dessau-Roßlau
 Funk **01 78 / 63 45 052** • Tel. **0340 / 52 10 646**
www.hmt-neumann.de • E-Mail: hmtneumann@t-online.de

28 Jahre vor Ort
Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- u. Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten aller Art
- Reparaturen u. Montagen
- Tischler- u. Maurerarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen
- Zaunreparatur u. v. m.

Tel.: 03 49 01 / 54 99 88 Südstraße 13 (Elbschlösschen)
info@dessauer-dienstmaenner.de 06862 Dessau-Roßlau

Umzüge
 Unternehmensgesellschaft
 Bechstädt

0340-8507070 Seniorenzüge | Ankauf von Antiquitäten und Möbel vor 1930

WhatsApp & Hotline: 01575 369 5919
 Willy-Lohmann-Str. 18
www.professioneller-umzug.de

Dachbau Sandner

Das Dach hat einen Namen.

Tel.: 03 40 / 61 36 04

Aus den Vereinen/Verschiedenes

Dessauer Kampfsportler waren erfolgreich

Seit 25 Jahren gibt es das Dessauer Sportzentrum Nord, das sich dem Kampfsport verschrieben hat, bereits. Beheimatet ist es in der Schillerstraße 37. Regelmäßig nehmen die Sportlerinnen und Sportler an internationalen Turnieren teil, so auch am Dragon Cup 2024 Ende September in Berlin. 380 Teilnehmer aus ganz Deutschland traten an, um ihr Können in verschiedenen Disziplinen des Kung Fu und Sanshou-Boxens unter Beweis zu stellen.

Und die fünfköpfige Mannschaft des Sportzentrums Nord ist erfolgreich zurückgekehrt. Besonders hervorzuheben sind die Erfolge der Teilnehmer im Kung Fu: Maré Ayvazian, Europameister, 12 Jahre, sicherte sich zweimal den 1. Platz sowie den 1. Platz im Grand Champion. Justin Mohaupt, Europameister, 13 Jahre, triumphierte gleich dreimal mit dem 1. Platz und belegte den 3. Platz im Grand Champion. Marius Mohaupt, 9 Jahre, errang einen 3. und einen 5. Platz. Und Luca Aue, 11 Jahre, kam auf Platz 4 in der Kategorie Handform. Aber auch im Sanshou-Boxen war man erfolgreich. Denis Steiner sicherte sich in der Kategorie Vollkontakt, trotz harter Kämpfe und starker Konkurrenz, einen hervorragenden 2. Platz.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen sportlichen Leistungen!



Sie kamen siegreich vom Dragon Cup zurück.

Foto: Sportzentrum

16. Offene Kreisschau Kaninchen & 13. Geflügelkreisschau der Kreisverbände Anhalt-Mittlere Elbe & Dessau-Roßlau



am 08.-09. November 2024

Geöffnet am:
08. Nov. '24 von 13.00 - 18.00 Uhr
09. Nov. '24 von 09.00 - 16.00 Uhr

Es lädt ein der Vorstand.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Mal- und Bastecke für Kinder

Kreativmarkt auf der Wasserburg

Der Verein „Kreativwerkstatt“ lädt auch in diesem Jahr zum traditionellen vorweihnachtlichen Marktbummel in die Wasserburg Roßlau ein. Seit vielen Jahren treffen sich die Hobby-Künstler aus Dessau und Umgebung Anfang November mit vielen interessierten Besucherinnen und Besuchern, um die Ergebnisse ihrer intensiven Arbeit des Jahres zu zeigen.

Sechzehn Vereinsmitglieder stellen ihre vielfältigen filigranen oder rustikalen Arbeiten vor und freuen sich, auch fünfzehn Gastaussteller von nah und fern begrüßen zu können. Von Produkten aus Filz, Wolle und besonderen Stoffen über Keramik, Holz und Figürliches aus dem 3D-Drucker reicht das Angebot. Natürlich dürfen florale Kunstwerke für die Adventszeit, Kerzen und Keramik, Lettlands Köstlichkeiten, Grafik und Malerei, Papierobjekte und hochwertiger Schmuck für jeden Geldbeutel nicht fehlen.

Alle Besucher haben die Möglichkeit, aus einem großen Angebot von „Handgemachtem“ zu kaufen und so sich selbst oder anderen mit einzigartigen Geschenken zu Weihnachten eine Freude zu machen.

Der Förderverein der Burg lädt wie immer zum Kaffee und an das üppige Kuchenbuffet ein, die Ritterklause zu Herzhaftem. Hier kann man sich mit Familie oder Freunden treffen und den Besuch ausklingen lassen.

**Termine: 8. November von 14 bis 17 Uhr,
9. und 10. November jeweils von 10 bis 17 Uhr.**

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Blutspendetermine im November

05.11.2024	17:00 – 20:00 Uhr	Freiwillige Feuerwehr, Innsbrucker Straße 8, Dessau-Süd
13.11.2024	10:00 – 13:00 Uhr	Finanzamt, Kühnauer Straße 161, Dessau-Roßlau
29.11.2024	16:00 – 19:30 Uhr	Grundschule, Erich-Weinert-Weg 3, Rodleben

Jeder Spender muss den Personalausweis mitbringen.



Aus den Vereinen/Verschiedenes

Jecken des MCC laden ein

Die Karnevalsvereine sind dabei, ihr buntes Programm für die Session 2024/25 zu erstellen und sind fleißig am Proben. Natürlich sind auch die Jecken des MCC voll in den Vorbereitungen. Unter dem Motto: „Der MCC wird jetzt noch krasser, denn wir gehen unter Wasser“ werden am 23. November unsere Tollitäten der 51. Session in unserer vereinsinternen Prinzenkürung inthronisiert und damit ihr Amt übernehmen. Unsere traditionelle Weiber-Nach-Fastnacht steht in dieser Session unter dem Motto „Ballermann“.

Der Kartenverkauf startet traditionell am 11.11.24 um 11.11 Uhr. Karten gibt es - unter www.mcc-dessau.de /Kartenverkauf oder birgitt_gaida@web.de per WA (NICHT PER ANRUF!) unter

0177 8542944 oder im Haus Kühnau zu den Öffnungszeiten und an folgenden Tagen im Brauhaus:

22.11., 15.00 – 15.30 Uhr; 28.11., 17.30 – 18.00 Uhr; 5.12., 17.30 – 18.00 Uhr; 11.01.25, 15.00 – 15.30 Uhr; 18.01., 15.00 – 15.30 Uhr; 8.02., 15.00 – 15.30 Uhr; 21.02., 15.00 – 15.30 Uhr; 27.02., 17.30 – 18.00 Uhr.

Im Brauhaus nur gegen Barzahlung oder Abholung von bereits bezahlten Karten.

Unsere Veranstaltungstermine: 22.02.25 Abendveranstaltung, 28.02.25 Weiber-Nach-Fastnacht, 01.03.25 Samstag vor Rosenmontag

Der MCC Dessau e. V.

Termine im Franz-Treff und im Rossel-Treff

Franz-Treff: Franzstraße 147 in Dessau. Tel.: 0340 - 88 29 2501, franz-treff@drk-dessau.de

- Jeden Montag, Mittwoch und Freitag Essensversorgung für Bedürftige von 11.30 bis 13.00 Uhr

- Jeden Dienstag besteht von 9.00 bis 16.00 Uhr die Möglichkeit, im Rahmen einer „Offenen Sprechstunde“ eine Sozialberatung in Anspruch zu nehmen. Darüber hinaus sind Sozialberatungen auch nach Terminabsprache möglich.
- 28.11., 15.00 Uhr: Plätzchenbacken für Groß und Klein

Rossel-Treff: Am Alten Friedhof 8 in Roßlau, Tel.: 034901 547394, rossel-treff@awo-wittenberg.de

- Jeden Montag, Mittwoch und Freitag Essensversorgung für Bedürftige von 11.30 bis 13.00 Uhr

Beratung:

- Jeden Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr „Offene Sprechstunde“ der Sozialberatung (oder nach Terminvereinbarung: 034901 547394)
- 4.11., 10.00 bis 16.00 Uhr: Offene Suchtberatung (AWO SPI Dessau-Roßlau) 0340 619504

Offene Angebote:

- Jeden Montag 14.30 bis 16.30 Uhr: Spielenachmittag für Klein und Groß
- Jeden Mittwoch 10.30 bis 11.30 Uhr: Begegnungszeit mit Spiel und Spaß
- NEU! Jeden Donnerstag 12.30 bis 13.30 Uhr: Gymnastikgruppe „Muskelkater“ mit Dirk Landgraf (Trainer)
- NEU! Jeden Freitag 12.30 bis 13.30 Uhr: Sprachcafé-Deutsch lernen für den Alltag mit Gülay Uslu im Ehrenamt
- Handysprechstunde wird nach Bedarf angeboten, bitte vereinbaren Sie einen Termin: 034901 547394
- 6.11., 14.30 bis 16.30 Uhr: „Café Vielfalt“ - Begegnung und Austausch bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen
- 7.11., 10.00 bis 15.00 Uhr: Aktionstag „Flotte Klamotte“ mit Änderungsschneiderei – hochwertige Kleidung aus zweiter Hand und Kennenlernen im Quartier
- NEU! 13.11., 14.30 bis 16.30 Uhr: Kreativcafé Maschenzauber für Anfänger und Profis, eigene Projekte können mitgebracht und in Gemeinschaft fortgeführt werden
- 17.11., nachmittags: Internationaler Vorlesetag (AWO-Interessengruppe)
- 20.11., 14.30 bis 16.30 Uhr: „Café Vielfalt“, Klemens Koschig erzählt Altes und Neues aus Roßlau bei Kaffee und Kuchen
- 26.11., 15.00 bis 17.00 Uhr: Plätzchenbacken der Generationen

Aktionstag



„Flotte Klamotte“

Donnerstag, den

7. November 2024

10:00 Uhr – 15:00 Uhr

Mit Änderungsschneiderei vor ORT!!!

Lernen Sie den Rossel-Treff kennen!

Kommen Sie bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch und stöbern Sie in unserem Angebot handverlesener Damen- und Herrenbekleidung aus zweiter Hand!

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!



Rossel-Treff

Am Alten Friedhof 8

06862 Roßlau

Tel.: 034901 547394

Aus den Vereinen/Verschiedenes

Öffnungszeiten der Bäder

Sportbad

Montag: 10.00 -14.30 * + 14.30 - 16.00 Uhr
Dienstag: 06.00 - 08.00 + 08.00 - 13.00 Uhr *
Mittwoch: 06.00 - 08.00 + 08.00 - 13.00 * + 15.00 – 20.30 Uhr
Donnerstag: 06.00 - 08.00 + 08.00 - 13.00 * + 17.00 - 21.30 Uhr
Freitag: 06.00 - 08.00 + 08.00 - 14.30 * + 15.00 - 21.30 Uhr
Samstag: 06.00 - 20.00 Uhr
Sonntag: 09.00 – 17.00 Uhr
Achtung: Am 31.10. von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

*Zu diesen Zeiten ist eine eingeschränkte Nutzung des Schwimmerbeckens auf nur einer Bahn möglich. Weiterhin können das Lehrschwimmbecken und das Planschbecken aufgrund des Schulschwimmens nicht genutzt werden.

Gesundheitsbad

Montag: 06.00 – 08.00 + 12.00 – 14.00 Uhr
 (Frauenschwimmen)
Dienstag: 06.00 – 08.00 + 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch/ 06.00 – 08.00 Uhr
Donnerstag:
Freitag: 14.00 – 21.00 Uhr
Achtung: Am 31.10. geschlossen!

Letzter Einlass in den Bädern jeweils 60 Minuten vor Schließung.

Anzeige(n)



Inh. Oliver Kaupp
 Breitenbachstraße 18
 72178 Waldachtal-
 Lützenhardt
 Nördlicher Schwarzwald
 Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
 Fax 0 74 43 / 96 62 60

Zum Saisonende

**10% Rabatt auf die Schwarzwaldwoche
 und Schwarzwaldtage
 Zeitraum 3. Bis 24. Nov. 2024**

Schwarzwaldwoche

7 Übernachtungen mit Frühstück, 5 x Halbpension, davon 4 x Menüwahl aus 3 Gerichten und 1 x festliches 6-Gang-Menü, Montag und Dienstag nur Frühstück

p. P. **ab € 529,-**

Schwarzwaldtage

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag 4 oder 5 Nächte mit 2 oder 3 x Menüwahl aus 3 Gerichten Montag und Dienstag nur Frühstück

4 Nächte p. P. **ab € 308,-**

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag 2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension 1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller 1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

2 Nächte p. P. **ab € 228,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-breitenbacher-hof.de oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

Gewässerschau 2024

Gemäß Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt § 67 werden im Stadtgebiet Dessau-Roßlau am
 05.11.2024: der Abschnitt des Kapengrabens zwischen der Straßenbrücke Oranienbaum-Wörlitz bis zur Mündung
 06.11.2024: die Rossel und Freibäche im Bereich Mühle Grochwitz bis zur Mündung
 14.11.2024: die Mulde von der Kreisgrenze Dessau bis zur Mündung, einschließlich Jonitzer Mulde geschaut.
 Die Schaukommission hat für das Land Sachsen-Anhalt das Recht:

- Grundstücke zu betreten, Gewässer zu befahren und Anlagen zu kontrollieren,
- Einsicht in Bestands- und Betriebsunterlagen von wasserwirtschaftlichen Anlagen zu nehmen,
- eine Demonstration der Funktionsfähigkeit von wasserwirtschaftlichen Anlagen zu veranlassen, soweit dies für die Durchführung der Schau erforderlich ist.

Eigentümer und Anlieger haben entlang der Deiche die Wege für die Durchführung der Schau freizuhalten sowie Vorsorge hinsichtlich des ungehinderten Betretens des Grundstücks zu gewährleisten.

Jeder Bürger hat die Möglichkeit, auf eigene Gefahr und Kosten an der Gewässerschau teilzunehmen. Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Gewässerabschnitt wenden Sie sich bitte an die zuständige Stadtverwaltung oder schriftlich an: Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) Sachsen-Anhalt, Flussbereich Wittenberg, Sternstraße 59, 06886 Lutherstadt Wittenberg.

Ihre Werbung. Ihr Erfolg.

Geschäftsanzeigen

mit LINUS WITTICH

Jetzt Platz sichern:

anzeigen.wittich.de

■ ■ ■ Aus dem Sport

Gymmotion 2024: „Atmosphäre“ – Ein magisches Erlebnis

Am 6. Dezember ist es wieder Zeit, in die Anhalt Arena zu gehen: Gymmotion! In diesem Jahr erwartet die Besucher ein brandneues Programm, das sie wie in den vergangenen sieben Jahren in ihren Bann ziehen wird.

Jedes Jahr strömen über 2.000 begeisterte Zuschauer in die Arena, um die internationale Sportshow zu erleben. Es ist ein tolles Familienprogramm, sowohl Kinder als auch Eltern und Großeltern - alle werden begeistert sein.

Die neue Show „Atmosphäre“ ist ein Fest der Träume und magischen Bewegungen. Seit über 20 Jahren tourt Gymmotion durch Deutschland und die europäischen Nachbarländer und wird im Dezember 2024 in über sieben Städten zu Gast sein.

„Atmosphäre“ verspricht ein atemberaubendes, unterhaltsames und fröhliches Erlebnis. Die Tour 2024 bringt Weltklasse-Turnerinnen und -Turner sowie einzigartige Artisten aus sechs verschiedenen Ländern auf die Bühne, darunter die sensationellen Künstler der Show aus Japan: Kokushikan.

Erleben Sie das Beste aus Turnen, Rhythmischer Sportgymnastik, Trampolinturnen, Artistik und Varieté uvm. Mit dabei sind unter anderem:

Nationalmannschaft Österreich – Gerätturnen der Frauen
Acht talentierte Athletinnen präsentieren eine beeindruckende Bodenakrobatik-Show, die mit artistischen und gymnastischen Höchstschwierigkeiten glänzt. Außerdem zeigen sie eine spektakuläre Darbietung auf dem Schwebebalken.

Diana „Flying Pole“

Diana entführt das Publikum in luftige Höhen. Ihre Darbietung verbindet Luftakrobatik und Poledance in perfekter Harmonie. Mit sinnlichen Bewegungen und einer spielerischen Leichtigkeit lässt sie die Schwerkraft illusionär erscheinen.

Duo Valeria & Daria

Die Schwestern Valeria und Daria präsentieren eine fesselnde Akrobatikform, die das Publikum immer wieder zum Staunen bringt: Kontorsion. Ihre beeindruckende Flexibilität und Grazie lassen die Kunst des Verbiegens mühelos und anmutig wirken. Weltklasse verkörpert auch die deutsche Nationalmannschaft der rhythmischen Sportgymnastik und wird die Zuschauer wie bei den Olympischen Spielen in Paris verzauern. Auch unser Synchron Weltmeister im Trampolinturnen Fabian Vogel wird mit seiner Crew durch die Arena "fliegen" - es wird spektakulär.

Und viele weitere Spitzensportler und Talente erwarten Sie! Tickets online unter ticketmaster.de oder an allen bekannten Vorverkaufsstellen, wie dem Verbindungspunkt Dessau, der Tourist-Info Dessau und Roßlau. Vereine und Sportgruppen können Sammelbestellungen mit einem super Preisvorteil direkt bei Anhalt Sport unter info@anhalt-sport.de bestellen.



Tradition trifft Leidenschaft: FORD Geissel Anhalt-Cup 2025

Ein scharfer Start ins neue Jahr ist bei Anhalt Sport Tradition. So auch 2025, denn direkt am 5. Januar geht es mit dem Männer-Hallenfußballturnier um den Ford- Geissel Anhalt Cup in die Vollen. Es ist eines der traditionsreichsten „Budenzauber“ seit einem viertel Jahrhundert in Mitteldeutschland.

Regionalität und Lokalität stehen bei diesem neuen Format im Vordergrund. Ralph Hirsch, Sportdirektor von Anhalt Sport e.V., betont: „Die Zuschauer identifizieren sich mehr mit den Teams und die Stimmung ist fantastisch. In manchen Derbys kochen die Emotionen hoch – genau das wünschen wir uns!“

Gespielt wird in zwei Vierergruppen, aus denen sich die besten beiden Teams für das Halbfinale qualifizieren. Die Gewinner kämpfen um den bisher größten Pokal in der Geschichte des FORD Cups. „Wir haben keine Kosten und Mühen gescheut und vergeben einen riesigen gold-silbernen Pokal“, fügt Hirsch hinzu.

Folgende acht Teams sind im Turnier dabei: VfL Halle 96, 1.FC Weißenfels, SV Dessau 05, SV Rot Weiß Thalheim, Germania Köthen SG Reppichau, SV Grün Weiß Piesteritz, Dessauer SV 97. Tickets online unter ticketmaster.de oder an allen bekannten Vorverkaufsstellen wie dem Verbindungspunkt Dessau, der Tourist-Info Dessau und Roßlau.

Die Auslosung wird traditionell im Dezember im Ford Autohaus Geissel stattfinden.

Der FC LIVERPOOL kommt nach Dessau!

Was wie eine Sensation klingt, ist es auch! Die „Reds“ reisen nach Dessau - und zwar als Teilnehmer beim Dessau Juniors Cup am 25./26. Januar 2025. Beim 31. Internationalen Hallenfußballturnier der U11-Junioren streben die Engländer bei ihrer zweiten Teilnahme den Turniersieg an. Bereits 2017 waren sie Gast beim Juniors Cup in Dessau. Extra dafür wird in den kommenden Wochen

auch ein Hallentraining in Liverpool abgehalten, um sich an die Gegebenheiten zu gewöhnen.

„Das ist für den FC Liverpool unüblich, in der Halle spielen und trainieren sie eher nicht“, erklärt Sportdirektor Ralph Hirsch von Anhalt Sport e.V. „Eine Delegation aus Liverpool kam dafür extra nach Dessau, schaute sich die Gegebenheiten vor Ort an und war hellauf begeistert, vor allem auch von der schönen Anhalt Arena sowie vom gesamten Turnier und sagte dann sofort verbindlich zu. Wir freuen uns sehr, ein tolles Highlight für alle!“

Die intensiven Bemühungen, solch einen großen Weltclub für unser renommiertes Turnier zu verpflichten, haben sich gelohnt, da sind wir auch sehr stolz.“





WRICKE TOURISTIK

Wir beraten Sie gern! Tel.: 0340-85079441
www.wricke-touristik.de

JAHN REISEN ITS DERTOUR TUI

AIDA MEIERS WELTREISEN alltours

Poststr. 3 | Dessau-Roßlau
Mo. – Fr.: 09:00 – 13:00 Uhr / 14:00 – 18:00 Uhr

Mehrtagesfahrten

8 TAGE KURURLAUB SWINEMÜNDE – VILLA REZYDENT
Busfahrt, 7 x Ü/HP im Hotel Villa Rezydent, ärztliches Eingangsgespräch mit Erstellung des Kurplans, 2 Kurbehandlungen pro Werktag, kostenfreie Nutzung von Schwimmbad, Sauna & Dampfbad
26.10. - 02.11.2024 614,- € p. P./DZ

8 TAGE KURURLAUB IN HENKENHAGEN
Busfahrt, 7 x Ü/HP im 3-Sterne-Kurhotel Borgata, ärztliche Eingangsuntersuchung, 3 Kuranwendungen pro Werktag, kostenfreie Nutzung der hoteleigenen Sauna, täglich freier Eintritt in die Aquawelt „Helios“ in Henkenhagen
24.11. - 01.12.2024/01.12. - 08.12.2024 429,- € p. P./DZ

7 TAGE WEIHNACHTEN IN MISDROY AN DER POLNISCHEN OSTSEE
Busfahrt, 6 x Ü/HP im Hotel Trofana, Nutzung von Schwimmbad, Whirlpool, Dampfbad, Sauna & Ruhebereich Kur-/Wellnesspakete zubuchbar, Heiligabend polnisches Weihnachtsmenü mit Besuch des Weihnachtsmannes, Weihnachtskonzert, gemeinsamer Kirchenbesuch Heiligabend
21.12. - 27.12.2024 535,- € p. P./DZ

5 TAGE SILVESTER IN SÜDBÖHMEN
Busfahrt, Begrüßungsgetränk, 4 x Ü/HP im 4-Sterne-Hotel Concertino in Neuhaus, Silvester-Gala im Hotel, Führung Prager Altstadt & Jindrichuv Hradec, Ausflug Budweis, Ausflug Krumau, Ortstaxe
29.12. - 02.01.2025 599,- € p. P./DZ

7 TAGE WEIHNACHTEN / SILVESTER IN HENKENHAGEN
Busfahrt, 6 x Ü/HP im 3-Sterne-Kurhotel Borgata & Bethel, 2 Kuranwendungen pro Werktag, kostenfreie Nutzung der hoteleigenen Sauna, täglich freier Eintritt in die Aquawelt „Helios“ in Henkenhagen, Weihnachtstermin: Konzert Heiligabend, Geschenk vom Weihnachtsmann Silvestertermin: Silvesterball ab 20 Uhr, Musik zum Tanz, festliches Abendessen, 0,5 l Wodka für 2 Personen, Kaffee, Tee, Säfte und Mineralwasser inklusive
22.12. - 28.12.24 559,- € p. P./DZ / 28.12.24 - 03.01.25 699,- € p. P./DZ

6 TAGE JAHRESWECHSEL IN DEN BERGEN ÖSTERREICHS
Busfahrt, 5 x Ü/HP im 3-Sterne-Landhotel Kärntnerstubb, Silvestergaladinner mit Livemusik, Stadtführung Klagenfurt, Ausflug Dreiländerfahrt, Ausflug Region Millstättersee, Eintritt Granatium, Eintritt Porschemuseum, Ausflug Turracher Höhe, Kurtaxe
28.12.2024 - 02.01.2025 ab 744,- € p. P./DZ

3 TAGE FRAUENTAG IM TRAUMHAFTEN RIESENGBIRGE
Busfahrt, 2 x Ü/HP im 4-Sterne-Hotel Golebiewski in Karpacz, Rundfahrt polnisches Riesengebirge, Tanzabend, freie Nutzung der hoteleigenen Badelandschaft, Kurtaxe
07.03. - 09.03.2025 299,- € p. P./DZ

— Unser Katalog für Reisen 2025 ist da! —

Tagesfahrten

02.11.2024	Pfefferkuchenmarkt Pulsnitz	45 € p. P.	07.12.2024	Weihnachtsmarkt Erfurt	42 € p. P.
05.11.2024	Keksfabrik Friwi und den Südhaz erkunden	79 € p. P.	08.12.2024	Lichtfest Schneeberg mit Bergparade	42 € p. P.
09.11.2024	Bad Muskau Polenmarkt	45 € p. P.	08.12.2024	Sinterklaasfest Potsdam Holländer Viertel	42 € p. P.
13.11.2024	Leckere Martinsgans & Musik in der Niederlausitz	90 € p. P.	08.12.2024	Weihnachtsmarkt Festung Königstein inkl. Eintritt	52 € p. P.
14.11.2024	Leckere Martinsgans, Musik und die Leuchtenburg	91 € p. P.	12.12.2024	Weihnachtsmarkt Berlin Alex / Rotes Rathaus	42 € p. P.
23.11.2024	Ślubice Polenmarkt	39 € p. P.	14.12.2024	Advent in Luthers Höfen Eisleben	42 € p. P.
30.11.2024	Advent in den Höfen Quedlinburg	42 € p. P.	14.12.2024	Weihnachtsmarkt Festung Königstein inkl. Eintritt	52 € p. P.
30.11.2024	Striezelmarkt Dresden	42 € p. P.	14.12.2024	Weihnachtsmarkt Seiffen mit Bergparade	42 € p. P.
30.11.2024	Weihnachtsmarkt Chemnitz mit Bergparade	42 € p. P.	14.12.2024	Ślubice Polenmarkt	39 € p. P.
01.12.2024	Weihnachtsmarkt Festung Königstein, inkl. Eintritt	52 € p. P.	15.12.2024	Advent in den Höfen Quedlinburg	42 € p. P.
01.12.2024	Weihnachtsmarkt auf der Wartburg, inkl. Eintritt	52 € p. P.	15.12.2024	Weihnachtsmarkt Berlin Gedächtniskirche	42 € p. P.
01.12.2024	Weihnachtsmarkt in den Höfen Naumburg	42 € p. P.	15.12.2024	Weihnachtsmarkt Goslar	42 € p. P.
03.12.2024	Weihnachtsmarkt Goslar	42 € p. P.	21.12.2024	Weihnachtsmarkt Erfurt	42 € p. P.
04.12.2024	Weihnachtsmarkt Erfurt	42 € p. P.	21.12.2024	Weihnachtsmarkt Magdeburg	42 € p. P.
05.12.2024	Weihnachtsmarkt Wernigerode	42 € p. P.	21.12.2024	Weihnachtsmarkt in den Weinbergen Naumburg	42 € p. P.
07.12.2024	FALLING IN LOVE Friedrichstadtpalast Berlin	105/115/125 € p. P.	22.12.2024	Striezelmarkt Dresden	42 € p. P.
07.12.2024	Advent in den Höfen Quedlinburg	42 € p. P.	22.12.2024	Weihnachtsmarkt Goslar	42 € p. P.
07.12.2024	Christmarkt Freiberg mit Bergparade	42 € p. P.	22.12.2024	Weihnachtsmarkt Wernigerode	42 € p. P.



■ ■ ■ Aus dem Stadtrat

AfD

Unser Standpunkt zur Bundesgartenschau 2035: Das können wir uns nicht leisten!

Am 1. Dezember 2024 findet ein ganz wichtiger Bürgerentscheid in unserer Doppelstadt statt. Sie können entscheiden, ob im Jahre 2035 in Dessau-Roßlau eine Bundesgartenschau (Buga) stattfindet. Die Meinung im Stadtrat ist geteilt. Um es gleich vorweg zu sagen: Wir sind gegen eine Buga in unserer Stadt!

Wir halten sie für eine unzumutbare Belastung, vor allem für eine nicht tragbare finanzielle Belastung für unsere Stadt. Lassen Sie sich nicht von den Luftschlössern, die da gemalt werden, täuschen. Die Vorbereitung, die Durchführung und das Danach würden mit großen finanziellen und sonstigen Lasten für Dessau verbunden sein. Nur ein kleines Beispiel:

Der letzte heiße Sommer hat gezeigt, dass es der Stadt jetzt schon schwerfällt, alle vorhandenen Grünflächen zu pflegen und zu wässern. Nach der Bundesgartenschau gäbe es weit mehr Grünflächen, die zu pflegen wären, gepflegt werden müssten, sollte man besser sagen. Es fehlt an Geld und Menschen, um diese Aufgaben zu bewältigen. Schon jetzt ist die Stadt in einer Haushaltssperre und die demographische Entwicklung in unserer Stadt ist auch überdeutlich.

Seit der Wende ist die Einwohnerzahl Dessau-Roßlaus von 113.000 bis heute um etwa 36.000 auf 77.000 gesunken. Sie wird bis 2035 weiter auf etwa 68.000 Einwohner sinken. Der Anteil der 40- bis 65-Jährigen wird bis 2035 stark schrumpfen. Indes nimmt der Anteil der Senioren (ab 80 Jahre) an der Gesamtbevölkerung stetig zu und wächst am stärksten. Im Jahr 2035 wird jeder achte Einwohner Dessaus zu dieser Altersgruppe gehören.

36 % werden dann älter als 65 Jahre sein, mehr als jeder Dritte. Die Zahl der erwerbsfähigen Personen in Dessau-Roßlau nimmt Jahr für Jahr weiter ab. Seit der Wende ist diese Zahl auf 39.000, also auf etwa die Hälfte abgesunken. Die Zahl der Erwerbsfähigen wird ebenfalls weiter sinken. **Die Folge ist eine höhere Belastung der erwerbsfähigen Bevölkerung und eine stärkere Inanspruchnahme sozialer Sicherungssysteme im Zeitraum bis 2035.** In dieser Lage müssen wir uns darauf konzentrieren, den erreichten Standard zu halten. Wir können es uns nicht erlauben, daneben noch große Projekte anzupacken. Man kann diese Projekte - wie die Bundesgartenschau - zwar in den schillerndsten Farben malen, aber die Realität sieht anders aus. Dessau-Roßlau ist eine alternde Stadt. Man kann das bedauern, es ändert aber nichts an der

Tatsache. Aus personellen und finanziellen Gründen kommt eine Bundesgartenschau nicht in Frage. Wir müssen uns auf die Lösung der vorhandenen Aufgaben und Probleme konzentrieren. Wir sollten uns darüber hinaus nicht neue und noch größere Probleme schaffen.

Für Dessau ist beispielsweise weit wichtiger, dass wir weiter ein leistungsfähiges Klinikum in unserer Stadt haben. Da fallen zur Zeit jährlich enorme Millionenverluste an, die allerdings wohl zum allerwenigsten von der Klinikleitung zu verantworten sind.

Weiter sinkende Einwohnerzahlen wird es auch in den nächsten zwanzig Jahren geben. Diese Entwicklung bestimmt alles andere, hat Einfluss auf alles andere. Es ist klar, dass sich z. B. auch die Verwaltung der Stadt darauf einstellen muss. Sie wird kleiner werden müssen; sie wird nicht mehr so leistungsfähig sein können. All das hat Einfluss auf unseren Lebensstandard. Konzentrieren wir uns darauf, den zu erhalten. Überlassen wir die Bundesgartenschau anderen wohlhabenden Kommunen. So manche Stadt hat noch rechtzeitig auf eine geplante Bundesgartenschau verzichtet, z. B. Rostock. **Ein Sparen an den Bürgern und an den Aufgaben der Stadt, allein um die Buga durchführen zu können, ist unverantwortlich.**

Entscheiden Sie sich für die Bürger und für die Stadt. Sie haben es in der Hand. Erteilen sie dem Plan einer Bundesgartenschau im Jahre 2035 eine Absage.

Wichtig: Dazu müssen Sie Ja sagen, nämlich Ja zu der Abstimmungsfrage:

Soll der Stadtratsbeschluss „Ausrichtung der Bundesgartenschau 2035 - Durchführungsbeschluss“ (BV 100/2024/III vom 19.06.2024) aufgehoben werden?

Bitte beteiligen Sie sich am 1. Dezember 2024 am BUGA-Bürgerentscheid!

Dr.-Ing. Joachim Nothdurft
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

AfD-Fraktion Dessau-Roßlau
Vorsitzender: Burkhardt Ratzmann
Muldstraße 88
06844 Dessau-Roßlau

■ ■ ■ Aus dem Stadtrat

CDU

Quo Vadis!

In den letzten Wochen hat sich in unserer Stadt einiges bewegt und das leider nicht immer zum Positiven. Aus diesem Grunde möchte ich hier zu diversen Themen unsere Position darlegen.

Grundsteuer

So nicht! Mich hat man Mitte September im Urlaub darüber informiert, dass eine Beschlussvorlage für den Stadtrat kommen wird, in der es um die Anpassung und die damit verbunden massive Erhöhung der Grundsteuer geht. Ich hatte dato schon davor gewarnt, diese Beschlussvorlage zu diesem Zeitpunkt und somit verfrüht einzubringen. Denn es war bereits bekannt, dass die Landesregierung dazu eine Anpassung vornehmen will, gerade um die privaten Wohneigentümer und die Mieter, denn auf die wird die Grundsteuer direkt umgelegt, **nicht „über Gebühr“ zu belasten**. Natürlich sind auch wir uns im Klaren darüber, dass vieles nicht mehr günstiger wird und damit zu rechnen ist, dass der Betrag der zu entrichtenden Grundsteuer steigen wird. Aber doch bitte nicht in der angekündigten Höhe, wenn es Mittel und Wege gibt, dies zu vermeiden! Die Stadtverwaltung argumentiert zwar mit der drängenden Zeit, aber ich denke, die sollten und müssen wir uns jetzt nehmen. Lieber akzeptieren wir Stadträte zusätzliche Gremien- und Stadtratssitzungen!

Bundesgartenschau

Wenn Sie dieses Amtsblatt in den Händen halten, ist es nur noch etwas mehr als ein Monat bis zum Bürgerentscheid zur Bundesgartenschau 2035. Nach wie vor positionieren wir uns ganz klar zu Gunsten der „BuGa 2035“! **Wir müssen „heute an morgen“ denken** und positiv in die Zukunft unserer Stadt blicken!

Anträge

Wir haben unseren Antrag auf Anschaffung von **Schilderwagen zur Absicherung von Pannensituation** aus rechtlichen Gründen in der letzten Stadtratssitzung zurückziehen müssen. Wir werden diesen nun überarbeiten und dann neu einbringen. Im Vorfeld gilt es, nochmals die Zuständigkeiten zu prüfen und auch mit den Pannendienstleistern ins Gespräch zu kommen. Oberste Priorität ist und bleibt dabei, mehr Sicherheit auf allen Straßen in unserem Stadtgebiet zu gewährleisten!

Ein weiterer Antrag zur Schaffung eines **neuen Sportplatzes für die Schulen im Süden unserer Stadt** befindet sich aktuell zur Beratung in den Ausschüssen. Hier hat die Stadtverwaltung eine Stellungnahme veröffentlicht, die mich ein wenig schmunzeln ließ. Denn unter anderem wurde dort beschrieben, dass das Paul-Greifzu-Stadion zum Beispiel ja „nur“ 2,8km vom Walter-Gropius-Gymnasium entfernt sei und man möchte bitte auch die Schulentwicklungsplanung beachten. Heißt das jetzt, dass wir die Schüler 45 Minuten zum Sportplatz hin und die gleiche Zeit wieder zurück laufen lassen? Und heißt das ebenso, dass wir erstmal abwarten, welche Schulen irgendwann geschlossen werden, bevor wir uns weiter entwickeln? **Unglaublich!** Wann hören wir endlich auf, nur zu verwalten?

Schulentwicklung

Wir als Fraktion stehen klar und deutlich hinter der bestehenden Schullandschaft in Dessau-Roßlau. Dabei legen wir auch besonders Wert auf unsere kleineren Schulen; und hier gerade die Grundschulen. Deshalb haben wir uns, auch im Gespräch mit unseren Landtagsabgeordneten, gegen eine Änderung des Schulgesetzes ausgesprochen, dass eine Erhöhung der Mindestschülerzahlen vorsieht. **Dessau-Roßlau ist das Oberzentrum** mit

der größten Fläche in Sachsen-Anhalt, jedoch mit deutlich weniger Einwohner, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind. Und so ist es notwendig, im gesamten Stadtgebiet ein Netzwerk an Schulen vorzuhalten! Wir werden uns mit den uns gegebenen Möglichkeiten dafür einsetzen, dass **„kurze Beine“** weiterhin **„kurze Wege“** haben und auch die Schüler in der Mittel- und Oberstufe nicht von einem Ende der Stadt zu anderen zur Schule müssen. **Aber darauf, liebe Leser, wird mein Fraktionskollege Florian Kellner im folgenden Beitrag ausführlich eingehen.**

Ihr Eiko Adamek
Fraktionsvorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

Ohne gute Bildung keine wirtschaftliche Zukunft

Liebe Leserinnen und Leser,
an dem von der Landesregierung am 24.09.2024 beschlossenen Entwurf eines 18. Gesetzes zur Änderung des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt habe ich gehörige Zweifel. Er zeigt vom Unwillen des Landes Sachsen-Anhalt, in die Zukunft und Bildung für unsere Kinder zu investieren.

Die Anhebung der Mindestschülerzahl und die damit drohende Schulschließung bereiten mir Sorge. Der Lehrermangel muss bekämpft werden, aber ist das der richtige Weg? Ist nicht hier die leittragende Person der Schüler. Längere Wege zur nächsten Schule, lange Busfahrten und größere sowie lautere Klassen könnten die Folgen des neuen Schulgesetzes sein.

Die Bildungspolitik des Landes ist leider seit Jahrzehnten ausschließlich durch Sparmaßnahmen gekennzeichnet. Dies wird – so wie bisher – auch weiterhin nachhaltig der Entwicklung unseres Landes schaden.

Das angebliche Ziel des Gesetzentwurfs, eine „umfassende, tragfähige und zukunftsgerichtete Unterrichtsstruktur und Unterrichtsversorgung“ zu sichern, kann durch die geplanten Regelungen schlicht nicht erreicht werden.

Seitens des Ministeriums für Bildung sind keinerlei ernsthafte Anstrengungen ersichtlich, den seit Jahren vorhersehbaren und mittlerweile ganz massiven Lehrermangel nachhaltig zu beseitigen.

Unser Land hat nur eine Chance auf eine wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft, wenn wir unserem Nachwuchs endlich eine hochwertige und zukunftsgerichtete Bildung ermöglichen.

Leider bewegt sich das Land immer weiter weg von dieser zwin-genden Notwendigkeit. Ich erwarte hier dringend eine Nachbesserung und ein echtes Zukunftsmodell für die Zukunft der Bildung unserer Kinder.

Florian Kellner
Stadtrat

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Vorsitzender: Eiko Adamek
Ferdinand-von-Schill-Straße 33
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2606011
Telefax: 0340 2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de
Sprechzeiten
Mo. – Do.: 9.00 – 12.00 + 13.00 – 16.00 Uhr
Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Für die sachliche und fachliche Richtigkeit aller Angaben auf den Fraktionsseiten übernimmt die Stadtverwaltung als Herausgeberin des Amtsblattes inhaltlich keine Gewähr und behält sich gegebenenfalls die Möglichkeit zur Richtigstellung vor.

Aus dem Stadtrat

Pro Dessau-Roßlau

Für eine starke Schullandschaft

Die jüngst von der Landesregierung Sachsen-Anhalts vorgestellte Reform des Schulgesetzes mag auf den ersten Blick ambitioniert erscheinen, doch bei genauerer Betrachtung offenbaren sich erhebliche Schwächen und Risiken, die insbesondere für unsere Stadt Dessau-Roßlau und unsere Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung sind.

Die Einführung strengerer Mindestschülerzahlen, insbesondere in Oberzentren wie Dessau-Roßlau, ist ein zentraler Punkt der Reform. Eine erste Klasse soll künftig mindestens 25 Kinder umfassen. Diese Vorgabe mag in dicht besiedelten Gebieten umsetzbar sein, doch sowohl in kleineren Stadtteilen und ländlichen Regionen als eben auch in unserem Oberzentrum wird sie unweigerlich zu Schulschließungen führen. Schulen, die diese Zahlen nicht erreichen, werden gezwungen sein, ihre Türen zu schließen, was zu einer weiteren Zentralisierung und längeren Schulwegen für unsere Kinder führt. Dies widerspricht dem Grundsatz der wohnortnahen Bildung und belastet Familien zusätzlich.

Die Förderung von Kooperationen und Fusionen zwischen Schulen wird als Antwort auf sinkende Schülerzahlen und Lehrermangel präsentiert. Doch diese Maßnahmen sind lediglich ein Pflaster auf einer tiefen Wunde. Die Zusammenlegung von Schulen mag kurzfristig Ressourcen bündeln, doch sie löst nicht das grundlegende Problem des Lehrkräftemangels. Stattdessen führt sie zu einer Überlastung der verbleibenden Lehrkräfte und einer Verschlechterung der Unterrichtsqualität. Wir benötigen nachhaltige Lösungen, die den Lehrerberuf attraktiver machen und die Ausbildung von Lehrkräften fördern.

Die Integration digitaler Lehr- und Lernformen ist ein begrüßenswerter Schritt, doch auch hier fehlt es an einer durchdachten Umsetzung. Schulen sollen künftig selbst entscheiden können, ob sie digitale Unterrichtsformen ergänzend zum Präsenzunterricht einsetzen. Dies birgt die Gefahr einer ungleichen Verteilung der digitalen Bildungschancen. Schulen in finanzstarken Kommunen werden diese Möglichkeiten besser nutzen können als solche in strukturschwachen Regionen. Es bedarf klarer Richtlinien und einer ausreichenden finanziellen Ausstattung, um sicherzustellen, dass alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen von der Digitalisierung profitieren.

Ein weiterer Kritikpunkt ist der Wegfall der Gastschulbeiträge. Städte wie Dessau-Roßlau befürchten erhebliche Einnahmeverluste, da sie weiterhin gesetzlich verpflichtet sind, Gastkinder



aufzunehmen, ohne dafür einen finanziellen Ausgleich zu erhalten. Dies führt zu einer ungleichen Lastenverteilung und belastet die kommunalen Haushalte zusätzlich. Es ist unabdingbar, dass die Landesregierung hier für einen fairen Ausgleich sorgt, um die finanzielle Stabilität der Städte zu gewährleisten.

Die geplante Schulgesetzreform der Landesregierung Sachsen-Anhalts mag gut gemeint sein, doch sie geht an den realen Bedürfnissen und Herausforderungen vorbei. Statt auf kurzfristige Maßnahmen und Scheinlösungen zu setzen, benötigen wir eine nachhaltige und ganzheitliche Bildungsstrategie, die die Vielfalt unserer Stadtteile und die Bedürfnisse aller Schülerinnen und Schüler berücksichtigt. Wir lehnen daher den aktuellen Entwurf entschieden ab und fordern einen umfassenden Dialog zwischen Landesregierung und allen Betroffenen, insbesondere den Vertretern unserer Stadtverwaltung.

Christine Bebbler und Thomas Picek

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
 Poststraße 6
 06844 Dessau-Roßlau
 Tel.: 0340 / 850 79 29
 Fax: 0340 / 850 79 34
 Mail: info@prodessau.de



facebook.com/prodessaurosslau @ instagram.com/prodessaurosslau X twitter.com/pro_de_ro www.pro-dessau-rosslau.de

Aus dem Stadtrat

Freies-Bürger-Forum

Ludwig-Lipmann-Bibliothek in Roßlau wieder komplett öffnen

Mittlerweile ist **fast ein Jahr vergangen** und die Leiterstelle der Ludwig-Lipmann-Bibliothek ist immer noch nicht besetzt. Aber sie ist inzwischen intern ausgeschrieben. Nun können wir nur hoffen, dass die Stelle endlich besetzt wird und die Bibliothek wieder ihren vollständigen Betrieb aufnehmen kann. Ganz herzlich danken möchten wir der ehemaligen Leiterin der Bibliothek, Frau Karin Weinmann, die aus ihrem Ruhestand heraus von Februar bis August half, den Betrieb der Bibliothek aufrechtzuerhalten. Sie hat uns zugesagt, dass sie bei Bedarf auch weiterhin ehrenamtlich aushelfen wird. Wir erinnern uns, dass es nur durch ihre Bereitschaft möglich geworden war, dass die Bibliothek nach mehrwöchiger Schließung über die Jahreswende 2023/24 hin ihre Türen am 06. Februar 2024 wieder, wenn auch mit verkürzten Öffnungszeiten, öffnen konnte. Und schon am ersten Tag nach der Schließpause gaben sich die Nutzer der Bibliothek die Klinke in die Hand. Sie wird seitdem wieder von Groß und Klein rege genutzt. Dies zeigt, wie wichtig diese Einrichtung in unserer Stadt ist und bezeugt ihren hohen kulturellen Stellenwert. Mitten in der Stadt gelegen sind gerade die kurzen Wege von Vorteil und das vielfältige Angebot, Bücher, Zeitschriften, CD's, Spiele und vieles mehr auszuleihen, verlockt stets aufs Neue, die Bibliothek aufzusuchen. Und ganz „nebenbei“ kann man sich in der Außenstelle der Tourist-Information umfassend informieren und bequem die vielfältigen Kulturveranstaltungen nicht nur in unserer Stadt buchen. Es ist eben im besten Sinne unser Kulturkaufhaus!

Zukünftig wieder zusätzliche Angebote möglich?

Bestimmt bin ich nicht allein mit meinem Wunsch, dass in Zukunft auch wieder zu literarischen Angeboten wie Lesungen, Vorträgen und dergleichen eingeladen wird, dass es sogar Kursangebote der Volkshochschule in den Räumlichkeiten der Bibliothek geben könnte. Diese hat es schon einmal, so vor etwa zehn Jahren, gegeben. Und da die Bibliothek seit Kurzem der Volkshochschule unterstellt ist, dürfte dem nichts mehr im Wege stehen.

Silvia Koschig
Neues Forum – Bürgerliste Dessau-Roßlau
Stadträtin Freies-Bürger-Forum

Was passiert mit dem Rosenhof?

Am 08. Oktober gab es einen Bericht in der Mitteldeutschen Zeitung zur potenziellen Zukunft des gesamten Areals der ehemaligen Kaserne am Rosenhof im Norden von Dessau. **In dem Artikel wurde ein offenkundig gut gelaunter OB Dr. Reck „zitiert“, der kundtat, dass ein Investor in den Startlöchern stehe, um das Areal ggf. zu übernehmen und zu entwickeln.** Es wurde auch darauf hingewiesen, dass es bereits eine Mehrheit in zwei Ausschüssen gab. Diese Aussagen tätigte er wohl im öffentlichen Teil einer Sitzung des Haupt- und Personalausschusses. Anscheinend fiel dabei auch das Wort **„Vorentscheidung“** (s. MZ-Artikel). Jetzt würde man sich hier gerne differenziert und auch kritisch dazu äußern, kann es aber praktisch nicht, weil das Projekt an sich bisher nur nicht-öffentlich behandelt wurde, was selbstverständlich auch angebracht ist. Einseitig positive Äußerungen, ungeachtet der in anderen Ausschusssitzungen bereits erfolgten Diskussionen, vor der endgültigen Entscheidung im Stadtrat am 16. Oktober zu tätigen, die dann erwartbar zu einem einseitigen Bild in der Presse führen, **halte ich für keinen sehr guten Stil.**

Es wird somit vorab nicht nur öffentlich ein **einseitiges Bild** vermittelt, sondern letztendlich auch Druck auf den Stadtrat ausgeübt. Wenn Sie diesen Artikel lesen, ist die Entscheidung vermutlich gefallen. Wie diese aussehen wird, scheint mir, während ich diese Zeilen schreibe, noch offen.

Natürlich wäre es begrüßenswert, wenn sich eine sinnvolle und wirtschaftlich nachhaltige Nachnutzung für das doch recht große und markante Areal ergäbe. Ob das jetzt geplante Projekt zu einer solchen führt, sei dahingestellt. Aber um es bezüglich der Ausführungen des OB auf den Punkt zu bringen, zum Schluss ein Zitat des Philosophen Ludwig Wittgenstein: **„Wovon man nicht sprechen kann, darüber muss man schweigen.“**

Dr. Frank Brozowski
Neues Forum - Bürgerliste Dessau-Roßlau
Stadtrat Freies-Bürger-Forum

Wie angekündigt führen wir am **18. November 2024, ab 18.30 Uhr eine öffentliche Fraktions-sitzung in der Ölmühle Roßlau** durch, zu der wir interessierte Bürgerinnen und Bürger unserer Doppelstadt herzlich einladen wollen. Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und uns zu aktuellen Themen der Stadtpolitik austauschen!

Isolde Grabner
Neues Forum - Bürgerliste Dessau-Roßlau
Stadträtin Freies-Bürger-Forum

Fraktion Freies-Bürger-Forum
Humperdinckstraße 16
06844 Dessau-Roßlau
Vorsitzender: Hendrik Weber
Geschäftsführer: Dr. Frank Brozowski
E-Mail: fraktion.freies.buerger.forum@gmail.com

Aus dem Stadtrat

Gewässerentschlammung. Die Ursache der Blaualgen an den Wurzeln packen

Die Gewässerqualitätsproblematik, die in Mosigkau zum Blaualgenwachstum führt, haben wir leider in nahezu allen Oberflächengewässern in unserer Stadt.

Ziel muss es sein, nicht nur die Blaualge zu bekämpfen, sondern die Gewässerqualität grundsätzlich und dauerhaft zu verbessern. Wir müssen dafür sorgen, dass die überschüssige organische Substanz im Gewässer soweit reduziert wird, dass die sauerstoffzehrenden Blaualgen keine Nahrungsgrundlage mehr haben. Denn hohe Nährstoffeinträge führen meist zur Verschlammung von Gewässern und somit zur Verschlechterung des Lebensraumes Wasser. Die Reduzierung der Artenvielfalt und das Entstehen von Blaualgenblüten sind dadurch meist unumgänglich. Zudem führt das verminderte Wasservolumen zu einer schnelleren Erwärmung des Gewässers.

Daher haben wir uns intensiv mit Alternativmöglichkeiten zur Entschlammung auseinandergesetzt. Verschlammung stellt das Hauptproblem der schlechten Wasserqualität dar und fördert somit das Blaualgenwachstum. Den Eintrag können wir oftmals, wie in Mosigkau, nicht verhindern. Aber den Abbau organischer Substanz können wir mit geeigneten Maßnahmen beschleunigen.

Bei der Suche sind wir beispielhaft auf eine Produktkombination aufmerksam geworden. Es führt der Sedimentschicht mittels einer Mineralienkombination aktiv Sauerstoff zu (Komponente A). Dies unterbindet nicht nur die Fäulnisprozesse, sondern verändert den Lebensraum für Mikroorganismen. Komponente B enthält aquatische Mikroorganismen, die den entstandenen Lebensraum nutzen, um die organischen Bestandteile im Sediment zu zersetzen. Auf diese Weise regt das Produkt die natürlich im Sediment vorkommenden mikrobiologischen Prozesse an.

Gleichzeitig werden Schwermetalle und das beim Schlammabbau natürlicherweise freigesetzte Phosphat gebunden, das somit nicht mehr als Nährstoff zur Verfügung steht.

Natürlich war uns eine Produktinformation des Herstellers nicht genug. Wir haben Kommunen angefragt, die das Mittel angewendet haben. Das Ergebnis war positiv. Die Schlamm-schichten in allen behandelten Gewässern wurden deutlich verkleinert und die Wasserqualität hat sich verbessert. Dabei waren die Kosten erheblich geringer als eine vergleichbare mechanische Entschlammung der Gewässer.

Daher sollten wir dieses Verfahren erproben. Vielleicht ist dazu der Mühlteich in Mosigkau das richtige Gewässer.

Christoph Kaßner

Unsere Fraktionsmitarbeiterin stellt sich vor



Guten Tag, mein Name ist Paula Tuschner. Seit September 2024 bin ich als Fraktionsmitarbeiterin bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN tätig. Ich bin in Dessau aufgewachsen und habe hier das Walter-Gropius-Gymnasium besucht. Nach meinem Abitur habe ich in Berlin und am Bodensee studiert und erfolgreich einen Masterabschluss in Kommunikation und Kulturmanagement er-

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

langt. In den letzten Jahren war ich freiberuflich in der Berliner Filmindustrie aktiv, bevor ich diesen Sommer mit meiner Familie nach Dessau-Roßlau zurückkehrte.

Ich freue mich darauf, in unserer Stadt, die für junge Familien viele Vorteile bietet, sowohl bekannte als auch neue Gesichter zu treffen und gemeinsam mit ihnen an der positiven Entwicklung Dessau-Roßlaus zu arbeiten.

Gastbeitrag: AfD beantragt Kleiderordnung

In der 2. Sitzung des neugewählten Stadtrates brachte die Fraktion der AfD einen Antrag zum "Mindestmaß an angemessener Kleidung bei Sitzungen des Dessau-Roßlauer Stadtrates" ein. Demnach soll die Teilnahme an Stadtratssitzungen nur mit "angemessener Kleidung" erlaubt sein, das Tragen von politischen Symbolen, Slogans oder Meinungsbekundungen soll unzulässig sein. Begründet wird damit, dass "... durch das Auftreten einiger Stadträte und Gäste bei den Sitzungen die Würde dieses Hauses beschädigt wird".

Eine Kleiderordnung halte ich grundsätzlich für kein relevantes Problem dieser Stadt. Zusätzlich ist der Antrag unpräzise geschrieben. Begriffe wie "angemessene Kleidung" sind absolut subjektiv und nicht in dem Sinne definierbar. "Politische Symbole" ist eine ebenso umfassende Kategorie, denn auf die eine oder andere Weise ist vieles politisch. Dieser Antrag ist also eine Handhabe, um willkürlich definieren zu können, welche Personen aus Sitzungen auszuschließen sind. Ich denke, dass die Würde des Hauses wohl viel eher darunter leidet, dass Mitglieder einer als rechtsextremistischer Verdachtsfall eingestuften Partei in unseren Parlamenten sitzen. Die AfD-Fraktion zog diesen Antrag zu Beginn der Sitzung zurück und möchte ihn in die Geschäftsordnung einarbeiten lassen.

Angemessen gekleidet grüßt Sie:

Paul Nolte

(fraktionsloser Stadtrat; paul.nolte@dessau-rosslau.de)



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ferdinand-von-Schill-Str. 37
06844 Dessau-Roßlau
E-Mail: fraktion@gruene-dessau.de

Zeit des Gedenkens

ANTEA BESTATTUNGEN

 Ob Vorsorge oder Trauerfall:
Bei uns in besten Händen.
 Dessau-Roßlau: Heidestr. 97 | www.antea.de

Tag & Nacht
0340 / 800 25 11

Bestattungshaus Friede
M. Pungert GmbH
 Karlstraße 6
 06844 Dessau-Roßlau

Tel. 03 40 | 2 40 00 00
Fax 03 40 | 2 40 00 01



Bestattungen
„Lilie“ GmbH

Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau
Telefon (03 40) 8 50 70 60
www.bestattungen-lilie.de

Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten.

AMOROSA
 BESTATTUNG

Inh. Anja Szeszak
 Dessau Kochstedt
 Königendorfer Straße 8



Tel. 0340/21 72 78 66
Tag & Nacht für Sie erreichbar

Gegen das Vergessen und Mahnung

Anzeige

Der Tod ist im Leben allgegenwärtig. Gedenktage im November geben Angehörigen und Freunden besonderen Anlass, um sich geliebter, bereits verstorbener Menschen zu erinnern. Den Anfang macht Allerheiligen am ersten des Monats, Allerseelen folgt am 2. November. Der Volkstrauertag mahnt am 19. November zur Erinnerung an die Gefallenen der Weltkriege, und Totensonntag wird alljährlich am letzten Sonntag des Kirchenjahres begangen. An Allerheiligen werden in jedem Jahr am 1. November die Märtyrer und Heiligen gefeiert. Ein Tag später, am 2. November, wird an Allerseelen aller Toten gedacht. Die Gräber werden mit Herbstastern, Chrysanthemen und Erikastöcken geschmückt. Anschließend werden Kerzen entzündet. Der Volkstrauertag wurde auf Initiative des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge 1922 erstmals offiziell begangen. Nicht „befohlene“ Trauer war das Motiv, sondern das Setzen eines Zeichens der Solidarität derjenigen, die keinen Verlust zu beklagen hatten, mit den Hinterbliebenen der Gefallenen der Weltkriege. Seit 1950 ist der Volkstrauertag zu einem Tag der Mahnung zu Versöhnung, Verständigung und Frieden geworden. Totensonntag, evangelisches Gegenstück zu Allerseelen, ist der Feiertag zur Erinnerung an die Verstorbenen.

Der Tod ist kein Unglück für den, der stirbt, sondern für den, der überlebt.



| Karl Marx (1818 - 1883)

Feiertage als Herausforderung für Trauernde

Anzeige

Jahr um Jahr erleben die allermeisten von uns Feiertage als wohlthuende Unterbrechung unseres Alltags. Wir versuchen zur Ruhe zu kommen, nehmen uns Zeit für Familie und Freunde, gönnen uns eine gedankliche Auszeit von den vielen Fragen, die im Privat- und im Berufsleben unsere Aufmerksamkeit fordern. Für Trauernde sind Feiertage seit jeher eine Herausforderung. Wer den Verlust eines geliebten Menschen verarbeitet, der fühlt sich im üblichen Rummel und angesichts der allgemeinen Vorfreude oft fehl am Platz. Insbesondere das erste Fest ohne einen nahen Menschen ist für viele Trauernde eine emotionale Belastung. Mancher sucht vielleicht gerade den Anschluss und möchte die Feiertage in Gesellschaft verbringen; mancher ist lieber alleine mit sich, seinen Gedanken und Erinnerungen. Insbesondere während der Feiertage sollten Familie und Freunde sich die Zeit nehmen, Trauernden in ihrem Schmerz ganz individuell beizustehen. Wichtig ist, offen darüber zu sprechen, was dem Einzelnen hilft, und Räume zu schaffen, in denen Trauer auch als tröstend und heilsam empfunden werden kann. Die Trauer jedes Einzelnen sieht anders aus, braucht ihre eigene Zeit und ihren eigenen Raum. Feier- und Urlaubstage bieten die Möglichkeit, gedanklich einen Schritt zurückzutreten und innezuhalten. Was tut mir gut in meiner Trauer? Wie kann ich anderen in ihrer Trauer beistehen? Und wie kann ich einen Abschied, der mir durch die Pandemie vielleicht verwehrt worden ist, auf ganz eigene Weise nachholen – oder meinen Nächsten auf einem solchen Weg begleiten?“ Die Antworten auf diese Fragen kann jeder nur selbst geben.

akz-o

Zeit des Gedenkens

Grabschmuck zum Totensonntag Anzeige

Grabschmuck bekommt man in der Zeit vor dem Totensonntag in Supermärkten, Gärtnereien, Blumenfachgeschäften, Wochenmärkten, etc. Wer allerdings das Grab mit selbstgemachten Grabschmuck schmücken möchte, bekommt Materialien im Internet, im eigenen Garten, in Gärtnereien, in Baumärkten oder in Bastelläden.

Grabsteine sind Seelentröster Anzeige

Im Herbst sind Tage der Erinnerung zum Verlust eines geliebten Menschen für Millionen von Angehörigen außerordentlich wichtig. Seit bereits fünf Jahren können sich Interessierte bundesweit bei ihrem Steinmetz vor Ort über den Grabstein informieren, sei es zur möglichen Gestaltung, zu Preisen oder zur Geschichte des Grabsteins.

Wer sich mit schönen Grabsteinen beschäftigt, hat in den letzten Jahren schon mitverfolgen können, dass schöne Gedenkzeichen heute durchaus auch modern und zeitlos zugleich sein können. Das Steinmetzhandwerk vereint

Kreativität und handwerkliches Geschick zu einem einzigartigen Denkmal für Verstorbene.

Mit dem Tag des Grabsteins möchte Initiator und Friedhofsexperte Alexander Hanel nun dieses Zeichen der Erinnerung in den Mittelpunkt stellen.

Hanel schuf mit Rokstyle das erste Fashionlabel für Grabsteine. Für dieses erhielt er zahlreiche Preise für Innovation, Design, Nachhaltigkeit und Qualität, wie beispielsweise den German Brand Award, den German Design Award u.v.m. Seit 2022 zählt die Designmarke für Grabsteine zu Deutschlands großen Marken, ausgezeichnet vom German Design Council. Erstmals wird der Tag des Grabsteins auch vom DNV (Deutscher Natursteinverband) offiziell unterstützt. Mehr unter www.tagdesgrabsteins.de.

spp-o

STEINMETZMEISTERBETRIEB KLAUS-PETER REUPSCH

Uthmannstr. 6 Tel. 0340/513407
Friedensallee 43 Tel. 0340/2169675
in Dessau-Roßlau

**GRABMALE • NATURSTEINARBEITEN
DENKMALPFLEGE • GRABMALVORSORGE**

Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
und Samstag nach Vereinbarung

www.steinmetzmeisterbetrieb-dessau.de
E-Mail: steinmetzmeisterbetrieb-sommerlatte@gmx.de



NATUR STEIN MANUFAKTUR

STEINMETZ NORMAN TARNOW

ERICH-KÖCKERT-STRASSE 30
06842 DESSAU-ROSSLAU
TEL.: 0160 4474742
E-MAIL: TARNOW77@GMX.DE



**BESTATTUNGEN
O. BESCH**

Tag & Nacht
0340 / 220 00 66

**Ob Vorsorge oder Trauerfall:
Bei uns in besten Händen.**

Dessau-Roßlau: Albrechtsplatz 9
www.bestattungen-besch.de

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 • 06844 Dessau-Roßlau

24 h erreichbar ☎ (0340) 221 1365

www.elze-bestattung.de






© Pixelio/Günter Havlena

Collier

BESTATTUNGEN



Ihr Ansprechpartner
Jens Collier

**24 Stunden erreichbar
Tel.: 0340 / 250 87 87 8**

Collier Bestattungen
Marienstraße 3
06844 Dessau-Roßlau

Fax: 0340 / 250 87 87 5
collier-bestattungen@t-online.de

www.collier-bestattungen.de



Aufhebungssatzung

zur Satzung über die Ablösung von Stellplatzverpflichtungen der Stadt Dessau-Roßlau

Auf Grund der §§ 5, 8, 45 und 99 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Mai 2024 (GVBl. LSA S. 128, 132) in der zurzeit geltenden Fassung, sowie des § 85 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 i.V.m. § 48 der Bauordnung für das Land Sachsen-Anhalt (BauO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2013 (GVBl. LSA S. 440), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Juni 2024 (GVBl. LSA S. 150) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 11. September 2024 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Aufhebung

Die Satzung über die Ablösung von Stellplatzverpflichtungen der Stadt Dessau-Roßlau, welche mit Datum vom 12. März 2008 im Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau beschlossen wurde und am 27. April 2008 in Kraft getreten ist (Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau 26. April 2008, 05/08 S. 29) wird aufgehoben.

§ 2

In-Kraft-Treten

Diese Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Ablösung von Stellplatzverpflichtungen tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Dessau-Roßlau, 16.09.2024

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

(im Original unterschrieben und gesiegelt)

Bekanntmachung Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH

Die Gesellschafterversammlung hat am 29.08.2024 beschlossen:

- Der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS WSLP GmbH geprüfte Jahresabschluss wird festgestellt.
- Das Jahresergebnis der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH wird wie folgt verwendet:

Jahresüberschuss	263,02 EUR
davon Vortrag auf neue Rechnung	263,02 EUR
- Der Geschäftsführung wurde Entlastung erteilt.

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ECOVIS WSLP GmbH hat dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH am 24.04.2024 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss ist im elektronischen Handelsregister hinterlegt und unter www.bundesanzeiger.de einzusehen. Darüber hinaus liegen der Jahresabschluss und Lagebericht in der Zeit

vom 04. bis 12. November 2024

Montag bis Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr

zur Einsichtnahme in den Räumen der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH, Kavaliertstraße 37-39, aus. Interessenten melden sich bitte bei der Assistenz der Geschäftsführung unter 0340 88292011.

Dessau-Roßlau, den 18.09.2024

gez. Wolf
Geschäftsführer

Allgemeinverfügung zu § 7 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LÖffZeitG LSA)

Die Stadt Dessau-Roßlau gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

Auf Grund des § 7 Abs. 1 Nr. 1 LÖffZeitG LSA vom 22. November 2006 in der zurzeit gültigen Fassung wird die Öffnung der Verkaufsstellen des Innenstadtringes der Stadt Dessau-Roßlau, begrenzt durch – Zerbster Straße – Steinstraße – Kantorstraße – Rennstraße – Franzstraße – Kavaliertstraße – Johannisstraße – Ferdinand-von-Schill-Straße – Muldstraße

am Sonntag, dem 3. November 2024

in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

aus Anlass des Kürbisfestes erlaubt.

Die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung wird angeordnet. Sie tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 1 LÖffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen im Jahr geöffnet werden. Die Ladenöffnung darf fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen. Ein besonderer Anlass im Sinne des § 7 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 2 Satz 1 LÖffZeitG LSA liegt vor, wenn die Öffnung im Zusammenhang mit örtlichen Märkten, Messen, Volksfesten, großen sportlichen oder kulturellen Veranstaltungen oder ähnlichen Veranstaltungen, die eine erhebliche Zahl von Besuchern anziehen, erfolgt. Der besondere Anlass besteht am 3. November 2024 mit dem Kürbisfest in der Innenstadt von Dessau-Roßlau.

Über den Zeitraum vom 30.10. bis 03.11.2024 bietet das Kürbisfest den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm. Händler, Schausteller und vielfältige gastronomische Dienstleistungen beleben die Innenstadt. Ergänzt wird das Kürbisfest mit weiteren Aktionen wie der IHK-Imagekampagne „Heimat Shoppen“. Umrahmt wird das Fest von zahlreichen Angeboten an Speisen und Getränken.



Gemäß § 7 Abs. 2 Satz 3 LÖffZeitG muss die Veranstaltung im Hinblick auf die die Gemeinde kennzeichnende oder prägende soziale und kulturelle Lebensweise und hinsichtlich der Besucherzahlen eine besondere Bedeutung für die Gemeinde haben und im Vordergrund stehen. Die Ladenöffnung darf lediglich den Annex der anlassgebenden Veranstaltung darstellen.

Das Kürbisfest ist seit vielen Jahren ein in der Innenstadt von Dessau-Roßlau etabliertes Stadtfest und erfreut sich großer Beliebtheit. Bereits die vergangenen Feste in der Innenstadt, insbesondere das große Stadtfest im Juli 2024, bekundeten ein großes Interesse der Bevölkerung an kreativen und unterhaltsamen Veranstaltungen. Auch dieses Fest soll zur Belebung der Innenstadt beitragen. Zudem möchte die Stadt Dessau-Roßlau ihrer Rolle als eines der Oberzentren des Landes Sachsen-Anhalt gerecht werden und zugleich den Bewohnern des Umlandes attraktive Erlebnisse bieten.

Dass die Innenstadt nicht nur Anziehungspunkt für konsuminteressierte Besucher ist, verdeutlicht eine Befragung von 831 Besuchern der Frühlingskirmes im Jahr 2021. Von 831 Befragten nutzten nur 188 Besucher die Sonntagsöffnung der Ladengeschäfte vordergründig für einen Einkauf. Unter den Befragten befanden sich auch 272 Gäste aus Nachbarkreisen, aus den Städten Magdeburg und Halle, aus weiter entfernten Orten und aus dem Ausland. Ausgehend vom Erfolg des Stadtfestes im Juli 2024, wird aus Anlass des Kürbisfestes mit einem Besucherandrang von ca. 8.000 Besuchern aus der Stadt Dessau-Roßlau und dem Umland gerechnet.

Im Ergebnis der Prüfung kommt die Stadt Dessau-Roßlau zu dem Schluss, dass der Ladenöffnung aus Anlass des Kürbisfestes nur eine geringe prägende Wirkung beizumessen ist. Der Gesamtbetrachtung nach erscheint sie nur als bloßer Annex zu der anlassgegebenen Veranstaltung. Das Kürbisfest stellt sich als eigenständige Veranstaltung dar, die von der gleichzeitigen Ladenöffnung in ihrem unmittelbaren Umfeld in ihrer öffentlichen Wirkung nicht beeinflusst wird.

Zudem stehen mit der Öffnung des Rathaus-Centers und des Dessau-Centers die sanitären Anlagen und zusätzliche Parkplätze in den vorhandenen Parkhäusern zur Verfügung. So können im Rathaus-Center im Durchlauf 2.300 Parkplätze von den Besuchern genutzt werden. Eine Nutzung des Parkraumes im Center ohne Öffnung ist aufgrund des vorgeschriebenen Fluchtweges der Tiefgarage durch das Center nicht möglich.

Im Rahmen der Gesamtbetrachtung erlaubt die Stadt Dessau-Roßlau die Öffnung der Verkaufsstellen am 03.11.2024 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Durch die zusätzliche Öffnung der Ladengeschäfte erhalten die Besucher die Möglichkeit, sich mit Waren des täglichen Bedarfs außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeit zu versorgen. Zudem soll dem Einzelhandel die Möglichkeit gegeben werden, sich zu präsentieren und insbesondere auswärtige Gäste auf sich aufmerksam zu machen, um sie zu einem späteren Wiederholungsbesuch zu animieren.

Gemäß § 7 Abs. 2 S. 2 LÖffZeitG LSA kann die Öffnung auf bestimmte Bezirke oder Handelszweige beschränkt werden. Dies ist insbesondere dann gegeben, wenn der Einflussbereich der anlassgebenden Veranstaltung örtlich beschränkt ist und nicht das gesamte Stadtgebiet umfasst. Der Veran-

staltungsbereich verläuft über die Zerbster Straße bis zum Schloßplatz und in die Ratsgasse. Der örtliche Bezug ist mit der Eingrenzung auf den genannten Umkreis gegeben.

Bezogen auf das Gesamtgebiet der Stadt handelt es sich hier um den Kernbereich der Innenstadt. Die einbezogenen Einzelhändler sind in wenigen Fußminuten erreichbar.

Es bestand kein Erfordernis, eine Einschränkung auf bestimmte Handelszweige vorzunehmen. Die Ladengeschäfte im Kernbereich führen ein innenstadttypisches Sortiment. Möbelhäuser, Autohäuser und Baumärkte befinden sich nicht im zur Ladenöffnung freigegebenen Bereich. Die Zeiten des Hauptgottesdienstes wurden berücksichtigt.

Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 in der derzeit geltenden Fassung. Sie kann angeordnet werden, wenn dies im öffentlichen Interesse notwendig ist. Durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung soll sichergestellt werden, dass die Verkaufsstellen des vorgeschriebenen Bereiches am 03.11.2024 geöffnet werden können. Aufgrund des beträchtlichen Besucherstroms besteht ein zusätzliches Versorgungsbedürfnis, das nur durch die Freigabe zusätzlicher Ladenöffnungszeiten befriedigt werden kann. Zudem erfordert die zusätzliche Ladenöffnung seitens der Verkaufsstellenbetreiber eine umfangreiche konzeptionelle und organisatorische Vorbereitung, mit der auch Kosten verbunden sind. Dies setzt ein entsprechendes Vertrauen in den Fortbestand der Erlaubnis voraus. Ohne die Anordnung der sofortigen Vollziehung hätte die Einlegung eines Widerspruchs zur Folge, dass die Ausnahmegewilligung bis zum Entscheid über den Widerspruch nicht in Kraft tritt und somit der eigentliche Zweck dieser Regelung nicht mehr zum Tragen kommt. Das Interesse der Besucher sowie der Verkaufsstelleninhaber an der Wirksamkeit dieser Verfügung überwiegt hier deutlich gegenüber dem Interesse eines möglichen Widerspruchsführers an der vorläufigen Nichtvollziehbarkeit. Daher ist die Anordnung der sofortigen Vollziehung im öffentlichen Interesse gegeben.

Hinweise

Mit der Erlaubnis zur zusätzlichen Ladenöffnung ist keine Pflicht zur Öffnung der Verkaufsstellen verbunden. Sie gibt dem Einzelhandel lediglich die Möglichkeit dazu. Eine Überschreitung der in der Allgemeinverfügung festgelegten Öffnungszeiten stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 12 Abs.1 Nr. 1 LÖffZeitG LSA i. V. m. § 3 LÖffZeitG LSA dar. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 12 Abs. 2 i. V. m. § 12 Abs. 1 Nr. 1 LÖffZeitG LSA mit einer Geldbuße bis zu 15.000 Euro geahndet werden. Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, gilt § 9 LÖffZeitG LSA entsprechend, § 17 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), Kinderarbeitsschutzverordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1508) und § 6 Mutterschutzgesetz vom 23. Mai 2017 (BGBl. I S. 1228) in den jeweils gültigen Fassungen bleiben unberührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Wider-



spruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 in 06844 Dessau-Roßlau einzulegen.

Die durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung entfallende aufschiebende Wirkung des Widerspruchs kann auf ihren Antrag gemäß § 80 Abs. 5 VwGO durch das Verwaltungsgericht Halle/Saale, Thüringer Straße 16, 06112 Halle/Saale ganz oder teilweise wiederhergestellt werden.

Dessau-Roßlau, 25.09.2024

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister

Allgemeinverfügung zu § 7 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LöffZeitG LSA)

Die Stadt Dessau-Roßlau gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

Auf Grund des § 7 Abs. 1 Nr. 1 LöffZeitG LSA vom 22. November 2006 in der zurzeit gültigen Fassung wird die Öffnung der Verkaufsstellen des Innenstadtringes der Stadt Dessau-Roßlau, begrenzt durch – Zerbster Straße – Steinstraße – Kantorstraße – Rennstraße – Franzstraße – Kavalleriestraße – Johannisstraße – Ferdinand-von-Schill-Straße – Muldstraße

**am Sonntag, dem 1. Dezember 2024
in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

aus Anlass des Adventsmarktes erlaubt.

Die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung wird angeordnet. Sie tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 1 LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen im Jahr geöffnet werden. Die Ladenöffnung darf fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen. Der besondere Anlass ist mit dem traditionellen Adventsmarkt in der Innenstadt der Stadt Dessau-Roßlau am 1. Dezember 2024 gegeben.

Nach aktueller Rechtsprechung ist eine Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen nur zulässig, wenn die prägende Wirkung der anlassgegebenen Veranstaltung für den öffentlichen Charakter des Tages gegenüber der typisch werktäglichen Geschäftigkeit der Ladenöffnung überwiegt. Die Ladenöffnung darf sich lediglich im Annex der anlassgegebenen Veranstaltung darstellen. Das setzt voraus, dass die Ladenöffnung im engen räumlichen Bezug zur anlassgegebenen Veranstaltung steht. Zudem muss die Veranstaltung an sich einen beträchtlichen Besucherstrom anziehen, der die bei einer alleinigen Öffnung der Verkaufsstellen erwartbare Anzahl der Ladenbesucher übersteigt. Dieser Einschätzung muss eine schlüssige und vertretbare Prognose zugrunde liegen. Ein bloßes wirtschaftliches Interesse auf Seiten des Handels sowie das alltägliche Kaufinteresse auf der Kundenseite genügt nicht, um eine Ausnahme von der Arbeitsruhe zur rechtfertigen.

Vom 25. November bis 23. Dezember 2024 lädt der anlassgebende Adventsmarkt zum Genießen, Verweilen und Schlemmen in die Innenstadt ein. Mit seinen über 70 Ständen und Fahrgeschäften verfügt der Markt über ein umfangreiches weihnachtliches Sortiment an süßen Leckereien, weihnachtlichen Geschenkideen und Kunsthandwerk. Zahlreiche Imbiss- und Getränkestände bilden den Anlaufpunkt für geselliges Beisammensein. Unter dem seit vielen Jahren bewährten Motto „Dessauer Märchenweihnacht“ werden auf dem Marktplatz Märchenszenen nachgestellt, die nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringen. Zahlreiche Fahrgeschäfte sorgen für Vergnügen bei Groß und Klein. Auf der Bühne wird ein abwechslungsreiches Kulturprogramm geboten. Lichtmalereien an den Fassaden sowie imposante Skulpturen zwischen den Marktständen entführen die Besucher in eine weihnachtliche Zauberwelt und sorgen für großartige Fotomotive.

Ein Highlight ist in diesem Jahr wieder eine Echteisbahn. Diese findet besonders bei Familien mit Kindern und auch Jugendlichen großen Anklang, wie Erfahrungen aus dem Jahr 2021 belegen.

Diese Fakten fanden Berücksichtigung bei der Abwägung, eine Öffnung der Verkaufsstellen am Sonntag, den 1. Dezember 2024, im eng gefassten Ring um den Veranstaltungsbereich zu erlauben. Geprüft wurde, ob sich die Ladenöffnung lediglich im Annex der anlassgebenden Veranstaltung darstellt. Grundlage hierfür bildeten die in den Jahren 2018 und 2019 vorgenommenen Zählungen der Besucherströme. An beiden Zugängen des Adventsmarktes wurden im Jahr 2018 im Zeitraum von 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr an einem Sonntag ohne Ladenöffnung insgesamt 15.373 Besucher registriert. Als Hauptbesuchszeit stellte sich der Zeitraum von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr heraus. Hier lag das durchschnittliche Besucheraufkommen bei 2.107 Besuchern pro Stunde. Im Jahr 2019 erhöhte sich mit dem zusätzlichen Betrieb der Eisbahn die Besucherzahl auf 19.482. Gemessen an der Einwohnerzahl der Stadt Dessau-Roßlau von 80.000 Einwohnern bezeugt der Besucherstrom in dieser Größenordnung eine breite Anziehungskraft der Märkte auch über die Stadtgrenzen hinaus. Im Gegensatz dazu ergaben Zählungen im Rathaus-Center in den vergangenen Jahren an Wochentagen durchschnittlich nur 13.000 Besucher pro Tag. Bei einer Öffnungszeit von 10 Stunden ergibt sich eine durchschnittliche Frequentierung von 1.300 Besuchern pro Stunde.

Die in diesem Jahr in der Innenstadt bereits stattgefundenen Veranstaltungen haben erheblich zur Belebung der Innenstadt beigetragen und zahlreiche Besucher in die Innenstadt gezogen.

Ausgehend von dem hohen Besucherandrang bei den diesjährigen Festen, wird mit einem Besucherstrom aus Anlass des Adventsmarktes am 1. Dezember 2024 mit 13.000 Besuchern gerechnet. Hier findet auch Berücksichtigung, dass am 1. Adventswochenende erfahrungsgemäß ein großes Interesse am Besuch des Adventsmarktes besteht.

Im Ergebnis der Prüfung kommt die Stadt Dessau-Roßlau zu dem Schluss, dass der Ladenöffnung aus Anlass des Adventsmarktes nur eine geringe prägende Wirkung beizumessen ist. Der Gesamtbetrachtung ist die Ladenöffnung bloßer Annex zu der anlassgebenden Veranstaltung. Der jährlich stattfindende Adventsmarkt stellt sich als eigenständige Ver-



anstellung dar, die von der gleichzeitigen Ladenöffnung in ihrem unmittelbaren Umfeld in ihrer öffentlichen Wirkung nicht beeinflusst wird.

Zudem stehen mit der Öffnung des Rathaus-Centers und des Dessau-Centers die sanitären Anlagen und zusätzliche Parkplätze in den vorhandenen Parkhäusern zur Verfügung. So können im Rathaus-Center im Durchlauf 2.300 Parkplätze von den Besuchern genutzt werden. Eine Nutzung des Parkraumes im Center ohne Öffnung ist aufgrund des vorgeschriebenen Fluchtweges der Tiefgarage durch das Center nicht möglich. Im Rahmen der Gesamtbetrachtung erlaubt die Stadt Dessau-Roßlau die Öffnung der Verkaufsstellen am 01.12.2024 in der Zeit von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Durch die zusätzliche Öffnung der Ladengeschäfte erhalten die Besucher die Möglichkeit, sich mit Waren des täglichen Bedarfs außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten zu versorgen. Zudem soll dem Einzelhandel die Möglichkeit gegeben werden, sich zu präsentieren und insbesondere auswärtige Gäste auf sich aufmerksam zu machen, um sie zu einem späteren Wiederholungsbesuch zu animieren.

Gemäß § 7 Abs. 2 S. 2 LÖffZeitG LSA kann die Öffnung auf bestimmte Bezirke oder Handelszweige beschränkt werden. Dies ist insbesondere dann gegeben, wenn der Einflussbereich der anlassgebenden Veranstaltung örtlich beschränkt ist und nicht das gesamte Stadtgebiet umfasst. Der Veranstaltungsbereich der Märkte verläuft über die Zerbster Straße bis zum Schloßplatz und in die Ratsgasse. Der örtliche Bezug ist mit der Eingrenzung der auf den genannten Umkreis gegeben.

Bezogen auf das Gesamtgebiet der Stadt handelt es sich hier um den Kernbereich der Innenstadt. Die einbezogenen Einzelhändler sind in wenigen Fußminuten erreichbar.

Es bestand kein Erfordernis, eine Einschränkung auf bestimmte Handelszweige vorzunehmen. Die Ladengeschäfte im Kernbereich führen ein innenstadtypisches Sortiment. Möbelhäuser, Autohäuser und Baumärkte befinden sich nicht im zur Ladenöffnung freigegebenen Bereich. Die Zeiten des Hauptgottesdienstes wurden berücksichtigt.

Mit der Sonntagsöffnung am 1. Dezember 2024, als dritte erlaubte Öffnung an einem Sonn- und Feiertag im Jahr 2024, wird die höchstmögliche Anzahl der erlaubten Öffnungen nicht überschritten.

Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 in der derzeit geltenden Fassung. Sie kann angeordnet werden, wenn dies im öffentlichen Interesse notwendig ist.

Durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung soll sichergestellt werden, dass die Verkaufsstellen des vorgeschriebenen Bereiches am 1. Dezember 2024 geöffnet werden können. Aufgrund des beträchtlichen Besucherstroms besteht ein zusätzliches Versorgungsbedürfnis, das nur durch die Freigabe zusätzlicher Ladenöffnungszeiten befriedigt werden kann. Zudem erfordert die zusätzliche Ladenöffnung seitens der Verkaufsstellenbetreiber eine umfangreiche konzeptionelle und organisatorische Vorbereitung, mit der auch Kosten verbunden sind. Dies setzt ein entsprechendes Vertrauen in den Fortbestand der Erlaubnis voraus. Ohne die

Anordnung der sofortigen Vollziehung hätte die Einlegung eines Widerspruchs zur Folge, dass die Ausnahmegenehmigung bis zum Entscheid über den Widerspruch nicht in Kraft tritt und somit der eigentliche Zweck dieser Regelung nicht mehr zum Tragen kommt. Das Interesse der Besucher sowie der Verkaufsstelleninhaber an der Wirksamkeit dieser Verfügung überwiegt hier deutlich gegenüber dem Interesse eines möglichen Widerspruchsführers an der vorläufigen Nichtvollziehbarkeit. Daher ist die Anordnung der sofortigen Vollziehung im öffentlichen Interesse gegeben.

Hinweise

Mit der Erlaubnis zur zusätzlichen Ladenöffnung ist keine Pflicht zur Öffnung der Verkaufsstellen verbunden. Sie gibt dem Einzelhandel lediglich die Möglichkeit dazu. Eine Überschreitung der in der Allgemeinverfügung festgelegten Öffnungszeiten stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 1 LÖffZeitG LSA i. V. m. § 3 LÖffZeitG LSA dar. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 12 Abs. 2 i. V. m. § 12 Abs. 1 Nr. 1 LÖffZeitG LSA mit einer Geldbuße bis zu fünfzehntausend Euro geahndet werden. Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, gilt § 9 LÖffZeitG LSA entsprechend, § 17 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), Kinderarbeitsschutzverordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1508) und § 6 Mutterschutzgesetz vom 23. Mai 2017 (BGBl. I S. 1228) in den jeweils gültigen Fassungen bleiben unberührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 in 06844 Dessau-Roßlau einzulegen.

Die durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung entfallende aufschiebende Wirkung des Widerspruchs kann auf ihren Antrag gemäß § 80 Abs. 5 VwGO durch das Verwaltungsgericht Halle/Saale, Thüringer Straße 16, 06112 Halle/Saale ganz oder teilweise wiederhergestellt werden.

Dessau-Roßlau, 01.10.2024

gez. Dr. Robert Reck

Bekanntmachung der Genehmigung

der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau "Wohnmobilstellplatzanlage am Hermann-Wäschke-Weg" gemäß § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB)

Die vom Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in öffentlicher Sitzung am 17. April 2024 beschlossene 2. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau "Wohnmobilstellplatzanlage am Hermann-Wäschke-Weg" wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde (Landesverwaltungsamt) vom 23. September 2024 (Aktenzeichen: 305.1.2-21101-2.Ä/DE/000) gemäß § 6 Abs. 1 BauGB ohne Auflagen und Hinweise genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung wird die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes



für den Stadtteil Roßlau "Wohnmobilstellplatzanlage am Hermann-Wäschke-Weg" wirksam.

Der Geltungsbereich der Planung befindet sich im Stadtteil Roßlau auf einer ehemals als Sportplatz genutzten Fläche am Hermann-Wäschke-Weg und umfasst das Flurstück 670 der Flur 17, Gemarkung Roßlau. Auf dem Grundstück befindet sich eine Gaststätte mit Bowlingbahn. Die Abgrenzung des Geltungsbereichs ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Jedermann kann die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau "Wohnmobilstellplatzanlage am Hermann-Wäschke-Weg" und die Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 27. Oktober 2023 sowie die zusammenfassende Erklärung bei der Stadt Dessau-Roßlau im Technischen Rathaus in Roßlau in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau während folgender Zeiten

Montag, Mittwoch und Donnerstag 8:00 – 16:00 Uhr

Dienstag 8:00 – 17:30 Uhr

Freitag 8:00 – 13:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Nach § 6a Abs. 2 BauGB werden die wirksame 2. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Roßlau mit der Begründung mit Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung ergänzend im Internet an folgenden Stellen verfügbar:

- auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter: <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/stadtentwicklung-und-umwelt/stadtentwicklung/stadtplanung/flaechennutzungsplanung.html> und
- auf der Internetseite des Landes Sachsen-Anhalt unter der Kartenwahl „Planen und Bauen“ mit Hakensetzung bei „kommunale Bauleitplanung“ unter https://www.geodatenportal.sachsen-anhalt.de/mapapps/resources/apps/viewer_v40/index.html?lang=de

Rechtsbehelf:

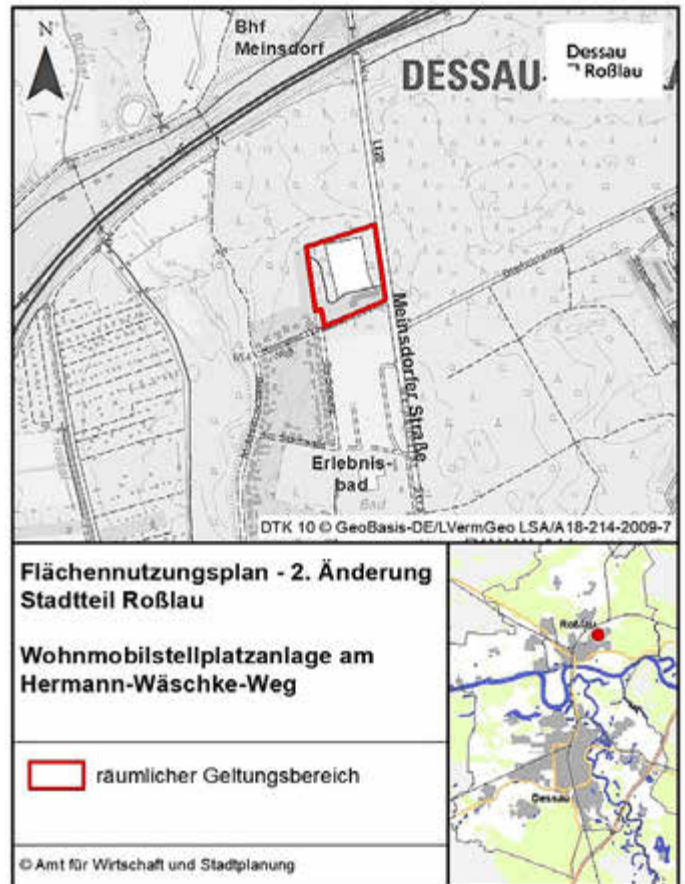
Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird auf die in § 215 Abs. 1 BauGB genannten Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Dessau-Roßlau unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Dessau-Roßlau, den 10.10.2024

gez. Dr. Robert Reck
Oberbürgermeister



Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses

zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 64 "Wohnmobilstellplatzanlage am Hermann-Wäschke-Weg" gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB)

Aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie § 8 Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 17. April 2024 in öffentlicher Sitzung den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 64 "Wohnmobilstellplatzanlage am Hermann-Wäschke-Weg" in der Fassung vom 22. Januar 2024 als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt (BV/016/2024/I-61).

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB bekannt gemacht.

Der Beschluss ist im Internet über das Bürgerinfoportal der Stadt Dessau-Roßlau unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/startseite.html> in der Rubrik BÜRGERSERVICE / BÜRGERINFOPORTAL / SUCHE unter der Angabe der Beschlussnummer BV/016/2024/I-61 abrufbar.

Er kann auch im Amt für Wirtschaft und Stadtplanung im Technischen Rathaus in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau zu den unten genannten Zeiten eingesehen werden. Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 64 "Wohnmobilstellplatzanlage am Hermann-Wäschke-Weg" in Kraft.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 64 befindet sich im Stadtteil Roßlau auf einer ehemals als Sportplatz genutzten Fläche am Hermann-Wäschke-



Weg und umfasst das Flurstück 670 der Flur 17, Gemarkung Roßlau. Auf dem Grundstück befindet sich eine Gaststätte mit Bowlingbahn.

Die konkrete Abgrenzung und Lage des Plangebietes ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 64 "Wohnmobilstellplatzanlage am Hermann-Wäschke-Weg", die Begründung und die zugehörigen Unterlagen sowie die zusammenfassende Erklärung bei der Stadt Dessau-Roßlau im Technischen Rathaus in Roßlau in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau während folgender Zeiten

Montag, Mittwoch und Donnerstag 8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag 8:00 – 17.30 Uhr
Freitag 8:00 – 13:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften, VDI-Richtlinien und ähnliche Regelungen) können ebenda eingesehen werden.

Nach § 10a Absatz 2 BauGB sind der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 64 mit der Begründung und Bekanntmachung sowie die zusammenfassende Erklärung ergänzend im Internet an folgenden Stellen verfügbar:

- auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/stadtentwicklung-und-umwelt/stadtentwicklung/stadtplanung/bebauungsplanung.html> und
- auf der Internetseite des Landes Sachsen-Anhalt unter der Kartenwahl „Planen und Bauen“ mit Hakensetzung bei „kommunale Bauleitplanung“ unter https://www.geodatenportal.sachsen-anhalt.de/mappaps/resources/apps/viewer_v40/index.html?lang=de

Rechtsbehelf:

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird auf die in § 215 Abs. 1 BauGB genannten Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Dessau-Roßlau unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Gemäß § 44 Abs. 5 BauGB wird zudem auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB auf folgendes hingewiesen:

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

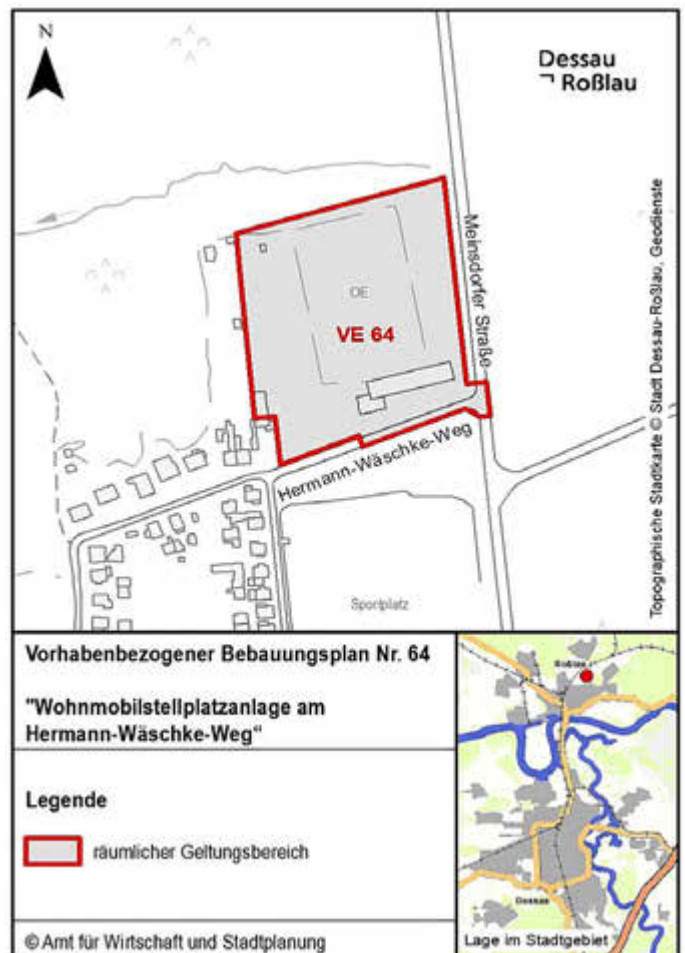
Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile erlöschen, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 8 Abs. 3 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hingewiesen:

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Kommune geltend gemacht worden ist. Dabei sind die verletzte Vorschrift und die Tatsache, die den Mangel ergibt, zu bezeichnen. Satz 1 gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Dessau-Roßlau, den 10.10.2024

gez. Dr. Robert Reck
 Oberbürgermeister



Veranstungskalender

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Dauerausstellung im Schloss Georgium

Puschkinallee 100

Sonderausstellung: Kindsköpfe - Kinderporträts

von Barock bis zur Romantik (bis 1.12.24)

tägl. 10.00-18.00 Uhr, Di. geschlossen

Stiftung Bauhaus Dessau

Bauhausgebäude

Gropiusallee 38, Tel. 0340 / 6508250 November bis Februar: Di-So 10.00-17.00, März bis Oktober: Mo-So 10.00-18.00, Führungen täglich 11.00

Bauhaus Museum Dessau

Mies-van-der-Rohe-Platz 1, Tel. 0340/6508250 November bis Februar: Di-So 10.00-17.00, März bis Oktober: Di-So 10.00-18.00, Führungen Mi+Sa 13.00 Uhr

Meisterhäuser Ebertallee 59-71

November bis Februar: Di-So 10.00-17.00, März bis Oktober: Mo-So 10.00-17.00, Führungen täglich 12.30 Uhr, Treffpunkt: Besucherzentrum

Bauhaus

Konsumgebäude Am Dreieck 1

März bis Oktober: Mo-So 10.00-17.00 Uhr, Führungen Siedlung Dessau-Törten täglich 15.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Straße

Mi.-So. und feiertags 10.00-17.00

- Steinzeit und Bronzezeit im Mittelbegebiert - die Steinzeitfrau Charlotte

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund - Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter

- Aus der Geschichte des Museums

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte, Fr 10.00-15.00 sowie So.,

Feiertag 14.00 - 16.00

Sonderausstellung

"Tierisch individuell" (25.9.-01.03.26)

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40 / 2 20 96 12, Mi.-So. und feiertags 10.00-17.00

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“

Sonderausstellung

"Oldschool oder Avantgarde? 250 Jahre Philanthropin Dessau. Alte Schule neu erzählt" (27.9.-31.12.24)

Moses Mendelssohn Zentrum

Mittellring 38/40

bis 31.10.24: Di-So 13.00-17.00 Uhr, 1.11.24-31.3.25 geschlossen

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, November-März 9.00 - 16.00

Uhr, April-Oktober 10.00-17.00 Uhr

Galerie für Landschaftsfotografie Sebastian Kaps

Gropiusallee 78, Telefon: 0152/27123495

Ölmühle Roßlau Hauptstraße 108a

Fotoausstellung von Gabriele Geltinger (8.9.-

18.11.24) Mo-Do 13.00-17.00 Uhr

VIELFALT - Studio für Malerei (24.11.24-3.3.25)

Umweltbundesamt Wörlitzer Platz 1

TRASH MY WAY - Bilder und Skulpturen aus

Straßen- und Meeresmüll, TrashmaidBerlin aka

Heike Krause (bis 28.11.24) Mo/Mi 9.00-15.30,

Do 9.00-17.00, Fr 9.00-15.00 Uhr in der

Umweltbibliothek

Landesarchiv Alter Wasserturm Heidestraße 21

Ausstellung "Vorsicht! Agentinnen schreiben mit!" (8.9. bis Ende 2024)

Mo-Mi 9.00-17.00, Do 9.00-19.00, Sa

(9.11.+23.11.) 13.00-17.00, kosten- und barrierefrei; Tel. 0340/51989640

Stadtarchiv Zwischenarchiv Lange Gasse

"Auf den Spuren Alfred Tokayers", Sonder-

ausstellung Di-Do 14.00-17.30 Uhr (5.11.-28.11.)

KUNSTHALLE Ratsgasse

MARTIN OSWALD - GEZEICHNETES LAND

(4.10.-9.11.24) Di-So 10.00-17.00 Uhr

Veranstungen November

FREITAG, 01.11.

Anh. Theater: 19.00 Werkeinführung+19.30 La

Bohème (Gr. Haus)

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab

60."+17.00 Spieleabend

Marienkirche: 18.00 Tanzgala der Kinder- und

Jugendtanzgruppe "SCHAUT-hin!"

Dessauer Innenstadt: Kürbisfest

SAMSTAG, 02.11.

Anh. Theater: 17.00 Was ihr wollt (Gr.

Haus)+19.00 Dearest Sister (AT Studio)

Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadt-

rundgang durch die Dessauer Innenstadt

Marienkirche: 18.00 Tanzgala der Kinder- und

Jugendtanzgruppe "SCHAUT-hin!"

Dessauer Innenstadt: Kürbisfest

SONNTAG, 03.11.

Anh. Theater: 16.00 Meisterklasse (Gr.

Haus)+Dearest Sister (AT Studio)

Schloss Georgium: 15.00 Führung durch die Sonder-

ausstellung "Kindsköpfe", Anmeldung Tel.

0340/6612620, Mail: gemaeldegalerie@des-

sau-rosslau.de

Villa Krötenhof: 18.00 Ludwig Wight "Putting

Rock'n'Roll into Folk"

Dessauer Innenstadt: Kürbisfest

MONTAG, 04.11.

Anh. Theater: 10.00 Musikalische Schnitzelagd

(Gr. Haus)

Frauenzentrum: 14.00 Kleidertauschparty bei

Kaffee und Kuchen

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+18.30 Salsa

Schule

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.00 Café

Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe

DIENSTAG, 05.11.

Anh. Theater: 15.00 Tanz im Salon mit dem Duo

"Prima Vista" (Gr. Haus Restaurant)

mitmach.lokal: 17.00 Café International - Gemein-

sam Kaffee trinken, plaudern, Brettspiele spielen

(Kavaliestraße 37-39)

Villa Krötenhof: 18.00 Probe Blasorchester

Musikschule "Kurt Weill": 19.00 Probe Friedrich-

Schneider-Chor

Schlossplatz 3: 16.00-18.00 Sprechstunde

WEISSER RING

Lipmann-Bibliothek: 16.30 Vorlesestunde für Kinder

ab 3 Jahren

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Kera-

mikgruppe+16.00 IKK Yoga

MITTWOCH, 06.11.

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorens-

port+17.00 Nähkurs Beginner & Wiedereinsteiger+18.30

Square Dance

Frauenzentrum: 10.00 Mitmachaktion "Garten"

(Anmeldung unter 0340/8826070)

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG

Parkinson I

DONNERSTAG, 07.11.

Kiez-Kino: 17.30 All unsere Dämonen+20.30 Die

Rückkehr des Filmvorführers

Villa Krötenhof: 16.00 Malen+18.30 Yoga-Kurs

Museum für Stadtgeschichte: 15.30 Oldschool

oder Avantgarde? 250 Jahre Philanthropin Dessau.

Alte Schule neu erzählt, Führung

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.30 SHG

Osteoporose III

Schlossplatz 3: 10.00-12.00 Sprechstunde

WEISSER RING

Hauptbibliothek: 16.30 Vorlesestunde für Kinder

ab 3 Jahren

FREITAG, 08.11.

Anh. Theater: 9.15 Violin-Förderwettbewerb Wert-

ungsspiel (AT Studio)+18.30 Werkein-

führung+19.00 Don Giovanni (Gr. Haus)

Kiez-Kino: 17.30 All unsere Dämonen+20.30

Antifa - Schulter an Schulter, wo der Staat ver-

sagte

Wasserburg: 14.00-17.00 Traditioneller Kreativ-

markt

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab

60."+17.00 Spieleabend

Elberwerk Roßlau: 13.00-18.00 Kaninchen- und

Geflügelkreisschau

SAMSTAG, 09.11.

Anh. Theater: 9.15 Violin-Förderwettbewerb Wert-

ungsspiel (AT Studio)+17.00 Der Nussknacker

(Gr. Haus)

Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadt-

rundgang durch die Dessauer Innenstadt

Marienkirche: 18.00 "Schuhe, Bauhaus, Musik

- Familie Tokayer in Anhalt", Gedenkveranstaltung

Platz der Deutschen Einheit: 16.45 Ökumenisches

Friedensgebet anl. des Gedenkens an die Fried-

liche Revolution

Wasserburg: 10.00-17.00 Traditioneller Kreativ-

markt

Elberwerk Roßlau: 9.00-16.00 Kaninchen- und

Geflügelkreisschau

Schloss Georgium: 14.00 Ich zeichne mir ein

Tier, Zeichenworkshop für Kinder ab 7 Jah-

ren, Anmeldung Tel. 0340/6612620, Mail:

gemaeldegalerie@dessau-rosslau.de

Lidiceplatz: 9.00-12.30 Regional- und Biomarkt

SONNTAG, 10.11.

Anh. Theater: 11.00 Violin-Förderwettbewerb

Matinée (Gr. Haus Foyer)+15.00 Umarmst du

mich mal? (AT Puppenbühne)+18.30 Werkein-

führung+19.00 La Bohème (Gr. Haus)

Mitteld. Theater Marienkirche: 19.00 Anna-Carina

Woitschack: "Meine Zeit"

Schloss Georgium: 10.30 Kunst im Park -

Museumspäd. Angebot für Kinder ab 4 Jah-

ren+13.00 Für Kinder ab 7 Jahren+15.00

Führung durch die Sonderausstellung "Kinds-

köpfe", alle Anmeldd. Tel. 0340/6612620, Mail:

gemaeldegalerie@dessau-rosslau.de

Wasserburg: 10.00-17.00 Traditioneller Kreativ-

markt

Stele Askanische Straße/Kantorstraße: 14.00

Gedenken an Novemberpogrome 1938

MONTAG, 11.11.

Anh. Theater: 15.00 Dearest Sister (AT Studio)

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+14.00 Hand-

arbeitsgruppe+16.00 Kindermalkurs+18.30

Salsa Schule

Kiez-Kino: 20.00 Queerfilmmacht: Close to you

Frauenzentrum: 10.00 Wir spielen Bingo

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.00 Café

Sonderbar+16.00 SHG Depression+19.00

Theaterspielgruppe

DIENSTAG, 12.11.

Anh. Theater: 19.00 Philharmonie-Stammtisch

(Café-Bistro im Bauhaus)

Musikschule "Kurt Weill": 19.00 Probe Friedrich-

Schneider-Chor

Kiez-Kino: 17.30 All unsere Dämonen+20.30 Die

Rückkehr des Filmvorführers

Schlossplatz 3: 16.00-18.00 Sprechstunde

WEISSER RING

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Kera-

mikgruppe+15.00 Magenverkleinerung+16.00

IKK Yoga

MITTWOCH, 13.11.

Kiez-Kino: 17.30 All unsere Dämonen+20.30 Die

Rückkehr des Filmvorführers (aserb. Original

mit deutschen Untertiteln)

Stadtarchiv Lange Gasse: 17.30 "Gegenüber von

China", Lesung und Gespräch mit Anne Hahn

Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorens-

port+17.00 Nähkurs Beginner & Wiedereinsteiger+18.30

Square Dance

Astron. Station: ab 19.00 Öffentlicher Vor-

trag+20.00-22.00 Beobachtungsabend

Frauenzentrum: 14.00 Gesprächsrunde bei

Kaffee und Kuchen

Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG

Parkinson I+16.00 MS II

DONNERSTAG, 14.11.

Anh. Theater: 10.30 Umarmst du mich mal? (AT

Puppenbühne)+19.00 Dearest Sister (AT Stu-

Veranstaltungskalender

dio)+18.30 Konzerteinführung+19.30 3. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)
Mitteld. Theater Marienkirche: 19.00 Tom Gerhardt: Volle Packung
Villa Krötenhof: 16.00 Malen+18.30 Yoga-Kurs+18.30 Dessauer Spielekiste
Schlossplatz 3: 10.00-12.00 Sprechstunde WEISSER RING
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.30 SHG Osteoporose III
Kiez-Kino: 17.30 Die Rückkehr des Filmführers+20.30 In Liebe, eure Hilde

FREITAG, 15.11.

Anh. Theater: 19.00 Sommernachtstraum oder: Wer ist hier der Esel? (AT Studio)+18.30 Werkeinführung+19.30 3. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)
Mitteld. Theater Marienkirche: 19.00 Tom Gerhardt: Volle Packung
Kiez-Kino: 17.30 Die Rückkehr des Filmführers+20.30 In Liebe, eure Hilde
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60."+17.00 Spieleabend+19.30 AG Aquarianer cafe-bistro
Bauhaus: 20.00 Konzert mit der Andreas Diehlmann Band

SAMSTAG, 16.11.

Anh. Theater: 17.00 La Bohème (Gr. Haus)
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Dessauer Innenstadt
Mitteld. Theater Marienkirche: 15.00/20.00 Tom Gerhardt: Volle Packung
Museum für Stadtgeschichte: 15.30 Oldschool oder Avantgarde? 250 Jahre Philanthropin Dessau. Alte Schule neu erzählt, Führung
Stadthalle Zerbst: 19.00 Jubiläumskonzert des Roßblauer Bläserorchesters
Villa Krötenhof: 17.30/19.45 Akku aufladen im Schlafkonzert - das innovative Format im Liegen

SONNTAG, 17.11.

Anh. Theater: 15.00 Kaffee im Salon mit dem Melange-Quartett (AT Foyer)+16.00 Was ihr wollt (Gr. Haus)+19.00 Blaue Augen, schwarzes Haar (AT Studio)
Schloss Georgium: 15.00 Führung durch die Sonderausstellung "Kindsköpfe", Anmeldung Tel. 0340/6612620, Mail: gemaeldegalerie@dessau-rosslau.de
Friedhof III: 11.30 Gedenken zum Volkstrauertag

MONTAG, 18.11.

Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+16.00 Kindermalkurs+18.30 Salsa Schule
Frauzentrum: 14.00 Reisebericht "Urlaub in Sizilien"
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.00 Café Sonderbar+14.00 SHG Aphasie und Schlaganfall+19.00 Theaterspielgruppe

DIENSTAG, 19.11.

Kiez-Kino: 17.30 Die Rückkehr des Filmführers+20.30 In Liebe, eure Hilde
Villa Krötenhof: 18.00 Probe Bläserorchester
mitmach.lokal: 17.00 Café International - Gemeinsam Kaffee trinken, plaudern, Brettspiele spielen (Kavaliertstraße 37-39)
Musikschule "Kurt Weill": 19.00 Probe Friedrich-

Schneider-Chor
Schlossplatz 3: 16.00-18.00 Sprechstunde WEISSER RING
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Keramikgruppe+16.00 IKK Yoga

MITTWOCH, 20.11.

Kiez-Kino: 17.30 Die Rückkehr des Filmführers+20.30 In Liebe, eure Hilde
Marienkirche: 18.00 2. Bürgerforum mit dem Schwerpunkt BUGA 2035
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+17.00 Nähkurs Beginner & Wiedereinsteiger+18.30 Square Dance
Frauzentrum: 10.00 Frauenmitbringfrühstück mit den Schlagzeilen der Woche
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson I+16.30 Eltern mit psychisch erkrankten Kindern
Johannbau: 18.00 Musikalisch-literarischer Abend mit dem Duo KritTho
Schloss Georgium: 14.00 Kunst am Nachmittag - kreatives Angebot für Erwachsene, Anmeldung Tel. 0340/6612620, Mail: gemaeldegalerie@dessau-rosslau.de

DONNERSTAG, 21.11.

Kiez-Kino: 17.30 Une langue universelle+20.30 Emilia Perez (beide im franz. Original mit deutschen Untertiteln)
Mitteld. Theater Marienkirche: 19.00 Tiere streicheln Menschen: "KI-Künstliche Idioten"
Villa Krötenhof: 16.00 Malen+19.00 AG Astro-nomie
Hauptbibliothek: 16.30 Vorlesestunde für Kinder ab 4 Jahren mit Kuscheltierübernachtung
Schlossplatz 3: 10.00-12.00 Sprechstunde WEISSER RING
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.30 SHG Osteoporose III

FREITAG, 22.11.

Mitteld. Theater Marienkirche: 19.00 Linda Feller: "40 Jahre Linda Feller - Das Jubiläumsprogramm"
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60."+17.00 Spieleabend
Nachtwächter-Rundgang: 20.00 ab Marienkirche
Schwabehaus: 20.00 "Reinhard Lauck - Einer von uns", Live-Lesung mit Ahne
Kiez-Kino: 17.30 Emilia Perez+20.30 Une langue universelle (beide im franz. Original mit deutschen Untertiteln)

SAMSTAG, 23.11.

Anh. Theater: 16.30 Werkeinführung+17.00 La Bohème (Gr. Haus)+19.00 Deutschland. Ein Wintermärchen (AT Foyer)
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Dessauer Innenstadt
Mitteld. Theater Marienkirche: 20.00 Karussell: Sachsens Rocklegenden mit Hits aus 10 Alben

SONNTAG, 24.11.

Anh. Theater: 11.00 2. Kammerkonzert (Gr. Haus Foyer)+15.00 Die Schildkröte hat Geburtstag (AT Puppenbühne)+16.00 Michael Ende: Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch (Gr. Haus)

Schloss Georgium: 15.00 Führung durch die Sonderausstellung "Kindsköpfe", Anmeldung Tel. 0340/6612620, Mail: gemaeldegalerie@dessau-rosslau.de
Ölmühle: 15.00 Vernissage zur neuen Ausstellung des Studios für Malerei

MONTAG, 25.11.

Anh. Theater: 9.30 Michael Ende: Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch (Gr. Haus)
Schloss Georgium: 11.00 Kunst mit Kind - Führung für Eltern mit Baby, Anmeldung Tel. 0340/6612620, Mail: gemaeldegalerie@dessau-rosslau.de
Villa Krötenhof: 10.00 Chorprobe+16.00 Kindermalkurs
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+14.00 Café Sonderbar+19.00 Theaterspielgruppe

DIENSTAG, 26.11.

Kiez-Kino: 17.30 L'amour ouf+20.30 Et la fete continue (beide im franz. Original mit deutschen Untertiteln)
Villa Krötenhof: 18.00 Probe Bläserorchester
Musikschule "Kurt Weill": 19.00 Probe Friedrich-Schneider-Chor
Schlossplatz 3: 16.00-18.00 Sprechstunde WEISSER RING
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V+9.30 Keramikgruppe+16.00 IKK Yoga

MITTWOCH, 27.11.

Anh. Theater: 19.30 Thomas Siffing's Christmas Gala (Gr. Haus)
Kiez-Kino: 17.30 Et la fete continue+20.30 L'amour ouf (beide im franz. Original mit deutschen Untertiteln)
mitmach.lokal Kavaliertstr. 37-39: 14.30+16.30 Führung durch die Ausstellung "Mutmacherinnen - Wege aus der Gewalt"
Villa Krötenhof: 9.00/10.00/11.00 Seniorensport+16.00 Anlichteln mit Feuerkorb, Glühwein, Gegrilltem, weihnachtlicher Musik u. Villabesichtigung+17.00 Nähkurs Beginner & Wiedereinsteiger+18.30 Square Dance
Frauzentrum: 14.00 Weihnachtliche Lesung bei Kaffee und Kuchen
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.00 SHG Parkinson I

DONNERSTAG, 28.11.

Anh. Theater: 19.00 Zu Gast: Dirk Oschmann (Gr. Haus)
Kiez-Kino: 17.30 In Liebe, eure Hilde+20.30 Im Taxi mit Madeleine
Villa Krötenhof: 16.00 Malen+18.30 Yoga-Kurs+18.30 Dessauer Spielekiste
Die Brücke: 9.30 Keramikgruppe+10.30 SHG Osteoporose III
Schlossplatz 3: 10.00-12.00 Sprechstunde WEISSER RING

FREITAG, 29.11.

Anh. Theater: 19.00 Was bleibt. Das Leben der Familie Cohn (AT Studio)+19.00 Werkeinführung+19.30 La Bohème (Gr. Haus)
Kiez-Kino: 17.30 In Liebe, eure Hilde+20.00 Morgen ist auch noch ein Tag

Georgengarten: 17.00 "Weihnachtliche Europareise", Spaziergang durch den Georgengarten, Treff: Restaurant am Georgengarten
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag "Wir ab 60."+17.00 Spieleabend
mitmach.lokal Kavaliertstr. 37-39: 14.30+16.30 Führung durch die Ausstellung "Mutmacherinnen - Wege aus der Gewalt"

SAMSTAG, 30.11.

Anh. Theater: 17.00 Der Nusknacker (Gr. Haus)
Treff Tourist-Info Dessau: 11.00 Öffentlicher Stadtrundgang durch die Dessauer Innenstadt
Mitteld. Theater Marienkirche: 20.00 Emmi & Willowsky Tour 24

AMTS BLATT

Amtsblatt Nr. 11/2024
 18. Jahrgang, 25. Oktober 2024

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 204-2313
 Fax: 0340 204-2913

Internet: www.dessau-rosslau.de, E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de
 Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
 Redaktion: Cornelia Maciejewski
 Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
 Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
 www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau 71,88 Euro incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 4,99 Euro pro Ausgabe.

Nähere Informationen zu einigen Veranstaltungen sind im Innenteil des Amtsblattes zu finden.
 Noch mehr Veranstaltungstipps gibt es unter: www.dessau-rosslau.de und www.visitdessau.com



FiesensundHandwerk.de

Wir machen auch ihr Bad in Komplettregie zur Wohlfühl-Oase!

Tel: 0340 / 87119010



Dachdecker GmbH wagner

Meisterbetrieb Innungsmitglied

Fachbetrieb für Dacharbeiten jeglicher Art

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 0340 854 63 10
www.dachwagner.de



06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Funk 01 63/7 54 63 12
Funk 01 63/7 54 63 16



SCHÖNEMANN Entsorgung

Containerdienst
Abbruch & Demontage
Recycling & Entsorgung
Schadstoffsanierung
Landschaftspflege

Böden ...macht's einfach!
Substrate
Rindenmulch
Recycling-Baustoffe
Brennstoffe

Dessau: 0340-850 52 18, Oranienbaum 034904-211 9-4
Halle: 0345-560 62 11

Kommunikationstechnik · Netzwerktechnik · IT-Service
Sicherheitstechnik · Audio · Video · Medientechnik




D-06842 Dessau-Roßlau, Oranienbaumer Straße 6
Telefon: + 49(0)340-210 210, info@avs-dessau.de, www.avs-dessau.de



IMMER GUT BERATEN.

Gut beraten und günstig versichert - von A wie Auto über H wie Haftpflicht und Hausrat bis Z wie Zusatzrente.

STEFFEN REINSCH
Schloßstr. 8 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/8600372
steffen.reinsch@oesa.de

„REINSCHauen lohnt sich!“



Unser Land. Unsere Versicherung.



Entdecke unseren Bonustarif

DESSAUSTROM Heimatliebe+ ANHALT GUTSCHEIN

Gut für Dich und gut für unsere Region.

Wir schenken Dir ein Stück Heimat.
Dein DESSAUSTROM-Produkt inkl. 50,- € Anhalt-Gutschein jährlich!

Stadtwerke Dessau – Wir sind dabei! | Folgt uns jetzt   @StadtwerkeDessau

